Zugestellt durch Post.at – Amtliche Mitteilung

Gemeindeblatt WILDSCHÖNAU

NACHRICHTEN & INFORMATIONEN FÜR DIE GEMEINDE WILDSCHÖNAU

32. Jahrgang | Nr. 4 | Winter 2026 www.wildschoenau.gv.at



WILDSCHÖNAUER KRIPPENKUNST

Krippenkunst hat Zukunft! *- Gemeinsam mit den Krippenfreunden Wildschönau bauen die Kinder mit viel Liebe ihre eigenen kleinen Krippen und halten so eine wunderschöne Tradition aufrecht. © TS*

Die Gemeinde informiert

Protokollauszüge
aus den Sitzungen
→ ab Seite 4

Schitourenlenkung Wildschönau
→ Seite 22/23

Neuwahlen Bauern-Organisationen
→ ab Seite 45

Bitte Beilagen beachten:

- AWAW Kalender
- Vorweihnachtlicher Rentnernachmittag

Wir wünschen allen Wildschönauer*innen im In- und Ausland und den Freund*innen unseres Hochtales segensreiche Weihnachten sowie ein glückliches und gesundes neues Jahr 2027.

Bgm. Hannes Eder mit Gemeinderat

Herzlichen Glückwunsch zum 95er und 90er!

Aus diesem Anlass gratulierte Bürgermeister Hannes Eder mit Dr. Richard Lanner den JubilarInnen **Marianne Harlander** und **Maria Erharter zum 95er**, **Trudi Klingler**, **Hildegard Silberberger** und **Johann Thaler zum 90er** und wünschen viel Glück und Gesundheit für weitere erfüllte Lebensjahre.



Marianne Harlander, 95er



Maria Erharter, 95er



Trudi Klingler, Foisching, 90er



Hildegard Silberberger, 90er



Johann Thaler, Stöcklmühl 90er

SPARKASSE
Kufstein
Filiale Wildschönau

Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

sparkasse-kufstein.at



© RegionalMedien Fluckinger

Liebe Wildschönauerinnen, liebe Wildschönauer

in den letzten Wochen des Jahres konzentriert sich die Arbeit in der Gemeinde auf die Planung und Erstellung des Budgets für das kommende Jahr. Gemeinsam ist es trotz aller herausfordernden Rahmenbedingungen doch wieder gelungen, einen Jahresvoranschlag aufzustellen, der neben dem laufenden Betrieb der Gemeindeeinrichtungen auch Investitionen und Impulse für die Weiterentwicklung der Wildschönau berücksichtigt.

Ein Schwerpunkt liegt im kommenden Jahr im Ausbau des Breitbandnetzes. Mit letzten Lückenschlüssen soll im kommenden Jahr die Inbetriebnahme des Glasfasernetzes in den Ortszentren Oberau und Auffach ermöglicht werden. Weitere große Posten betreffend Investitionen in unsere Infrastruktur wie die Straßensanierungen Roggenboden und Niederauer Sonnberg, laufende Sanierung unseres Wasserleitungsnetzes und Erneuerung von Quellfassungen sowie Instandhaltung des Abwasserkanalnetzes. Im Feuerwehrwesen steht kommendes Jahr die Planung und auch erste Zahlungen für das neue Tanklöschfahrzeug für Oberau im Jahr 2028 an. Weitergeführt wird mit den Finanzierungspartnern und der Wildbach- und Lawinenverbauung das Schutzprojekt im Holzergraben. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit sind schließlich Anlagen zur stationären Geschwindigkeitsüberwachung an neuralgischen Punkten im Gemeindegebiet geplant.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei unserem neuen Finanzverwalter Harald Feiersinger, der trotz kurzer Einarbeitung schon das gesamte Budget mit den 1886 Haushaltsstellen erarbeitet hat!

Hinweisen möchte ich an dieser Stelle auf die geplante Ausweisung von Campingstandorten. Da die Wildschönau aktuell keinen Campingplatz hat, können einzelne Standorte mittels Verordnung der Gemeinde vom in Tirol generell geltenden Campingverbot ausgenommen werden. Nähere Details dazu siehe Seite 16.

Der Winter steht vor der Tür und damit wieder die vielfältigen Möglichkeiten im Wintersport, die unsere schöne Wildschönau bietet. In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung möchten wir deshalb einmal das Projekt Bergwelt Tirol – miteinander erleben näher vorstellen. (Seite 22-23) Was in vielen anderen Regionen schon länger funktioniert, wird seit ein paar Jahren auch bei uns umgesetzt: Und zwar, dass gemeinsam mit allen betroffenen Akteuren – von Grundbesitzern über Jägern, Forst, Naturschutz bis hin zu den Wintersportlern ein Miteinander für die Bewegung in der Natur gesucht wird. Herzlichen Dank allen, die in diesem Arbeitskreis mitarbeiten und ihre Ansichten und Anliegen einbringen.

Ehrenamtliches Engagement ist eine tragende Säule, vor allem im Vereinswesen in der Wildschönau. Davon zeugt das Titelbild der Krippenausstellung, die durch die Krippenfreunde wieder eindrucksvoll auf die Beine gestellt worden ist. Weiters präsentieren sich in dieser Ausgabe viele Neu- und wiedergewählte Vereinsfunktionäre – von den Hoachtoia bis hin zu Landjugend, Bäuerinnen und Bauern. Dieses Engagement ist hervorragend und trägt besonders in unseren Dörfern das soziale Leben und das Miteinander in der Gesellschaft. Das zeigt sich auch an der diesmal wieder besonders umfangreichen Gemeindezeitung, in der die Aktivitäten, Projekte und Veranstaltungen der Vereine einen wesentlichen Teil einnehmen. Herzlichen Dank für den vielfältigen Einsatz in Vereinen oder anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten!
Und genau dieses Engagement ist ein Fundament unseres Gemeinwesens, das für die Zukunft positiv stimmen kann. Natürlich sind die geopolitischen Rahmenbedingungen sehr herausfordernd. Und gewisse nicht nachvollziehbare Aktivitäten der mächtigsten Personen der Welt haben große wirtschaftliche Auswirkungen auch bei uns in der Wildschönau, nicht nur bei den Spritpreisen. Und natürlich gibt es in unserem Land Themen und Probleme, die benannt werden müssen. Und doch gilt es, nach vorne zu schauen! Es hat oft den Anschein, dass mit Aufregung und Skandalsuche Themen in einer Endlosschleife hängen bleiben – was damit zu tun haben kann, dass damit vor allem in sozialen Medien mehr Aufmerksamkeit generiert werden kann. Dabei ginge es doch darum, Probleme anzupacken und Lösungen zu erarbeiten. Und hier gelingt auch sehr viel. Manches vielleicht nicht so schnell und so einfach, wie man es sich wünschen würde. Doch insgesamt entwickelt sich vieles sehr positiv und geht in die richtige Richtung. Das gerade deshalb, weil wir meiner Meinung nach - entgegen der allgemeinen Stimmungslage - sehr viele engagierte, integre Politiker in Land, Bund und Europäischer Union haben. Menschen, die sich für unser Land einsetzen und Verantwortung übernehmen. Denn in meinem Verständnis ist Politik auf allen Ebenen die Fortführung des Engagements, das im Kleinen in Vereinen, im Beruf und in der Familie beginnt.

In diesem Sinn wünsche ich euch Zuversicht, gerade auch in der bevorstehenden Advent- und Weihnachtszeit. Wir dürfen in einer wunderbaren Heimat leben. Blicken wir positiv in die Zukunft und tragen wir gemeinsam in unserem Bereich etwas zu dem etwas bei, was unser Land und unsere Gesellschaft weiterentwickeln kann.
Ich wünsche euch allen besinnliche Feiertage und alles Gute für das neue Jahr!

Euer Bürgermeister

Hannes Eder

Die Gemeinde informiert

Protokollauszüge aus den Sitzungen

Gemeinderatssitzung vom 31.8.2026

Berichte des Bürgermeisters

Die **Bücherei Niederau** und der **Verein Evita** bedanken sich für die jährlichen Subventionen. In der **Gesellschafterversammlung Schatzbergbahn GmbH & Co KG** wurde wieder ein positiver Jahresabschluss präsentiert, das solide Unternehmen steht auf stabilem Fundament (Eigenkapitalquote 50,56%). Die Investitionen im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2024/25 in Höhe von 2 Mio. Euro konnten zur Gänze aus dem Cash-Flow finanziert werden, darunter Erneuerung Pumpstation Mittermoos, Abschluss Technikzentrum Lanerköpfel, Erneuerung Beschneiungsanlagen Niederau und Auffach und ein Pistengerät. Weiters wurde der neue Geschäftsführer DKfm. Stefan Richter präsentiert, der ab 01.12.2026 in die Geschäftsführung eintreten wird. Mit der **Wildbach- und Lawinenverbauung** wurde einmal der Stand zu in den letzten Jahren eingereichten Ansuchen um Verbauung abgestimmt: Wörglerbach/Griesbach Niederau, Dorferbach/ Thalmühlbach Oberau, Ache im Bereich Schatzbergbahn-Neuhäusl Auffach, Steingaßbachl Oberau. Alle diese Vorhaben sind in der Prioritätenreihung der Wildbach- und Lawinenverbauung bereits aufgenommen – hat DI Andreas Haas noch erledigt – und sind auch im vordersten Maßnahmenblock Priorität A eingereiht. Eine Planung und bestenfalls auch beginnende Ausführung eines Projektes werden von der Bauleitung mittelfristig angestrebt. **Radweg Oberau-Mühltal - Änderung Beschilderung nach der StVO:** Beim Rad- Wanderweg Mühltal-Oberau sorgte die Beschilderung der Brücken und Stege für Verwirrung. Durch Verordnung eines „Gehwegs“ sollte eigentlich das Fahren mit Fahrrädern untersagt werden, jedoch führten die Schilder „Gehweg Ende“ zur fälschlichen Annahme, dass das Gehen auf dem Radweg verboten sei. Die Verordnung und Beschilderung wird deshalb geändert und anderweitig gelöst, um Missverständnisse zu vermeiden. **Projektentwicklung Dorfzentrum Niederau – Kirchplatz:** Zur Projektentwicklung Kirchplatz Niederau ist eine Grundabtretung für einen Gehsteig entlang der Kirche grundsätzlich vorstellbar, notwendige Beschlüsse werden in Abstimmung mit dem Pfarrkirchenrat Niederau beraten. **Architekturwettbewerb Wohn- und Pflegeheim/Sozialzentrum NEU:** Zur Erweiterung/ Sanierung Wohn- und Pflegeheim in Oberau wurde in erster Linie über den Stand der Wettbewerbsvorbereitungen informiert. Für die erforderliche Erweiterung der Baurechtsfläche um ca. 400 m² kann vom gleichen Baurechtszins von dzt. 7,16 Euro/m² Grundstücksfläche (wertgesichert entsprechend Baurechtsvertrag) ausgegangen werden. **Baulandentwicklung Thierbach:** Zur Baulandentwicklung in Thierbach erfolgte eine Erläuterung zum Vorvertrag/Punktation zur gemeinsamen Festlegung der weiteren Schritte - hier ist eine grundsätzliche Zustimmung Erzdiözese vorstellbar.

Raumordnungsvertrag Luchner-Unterer

Sachverhalt: Grundbuchsstand: Roland Luchner ist grundbücherlicher Alleineigentümer der Liegenschaft in EZ 90006 „Rainerhäusl“, KG 83112 Niederau u.a. bestehend aus GST-Nr. 631/1. Flächenwidmung und Raumordnungskonzept: Freiland gemäß § 41 TROG; W 07 Vorwiegend Wohnnutzung: Wildschönauerstraße/ Niederau. Nutzung: Aufgrund der Vermessungsurkunde der TRIGONOS WÖRGL ZT GMBH vom 26.01.2026 zu GZL: 1224/2024GT_C ist geplant, die GST-NR 631/1, 83112 Niederau in sich und die neu zu bildenden GST-NR 631/5, 631/6 und 631/7 zu teilen. Vertragsgegenständlich ist die neu zu bildende GST-NR 631/5. Der Grundeigentümer hat einen Antrag auf Umwidmung in Wohngebiet gem. § 38 Abs. 1 TROG gestellt. Der Grundeigentümer hat als Nutzungsinteressenten Andreas Unterer benannt, welcher beabsichtigt auf dem o.a. GST ein Zweifamilienwohnhaus sowie zusätzlich ein Büro zur Vermietung an die Unterer GmbH zu errichten. Verpflichtungen „freies Baugrundstück“: Grundeigentümer: Veräußerungsverpflichtung, Überbindungspflicht. Nutzungs-interessent: Bebauungspflicht, widmungskonformen Nutzung („Hauptwohnsitz“), Überbindungspflicht. Absicherung: Vorkaufsrecht, Wiederkaufsrecht, Vertragsstrafen. **Beschluss:** Abschluss Raumordnungsvertrag **- einstimmig beschlossen**

Raumordnungsvertrag Guggenberger-Happacher

Sachverhalt: Grundbuchsstand: Theresa Guggenberger (vormals Silberberger) ist grundbücherliche Alleineigentümerin der Liegenschaft in EZ 309, KG 83112 Niederau bestehend aus GST-NR 372/6 und der Liegenschaft in EZ 310, KG 83112, KG Niederau, bestehend aus GST-NR 372/7. Flächenwidmung und Raumordnungskonzept: Nutzung: Die Grundeigentümerin hat einen Antrag auf Umwidmung in Wohngebiet gem. § 38 Abs. 1 TROG gestellt. Die Grundeigentümerin hat als Nutzungsinteressenten Christian Happacher benannt, welcher beabsichtigt ein Einfamilienhaus und ein Mehrparteienwohnhaus mit 2-3 Wohneinheiten zu errichten. Verpflichtungen „freies Baugrundstück“: Grundeigentümer: Veräußerungsverpflichtung, Überbindungspflicht. Nutzungsinteressent: Bebauungspflicht, widmungskonformen Nutzung („Hauptwohnsitz“), Überbindungspflicht. Absicherung: Vorkaufsrecht, Wiederkaufsrecht, Vertragsstrafen. **Beschluss:** Abschluss Raumordnungsvertrag. **- einstimmig beschlossen**

Raumordnungsvertrag Eberl-Inquart

Sachverhalt: Grundbuchsstand: Moritz Inquart ist grundbücherlicher Alleineigentümer der Liegenschaft in EZ 524, KG 83112 Niederau bestehend aus GST-NR 1982. Flächenwidmung und Raumordnungskonzept: Freiland gemäß § 41 TROG; W 06 vorwiegend Wohnnutzung Niederau/Ungerfeld. Nutzung: Der Grundeigentümer beabsichtigt, ob dieser GST-NR ein Eigenheim für sich zu errichten und als Hauptwohnsitz zu nutzen und hat einen hat einen Antrag auf Umwidmung in Wohngebiet gem. § 38 Abs. 1 TROG gestellt. Verpflichtungen „Grundstück für Eigenbedarf“: Grundeigentümer: Bebauungspflicht, widmungskonformen Nutzung („Hauptwohnsitz“), Überbindungspflicht. Absicherung: Vorkaufsrecht, Wiederkaufsrecht, Vertragsstrafen **Beschluss:** Abschluss Raumordnungsvertrag **- einstimmig beschlossen**

Die Protokollauszüge sind gekürzt, das vollständige Protokoll ist nach der Genehmigung in der jeweils darauffolgenden Sitzung im Gemeindeamt oder unter www.wildschoenau.gv.at einsehbar.

Raumordnungsvertrag Brugger

Sachverhalt: Katrin und Christoph Brugger planen die Errichtung eines Geschäftshauses auf zwei Geschoßen auf GP 912/5, KG Niederau. Im Zuge der für das geplante Bauvorhaben erforderlichen Änderung des Flächenwidmungsplanes, bzw. Erlassung eines Bebauungsplanes soll ein Raumordnungsvertrag abgeschlossen werden: Einräumung einer Dienstbarkeit zur Errichtung und Erhaltung einer Bushaltestelle, Grundabtretung an das Öffentliche Gut im Bereich der Ing. Hochmuthstraße. Der endgültige Vertragsentwurf wurde nun durch Dr. Buchauer fertiggestellt. Verpflichtungen: Einräumung der o.a. Dienstbarkeit, Grundabtretung an das Öffentliche Gut, Überbindungspflicht. Absicherung: Vertragsstrafen. **Beschluss:** Abschluss Raumordnungsvertrag **- einstimmig beschlossen**

Änderung Flächenwidmungsplan Haas-Lübke GP 779/2, KG Auffach

Sachverhalt: Die Gemeinde Wildschönau beabsichtigt die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 1115, 782/2, 778/1, 779/2 KG. Auffach, mit der die Grundlage für die Bildung eines Bauplatzes zwecks Errichtung eines Eigenheimes hergestellt werden soll. **Erlassungsbeschluss ohne Stellungnahme: - einstimmig beschlossen**

DORFSTRASSE - Brugger

Sachverhalt: Die Gemeinde Wildschönau beabsichtigt die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 912/5, 890/4; KG. Niederau. Die Erlassung dieses Bebauungsplanes dient zur Herstellung der rechtlichen Grundlage für die Errichtung eines Geschäftshauses auf drei Geschoßen auf Gst.Nr. 912/5. **Erlassungsbeschluss ohne Stellungnahme: - einstimmig beschlossen**

Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze zur Berechnung der Grundsteuer (Hebesatzverordnung 2026)

Sachverhalt: Die Vorhandenen Gemeinderatsbeschlüsse aus 1994 (Grundsteuer A 500%) und 2010 (Grundsteuer B 500%) werden in Verordnungsform gebracht. **Beschluss:** Hebesatzverordnung 2026; Der Hebesatz für alle in der Gemeinde gelegenen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe beträgt 500 v.H. des Steuermessbetrages. Der Hebesatz für alle in der Gemeinde gelegenen Grundstücke beträgt 500 v.H. des Steuermessbetrages. **- einstimmig beschlossen**

Vergabe Franziskusweg Teil 2: Mietwohnungen mit Kaufoption

Sachverhalt: Es wurden 25 Bewerbungen fristgerecht eingebracht. Eine weitere Bewerbung wurde nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingereicht. **Beschluss:** Auf Antrag Bgm. Johannes Eder werden entsprechend der Reihung die Mietwohnungen mit Kaufoption wie folgt vergeben: Canseven Katharina Haus 1 Top 3, Moser Daniela Haus 2 Top 12, Gruber Verena Haus 1 Top 6, Moser Rita Haus 1 Top 7, Fankhauser Christoph Haus 1 Top 4, Gruber Lisa Haus 1 Top 8, Mayr Marie-Theres Haus 2 Top 13, Naschberger Fabian Haus 2 Top 15, Türk Florian Haus 1 Top 9, Mayr Sandra Haus 2 Top 14, Naschberger Martin Haus 2 Top 17, Schellhorn Matthias Haus 2 Top 10, Ster Eliska Haus 2 Top 11, Wimmer Melanie und Schneeberger Dominik Haus 2 Top 16, Tijhuis Esmee Haus 1 Top 5, Kerer Anna Haus 2 Top 18. Falls sich jemand anschließend anders entscheidet, soll die so freiwerdende Wohnung entsprechend der Reihung den nächsten Bewerber*innen angeboten werden. Die frei gebliebenen Wohnungen (Haus 1 Top 1 und Haus 1 Top 2) werden entsprechend der Reihung den nächsten Bewerber*innen angeboten, die die Grundvoraussetzungen erfüllen und eine fristgerechte Bewerbung eingereicht haben. **- mehrheitlich beschlossen, Ja 16 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

Pavillonweg Niederau - Übernahme Straßengrund ins öffentliche Gut EZ 20 bzw. Gemeinde Wildschönau EZ 519 KG Niederau

Sachverhalt: Auf Basis des Gemeinderatsbeschluss vom 16.12.2025 wurden weitere Gespräche mit den betroffenen Anrainern geführt. Gemeinsam ist nun angedacht, den Pavillonweg für den Teil von Simmerlwirt bis Hotel Vicky in eine öffentliche Straße (Interessentenstraße) überzuführen. Damit würde eine durchgängige öffentliche Straße ohne Sackgasse mit der neu zu errichtenden Verbindungsstraße entlang des Wohnbaus „hochquartier“ geschaffen. Die Stichstraßen zu Privathaus Schneeberger bzw. Fehring bleiben weiterhin Privatstraßen, deshalb sind weitergehende Schneelagerflächen und Wendeplatz noch nicht notwendig.
Voraussetzungen ist jedoch die lastenfreie Übertragung ins öffentliche Gut (Lastenfreistellung aller Berechtigten!) **Diskussion: GR Manfred Schumann** erkundigt sich, ob Flächen für die Schneeablagerung vorgesehen sind. **Bgm. Hannes Eder:** Entlang der Straße sind Böschungs- und Seitenflächen. Sollte es einmal mehr schneien sind die Hauseigentümer gefordert. Bei zukünftigen Widmungen wird man schauen, dass entsprechende Flächen abgetreten werden. **GV Walter Klingler** fragt nach, wen in Zukunft die Erhaltung auf der Privatstraße trifft. **Bgm. Hannes Eder:** Wie bisher die Dienstbarkeitsberechtigten. **Beschluss:** Grundübernahmen und -übergaben, gemäß Vermessungskurkunde der Trigonos Wörgl ZT-GmbH, GZ 1122/2026GT vom 19.05.2026 - **einstimmig beschlossen**

Übernahme Hauserweg, GP 1559, KG 83113 Oberau ins öffentliche Gut

Sachverhalt: Im Zuge der Straßenvermessung wurde im Jahr 2004 vereinbart, dass das Grundstück Nr. 1559, KG Oberau ins öffentliche Gut übertragen werden soll. Da das bisher nicht geschehen ist, soll dies nun nachgeholt werden. Von Theresia Prosser, welche laut aktuellem Grundbuchsstand Eigentümerin der Parzelle ist, wurde eine mündliche Zustimmung zur Abtretung gegeben, eine entsprechende schriftliche Erklärung wird nachgereicht. **Diskussion: GR Manfred Schumann** fragt nach ob dort anschließend noch ein Baugrund ist. **Bgm. Hannes Eder:** Nein, es geht nur um die rechtlich gesicherte Zufahrt der Nachbarn. **Beschluss:** Grundübernahme **- einstimmig beschlossen**

Dienstbarkeitszusicherungsvertrag TIWAG - Gemeinde Wildschönau, Wildenbach-Franziskusweg Niederau

Sachverhalt: Im Zuge der Errichtung der Zufahrtsstraße Franziskusweg wurden Leitungen für die TINETZ zum Trafostandort verlegt. Für diese Leitungen wurde bereits eine Dienstbarkeitszusicherungsvertrag in der Gemeinderatssitzung vom 26.05.2025 GR 1349-2025-5 Top 5.1 beschlossen, welche noch nicht unterfertigt wurde. Nun hat sich im Laufe des Projektes der Standort der Transformatorstation geändert und es werden zusätzliche Grabungen durchgeführt. Im Zuge der Änderung der örtlichen Stromversorgungsanlage (Netzmaßnahme NM00480341)

werden Leitung für die TINETZ zu neuen Trafostandorten von der Wildschönauerstraße über Wildenbach zum Franziskusweg zur Versorgung der umliegenden Liegenschaften verlegt werden. Die Fa. TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG (FN 44133 b) beantragt für die Verlegung der entsprechenden Starkstromkabel im öffentlichen Gut die Eintragung der entsprechenden Dienstbarkeiten auch im Grundbuch. Für die Einräumung der Rechte wird von der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG eine Entschädigung iHv. € 9.240, - bezahlt.
Beschluss: Abschluss Dienstbarkeitszusicherungsvertrag und Dienstbarkeitsbestellungsvertrag nach Vermessung **- einstimmig beschlossen**

Dienstbarkeitszusicherungsvertrag TIWAG - Gemeinde Wildschönau, Franziskusweg - Zaglerweg/Bach

Sachverhalt: Im Zuge der Änderung der örtlichen Stromversorgungsanlage (Netzmaßnahme NM00733311) werden Leitung für die TINETZ zum Trafostandort am Zaglerweg neu verlegt. Die Fa. TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG (FN 44133 b) beantragt für die Verlegung der entsprechenden Starkstromkabel im öffentlichen Gut die Eintragung der entsprechenden Dienstbarkeiten auch im Grundbuch. Für die Einräumung der Rechte wird von der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG eine Entschädigung iHv. € 2.990, - bezahlt.
Diskussion: GR Thomas Breitler fragt nach, ob das immer in der Straße verlegt werden muss. **Bgm. Hannes Eder:** Die Verlegung im öffentlichen Gut erspart zum einen eine Menge Abstimmungsarbeit, weil ja ansonsten mit jedem einzelnen Grundeigentümer eine Vereinbarung getroffen werden müsste, zum anderen ist eine spätere ggf. notwendige Verlegung aufgrund von Neubauten usw. hier quasi so gut wie ausgeschlossen. Grundsätzlich wird vorrangig versucht, eine privatrechtliche Vereinbarung wie diese mit dem Grundeigentümer bzw. dem Verwalter des öffentlichen Gutes abzuschließen. Kommt keine Einigung zustande, kann unter den gesetzlichen Voraussetzungen auch ein behördliches Leitungsrecht eingeräumt werden.
Beschluss: Abschluss Dienstbarkeitszusicherungsvertrag und Dienstbarkeitsbestellungsvertrag nach Vermessung **- einstimmig beschlossen**

Kooperation Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen Verlängerung Energieberatung/Consultingvertrag zur Strombeschaffung

Sachverhalt: Der Consultingvertrag mit der Firma PURE-CON Ritzer Ulrich EU, welcher über den Verein Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen abgeschlossen wurde, ist mit 31.05.2026 abgelaufen. Mit einer Verlängerung des Vertrages können im Laufe des kommenden Jahres alle Vorbereitung für eine Neuausschreibung der Stromlieferungen mit Unterstützung von Ulrich Ritzer erarbeitet werden. **Beschluss:** Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Gemeinderat, den abgeschlossenen Consultingvertrag mit der Firma PURE-CON Ritzer Ulrich EU über den Verein Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen zu verlängern und darauf aufbauend alle weiteren Schritte zu setzen, um für die Gemeinde Wildschönau die Stromversorgung vor dem Hintergrund der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit für die Zukunft sicherzustellen. **- einstimmig beschlossen**

Streusalz Salzsilo Bauhof

Sachverhalt: Die Lagerung und Verladung des Streusalzes erfolgt derzeit provisorisch mit Bigbags durch eine Öffnung in der Betondecke eines Lagerraumes, wobei an der Betondecke bereits deutliche Schäden erkennbar sind, welche durch das Streusalz verursacht wurden (Korrosion, Abplatzungen). Es soll nun ein Salzsilo mit einem Fassungsvermögen von 50 m³ angeschafft werden, wodurch die Verladung einfacher wird und weitere Schäden am Beton verhindert werden sollen. Der frei gewordene Raum am Recyclinghof würde zudem dringend als Lager vom Bauhof benötigt. Derzeit werden jährlich ca. 120 Tonnen Salz benötigt, wobei dieses bei einer Lieferung in ein Silo ca. 20-30 €/t günstiger ist, wodurch mit jährlichen Einsparungen von ca. 2.500 bis 3.500 € gerechnet werden kann. Auch ist es möglich, bereits im Sommer mehr einzulagern, was ebenfalls Preisvorteile bietet. Es liegen Angebote der Firma List und Firma Weisser vor, welche gleichwertige Silos anbieten.
Firma List: Gesamtpreis: 44.000 € netto
Liefertermin: Mitte November 2026, Nachlass: Salz kann im November noch zum Einlagerungspreis bestellt werden (ca. 15-20 €/t günstiger -> entspricht ca. 800 -1.000 €)
Firma Weisser: Gesamtpreis: 43.841,50 € netto
Liefertermin: zwischen Ende Dezember 2026 und Mitte Januar 2027, Nachlass: 2% Skonto (-876,83 €)
Diskussion: GR Josef Mayr: Wenn wir dadurch einen Raum freikriegen und das Gebäude schonen ist das eine gute Sache. **Bgm. Hannes Eder** ergänzt, dass die Variante mit 50 m³ deshalb favorisiert wird, weil man schon bestellen kann, wenn das Silo noch halbvoll ist. Die kleinere Variante müsste man fast leermachen, was insbesondere angesichts der Lieferzeiten zu Engpässen führen könnte. Das Fundament wird der Bauhof in Eigenregie bauen, weiters konnte die Wiegeanlage eingespart werden, da die Entnahme hauptsächlich durch den Bauhof erfolgt. **GR Eva-Maria Brunner** fragt nach wo die Firma ihren Standort hat. **Bgm. Hannes Eder:** In Hallein. **GR Josef Mayr**, fragt nach, ob das Silo aus Holz ist. **Bgm. Hannes Eder:** Nein; aus glasfaserverstärktem Kunststoff. **GR Manfred Schumann** fragt nach, ob die Entnahme nur mechanisch möglich ist. **Bgm. Hannes Eder:** Ja, es ist aber eine Schnecke eingebaut. Das Messystem für den Füllstand ist auch sehr simpel ausgeführt. **Beschluss:** Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau den Ankauf des Salzsilos von der Firma List mit einem Auftragswert von netto 44.000 € **- einstimmig beschlossen**

Gehsteiggerät/Fuhrpark Bauhof

Sachverhalt: Es liegen 3 Angebote für ein Gehsteiggerät vor, wobei die jeweiligen Fahrzeuge auch schon vom Bauhof getestet wurden. Als Favorit stellte sich dabei ein Schmalspurtraktor der Firma Fendt heraus, welcher auch preislich am niedrigsten angesiedelt ist. Ein entsprechendes Fahrzeug könnte bereits in diesem Winter angemietet werden, wobei bei einem späteren Kauf 50% der Mietkosten angerechnet würde. Die Miete für den Zeitraum November 2026 bis zum 15.04.2027 beträgt brutto 15.000 € und beinhaltet einen Schneepflug, Schneeketten sowie Salz- und Kiesstreuer.
Eine Schneefräse ist im Leihangebot nicht enthalten, diese müsste bereits jetzt zu einem Preis von 29.500,- € brutto (inkl. Kaminverlängerung) gekauft werden, da die Fräse leihweise nicht verfügbar ist. Bei Bedarf müsste die Gesamtsumme von 214.578,- Euro für die Budgetplanung 2027 berücksichtigt werden.
Beschluss: Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau die Miete des Fendt 209 V vom November 2026 bis 15.04.2027 von der Firma Huber GmbH

& Co KG zu einem Bruttopreis von 15.000 €, wobei 50% dieser Kosten bei einer Neuanschaffung im nächsten Jahr angerechnet werden, sowie den Ankauf einer Westa Schneefräse 650/1400 mit hydraulischer Kaminverlängerung von der Firma Landtechnik Loinger GmbH zu einem Nettopreis von 29.500,- € - **einstimmig beschlossen**

Vergabe Sandstrahlen oder Malerarbeiten Holzfassade VS Auffach

Sachverhalt: Im Budget des heurigen Jahres sind 20.000,- Euro für das Sandstrahlen Gebäude/Holzfassade der VS Auffach reserviert (1/211030-614900). Die Malerei Ladstätter hat das Sandstrahlen (Vordach, Windläden und Holzfassade und anschließendes imprägnieren und beschichten mit Öl- oder Holzlasur) um gesamt 20.567,88 Euro brutto abzgl. 3% Skonto angeboten. Die groben Aufräumungsarbeiten und Entsorgung sind in dieser Summe nicht inkludiert, können bauseits erledigt werden oder zusätzlich um 1.090,- Euro netto beauftragt werden. Von Seiten der Malerei Hofer wurde alternativ dazu die Sanierung der bestehenden Holzfarbe mit Farbton lt. Bestand (Vordach stellenweise ausbessern, Windladen und Schalung 2x streichen inkl. Vorarbeiten) um gesamt 20.004,- Euro angeboten. Es ist eine Grundsatzentscheidung zu treffen, ob die Holzfassade gestrahlt und künftig in Holzoptik gehalten, oder die bestehende Farbe und Farbton saniert werden soll. **Diskussion:** **GR Markus Dummer** zu den Kosten für Aufräumarbeiten: Wenn wir es selber machen, sind es halt bei uns Personalkosten in wahrscheinlich dieser Höhe. **GV Andreas Mühlegger** ergänzt, dass der Bauhof im Herbst genug zu tun hat, daher sollte man auch die Aufräumarbeiten mitbeauftragen. **Beschluss:** Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Gemeinderat die Fassadenarbeiten an der VS Auffach an die Fa. Ladstätter um gesamt 20.567,88 Euro brutto abzgl. 3% Skonto zu vergeben. Weiters werden die groben Aufräumungsarbeiten und die Entsorgung zusätzlich beauftragt. - **einstimmig beschlossen**

Ausschuss für Bildung

Ausschussobfrau GR Katja Silberberger berichtet kurz über die wichtigsten Punkte: Die **Schwimmkurse** sollen in bewährter Weise weiterhin über die Einrichtungen organisiert werden. Die Richtlinien für den Zuschuss zu den **Schülerbeförderungskosten** werden von Jahr zu Jang strenger, wir hoffen, dass wir nicht weitere Strecken verlieren.

Ausschuss für Familie und Sport

Ausschussobmann GR Manfred Schumann berichtet über eine **gelungene Erlebniswoche** ohne Zwischenfälle und bedankt sich bei Viktoria Fischer, Gemeindeamt, für die vielen organisatorischen Arbeiten und bei GR Eva-Maria Brunner und Maria Perwein, die täglich vor Ort waren. Weiters bedankt er sich bei den zahlreichen Sponsoren, welche in einem Bericht für die Zeitung sodann nochmals namentlich genannt werden. **Bgm. Hannes Eder** bedankt sich beim Ausschuss und allen Beteiligten für die geleistete Arbeit im Rahmen der Erlebniswoche.

Anträge, Anfragen, Allfälliges

GV Andreas Mühlegger erkundigt sich, wann die Arbeiten an der **Försterhäuslbrücke** abgeschlossen werden. **Bgm. Hannes Eder:** Der Auftrag wurde an die Fertigteilfirma vergeben, der Bauhof richtet die Widerlager ein und die Firma Felbermayr wird die Teile einheben. Wenn alles glatt läuft, ist die Sanierung im Oktober abgeschlossen.

GR Mathias Seisl berichtet, dass er von einem Anrainer des Lindenweges wegen dem **Verkehrsaufkommen im Bereich Kindergarten/Kinderkrippe** kontaktiert wurde, insbesondere wurden die Hackschnitzeltransporte der Biomasse-Heizanlage der bäuerlichen Heizgenossenschaft scharf kritisiert. **Bgm. Hannes Eder:** Im derzeit laufenden gewerberechtlichen Verfahren wurden die angesuchten Änderungen der Betriebsanlage durch den Sachverständigen als emissionsneutral bewertet und hinsichtlich der Fahrten würden sich diese durch eine Änderung bei den eingesetzten Fahrzeugen sogar verringern. Seitens der Gemeinde wurde jedoch insbesondere hinsichtlich der Überschneidung der Anlieferung mit den „Stoßzeiten“ unserer Einrichtung eine kritische Stellungname abgegeben. Zur Prüfung der Verkehrssituation wurde von der Gewerbehörde ein Sachverständiger des BBA Kufstein beauftragt. **GR Josef Mayr** berichtet, dass er kürzlich am 16. August bei der **Quelle im Bereich Schönanger** eine Schüttung von 1,8l/s messen konnte. **Bgm. Hannes Eder:** Wir sind heuer hinsichtlich der **Wasserversorgung** noch sehr gut davongekommen, was den Aschbachquellen zu verdanken ist, da wir dadurch die Ausfälle in der Niederau kompensieren konnten. Dennoch wir es auch erforderlich sein, neue Quellen zu erschließen.

EGR Peter Doll bedankt sich beim Gemeinderat für die Verleihung der Ehrennadel, das ist für ihn ein großes Zeichen der Wertschätzung.

Gemeinderatssitzung vom 28.9.2026

Berichte des Bürgermeisters

Zu einem **laufenden baupolizeilichem Verfahren** Oberau-Dorf werden Hintergründe und Verfahrensstand erörtert. Die Fertigstellung des Bauvorhabens ist innerhalb der gesetzlichen Frist nicht erfolgt, aus diesem Grund ist die ursprüngliche Baubewilligung erloschen. Eine neuerliche Bewilligung mit einer neuerlichen Einreichung ist nicht möglich, da von Seiten der Nachbarn der ursprünglich geplanten gekoppelten Bauweise nicht mehr zugestimmt wird. Es war daher durch die Baubehörde die Herstellung des gesetzmäßigen Zustands und damit Abbruch vorzuschreiben. Die Entscheidung wurde mehrmals beeinsprucht. Durch das Landesverwaltungsgericht wurde erkannt, dass die Beschwerde als unbegründet abzuweisen ist. Der Verfassungsgerichtshof hat die Behandlung der Beschwerde abgelehnt und dem Verwaltungsgerichtshof zur Entscheidung abgetreten. Durch den Verwaltungsgerichtshof wurde die Entscheidung des Landesverwaltungsgerichts vollinhaltlich bestätigt. Es ist damit der innerstaatliche Instanzenzug ausgeschöpft und die Herstellung des gesetzmäßigen Zustands umzusetzen. In der **Aufsichtsratssitzung Tourismusverband Wildschönau** wurde ein Überblick über die Marketing-Sommerkampagne gegeben, die heuer stark konzentriert auf die Bundesländer Hessen und Sachsen zugeschnitten war. Für Winter-Veranstaltungen sind für kommende Saison Änderungen geplant. Neu kommt eine Winter Night in Niederau wöchentlich am Montag mit Skishow durch die Skischulen und Bergbahn, statt der Dragon Night wird ein Drachental Family Day Freitagnachmittag organisiert. Im Hinblick auf Bewerbung der Frühlings-Skilauf wird Sound on Snow an März-Wochenenden wieder organisiert. Der Skibus wurde optimiert, Gesamtkosten 315.000,- Euro werden finanziert durch Bergbahn und TVB. Der Nightliner fährt wieder von 26.12.-13.03. an Freitag und Samstag Kosten 24.360,- Euro finanziert

Gemeinde und TVB. Zum Nachttaxi ist durch Personalmangel und Pensionierungen die Erreichbarkeit nicht immer gewährleistet. Es wird deshalb versucht, wieder eine Lösung zu finden. In der Sitzung des **Beirat Erlebnis-Projekte GmbH & Co KG/Drachental** konnte ein positiver Rückblick auf die Sommersaison gezogen werden, Umsatz wurde leicht gesteigert. Für die Suche mittelfristig neuer Attraktionen soll ein externer Partner/ev. mit Marktanalysen beigezogen werden.

Änderung Flächenwidmungsplan Luchner - Unterer GP 631/5 (neu), 631/1, KG Niederau

Sachverhalt: Die Gemeinde Wildschönau beabsichtigt die Erlassung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 631/1 in der KG. Niederau, mit der die Grundlage für die Bildung eines Bauplatzes zwecks Errichtung eines Zweifamilienwohnhauses mit einer Büroeinheit hergestellt werden soll. **Erlassungsbeschluss ohne Stellungnahme: - einstimmig beschlossen**

Änderung Flächenwidmungsplan Guggenberger - Happacher GP 372/6 und 372/7, KG Niederau

Sachverhalt: Die Gemeinde Wildschönau beabsichtigt die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke 372/6 und 372/7 in der KG. Niederau, mit der die Grundlage für die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses und eines Mehrparteienwohnhauses mit cirka 2 bis 3 Wohneinheiten hergestellt werden soll. **Erlassungsbeschluss ohne Stellungnahme: - einstimmig beschlossen**

Änderung Flächenwidmungsplan Die vier Schwestern Immobilien GmbH, GP 65, KG Oberau

Sachverhalt: Die Gemeinde Wildschönau beabsichtigt in erster Linie die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 65 in der KG. Oberau, mit der die Besicherung der gewerblichen und touristischen Vermietung der neu geplanten Büroräume und Appartements hergestellt werden soll. Die restlichen Änderungen sind Arrondierungen entlang der Erschließungsstraße zur Herstellung einheitlich gewidmeter Parzellen. **Auflagebeschluss: - einstimmig beschlossen**

Bebauungsplan OBER-ESSBAUM - Oberau

Sachverhalt: Die Gemeinde Wildschönau beabsichtigt die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. .18/4 und 65; KG. Oberau. Die Erlassung dieses Bebauungsplanes dient zur Herstellung der rechtlichen Grundlage für den Abbruch des bestehenden Gebäudes und der Errichtung eines Neubaus auf Gst.Nr. 65. **Auflagebeschluss: - einstimmig beschlossen**

Flurbereinigung Regulierung Wildschönauer Ache – Mühltal

Sachverhalt: Auf Basis des GR-Beschlusses vom 26.06.2023 und dem gemeinsamen Ansuchen der betroffenen Grundeigentümer wurde durch die Agrarbehörde ein Flurbereinigungsverfahren im Bereich Mühltal/Wildschönauer Ache eingeleitet. Nach einigen Abklärungen und zwischenzeitlich erfolgter Löschung alter Dienstbarkeiten (Holzablagerung/Ärar) liegen nun finale Teilungsurkunden vor. Das Flurbereinigungsverfahren soll deshalb ausgeleitet und im Grundbuch die neue Grundbuchsordnung hergestellt werden. Die Differenzflächen (Flächenabfall abz. Flächenzugang) der privaten Grundeigentümer werden lt. GR-Beschluss vom 26.06.2023 durch die Gemeinde entschädigt. Da die Vermessung nun doch seit den Gesprächen mit den Grundeigentümern über die Höhe der Entschädigung schon einige Zeit in Anspruch genommen hat wird vorgeschlagen den Betrag von € 5,00/m² seit Antragstellung auf Flurbereinigung zu indexieren: Bei einer Indexierung nach VPI 2020 (Basismonat Zeitpunkt der Antragstellung Flurbereinigung Mai 2023 und Aufwertung auf Vergleichsmonat Mai 2026) ergibt sich ein Betrag von € 5,50/m². **Beschluss:** Grundübernahmen und Grundabtretungen gem. den vorliegenden Teilungsplänen des Amtes der Tiroler Landesregierung, Abt. Bodenordnung. Entschädigung: Die Differenzflächen (Flächenabfall abz. Flächenzugang) der privaten Grundeigentümer werden mit € 5,50/m² (5,- Euro/m² lt. Vereinbarung zzgl. Indexsteigerung) entschädigt. **- einstimmig beschlossen**

Tennisplatz Unterpacht ab 2027
Subvention an TC zur Platzsanierung 2026/27

Sachverhalt: Unterpachtvertrag: Die Gemeinde Wildschönau hat die für den Tennisplatz Weihrerfeld erforderlichen Grundstücksflächen ab 01.01.2027 von den jeweiligen Grundeigentümern angepachtet, nachdem die bisherigen Pachtverhältnisse mit dem Tourismusverband Wildschönau und weiteren Vertragsparteien beendet werden. Eine Weitergabe bzw. Unterverpachtung wurde als zulässig vereinbart. Die Gemeinde beabsichtigt, diese Flächen im Wege eines Unterpachtvertrages an den Verein **TC Schatzbergbahn Wildschönau** zur weiteren Nutzung und zum Betrieb der Tennisanlage samt Tennisstüberl zu überlassen. Das Unterpachtverhältnis beginnt mit 01.01.2027 und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Die Nutzungsüberlassung erfolgt unentgeltlich. Der Verein trägt sämtliche Betriebs-, Erhaltungs- und Instandhaltungskosten sowie die Verkehrs¬sicherungs¬pflichten und haftet für Schäden aus dem Betrieb der Anlage. Die Gemeinde verzichtet für die Dauer von 15 Jahren auf ihr ordentliches Kündigungsrecht, um dem Verein insbesondere im Hinblick auf die geplante umfassende Sanierung der Tennisanlage langfristige Planungssicherheit zu gewährleisten (analog wie bereits in den Verträgen mit den Grundeigentümern vereinbart). Nach Beendigung des Pachtverhältnisses steht der Gemeinde das Wahlrecht zu, entweder die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes der Flächen zu verlangen oder die auf den Flächen befindlichen Anlagen zu übernehmen. Einmalige Subvention zur Sanierung des Tennisplatzes: Hohe der Förderung: Die Förderung beträgt insgesamt 160.000 EURO und wird unter den Fördergebern (Gemeinde Wildschönau und Tourismusverband Wildschönau) zu gleichen Teilen aufgeteilt. Im Jahr 2026 sind insgesamt 30.000 EURO und im Jahr 2027 sind insgesamt 130.000 EURO durch den Fördernehmer abrufbar. Die Auszahlung kann in Tranchen erfolgen. Vermeidung einer Doppelförderung: Diese Förderung dient der Förderung der Zwischenfinanzierung der Förderung durch das Land Tirol (Sportstättenförderung). Um hintanzuhalten, dass der Fördernehmer durch die gleichzeitige Förderung von anderen Förderstellen (z.B. Land Tirol) nicht übergefördert wird, ist der Erhalt der Sportstättenförderung durch das Land Tirol, sowie andere in Zusammenhang mit der Sanierung des Tennisplatzes stehende Förderungen durch den Fördernehmer offenzulegen. In weiterer Folge sind nach der Endabrechnung der Sanierung die erhaltenen Drittfördermittel von der gegenständlichen Förderung in Abzug zu bringen und der Überschuss wieder an die Fördergeber zu gleichen Teilen zurückzuzahlen. Auflagen und Bedingungen: Die Fördermittel dürfen nur für den geförderten Zweck verwendet werden. Sollte es zu einer Kostenüberschreitung bei der Sanierung des Tennisplatzes kommen ist der Fördernehmer verpflichtet die Fördergeber vorab zu informieren. Aus einer Kostenüberschreitung entsteht kein Anspruch auf zusätzliche Fördermittel. Widmungsgemäße Verwendung: Der Fördernehmer ist verpflichtet innerhalb von 2 Monaten nach Abschluss

der Sanierungsarbeiten einen schriftlichen Verwendungsnachweis in Form einer Endabrechnung vorzulegen. Die Frist kann in begründeten Fällen durch die Fördergeber verlängert werden. Der Fördernehmer verpflichtet sich zum Zweck der Prüfung der widmungsgemäßen Verwendung und der Kostenentwicklung den Fördergebern oder durch diese beauftragten Dritten jederzeit Einsicht in alle bezughabenden Unterlagen (auch in elektronisch Geführte) und Konten, sowie in die Gesamtgebarung des Vereins zu gewähren. **Diskussion: GV Walter Klingler:** Die Motivation steigt sicher, wenn man einmal sieht, was man mit den Einnahmen finanzieren kann und was nicht. Gibt es schon eine Zusage des Landes wegen der Sportstättenförderung? **Bgm. Hannes Eder:** Noch nicht schriftlich. **GR Manfred Schumann:** Daher werden wir in Vorleistung gehen müssen, weil sie meines Wissens erst einreichen können, wenn die Sanierung abgeschlossen ist, aber sie müssen jetzt schon alles bezahlen. **Beschluss:** Abschluss Unterpachtvertrag Gemeinde Wildschönau - TC Schatzbergbahn Wildschönau. Weiters wird dem TC Schatzbergbahn Wildschönau eine einmalige Subvention iHv 80.000.- Euro zur Sanierung des Tennisplatzes zu den Bedingungen lt. Sachverhalt gewährt welche wie folgt auf die Haushaltsjahre 2026/2027 aufgeteilt wird. 2026: 15.000,- Euro 2027: 65.000,- Euro. Die Auszahlung kann laufend entsprechend Baufortschritt und Finanzierungsbedarf erfolgen. **- einstimmig beschlossen**

Beitritt Klima-Energie-Modellregion KEM Hohe Salve

Sachverhalt: Die Klima- und Energie-Modellregion Hohe Salve, KEM „K&E Modellregion - Hohe Salve“ wurde im Jahr 2024 durch die Gemeinden der Tourismusregion Hohe Salve (Wörgl, Angath, Kirchbichl, Hopfgarten, Itter, Mariastein und Angerberg) ins Leben gerufen. Ziel war, mit Unterstützung durch KEM-Manager Michael Kirchmair gemeinsam Projekte zur Verwirklichung einer nachhaltigen Energieversorgung umzusetzen. Damit soll die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern auf regionaler Ebene gestärkt werden. In den letzten Jahren konnten damit bereits einige Akzente gesetzt werden, bei manchen Projekten (z.B. Aktion Fleckerlteppich) konnte auch die Gemeinde Wildschönau von den Ausarbeitungen durch die KEM Hohe Salve bereits profitieren.

Für die folgende Projektperiode 2027-2030 wurden zusätzlich zu den bestehenden Gemeinden auch die Gemeinde Bad Häring und Wildschönau zur Teilnahme eingeladen. Für die Projektlaufzeit 01.05.2027-30.04.2030 ist ein Finanzierungsrahmen von 356.000,- Euro vorgesehen, wovon 75% durch den Klima- und Energiefonds getragen würde. Der Eigenmittelanteil für die teilnehmenden Gemeinden liegt voraussichtlich bei 0,77 Euro/Einwohner/Jahr, was für die Gemeinde Wildschönau einen jährlichen Beitrag von 3.444,- Euro bedeuten würde. (10.332,- Euro über die Projektlaufzeit 2027-2030). Im Gegenzug kann auch durch die Gemeinde Wildschönau auf den KEM-Manager zur Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Projekte zurückgegriffen werden. Durch die konsequente Nutzung weiterer Förderschienen ist für die Gemeinde ein deutlicher Mehrwert zu erwarten. So wurde beispielsweise im September Investitionsprojekte in den KEM-Gemeinden für Beschattungen von Kinderbetreuungseinrichtungen, Spielplätzen und öffentlichen Aufenthaltsbereichen zusammengestellt und zur Förderung eingereicht, wo evt. wieder Förderungen von bis zu 75% ausgenutzt werden können. **Diskussion: GR Elfriede Klingler** erörtert nochmals kurz das Projekt. **GV Walter Klingler:** Also dann sind wir halt dabei und zahlen 3.000 EUR, aber haben wir überhaupt die Ressourcen im Amt, dass sich dann jemand darum kümmert auch den Mehrwert für uns abzurufen? **GR Elfriede Klingler:** Im Unterschied zum Regionalmanagement ist die KEM nicht ausschließlich Förderunterstützer. Die KEM entwickelt das Themenfeld u.a. mit Einzelprojekten weiter bei denen sich dann die anderen Gemeinden was abschauen bzw. anhängen können. Auch wird ein Beratung- und Informationsangebot für die Bevölkerung geschaffen, z.B. Energiestammtische. **GR Manfred Schumann:** Wo ich im Kindergarten das Sonnensegel hinhängen muss, weiß ich selbst, wo ist der Mehrwert für die Gemeinde? **Bgm.-Stv. Michaela Hausberger:** Immerhin haben wir ja schon Ideen der KEM kopiert, z.B. den Fleckerlteppich. **GR Elfriede Klingler:** Hier ist es eine Bringschuld der KEM, keine Hohlschuld. Gemeinden verfügen oft nicht über die personellen Ressourcen, um Klimaschutz- und Energieprojekte eigenständig zu entwickeln und zu managen. Das KEM-Management übernimmt Koordinations-, Vernetzungs- und Projektaufgaben und entlastet dadurch Verwaltung und Politik. **GR Manfred Schumann:** Also ist es eher eine Vernetzungsplattform? **Bgm. Hannes Eder:** Die KEM unterstützt auch bei konkreten Projekten und macht auf Fördercalls aufmerksam und genau da können wir uns mM den Mehrwert rausholen, da wir im Gemeindeamt nicht die Ressourcen haben die mittlerweile unübersichtliche Förderlandschaft zu durchforsten und dann die sehr komplexen Einreichungen abzuwickeln. **GV Walter Klingler:** Dann werden wir aber auch Budgetposten brauchen, um das für uns abzuholen. Letztes Jahr mussten wir die PV-Anlagen ja rausstreichen. Ich würde erst Mitglied werden, wenn ich konkrete Projekte im Auge habe. **Bgm. Hannes Eder**: Das ist ja dynamisch wie wir wissen, auch unter dem Haushaltsjahr ergibt sich immer wieder etwas, wo wir dann z.B. eine passende Förderung abrufen können, sofern wir es mitbekommen. Mit der Mitgliedschaft werden wir über Förderungen aktiv informiert und uns wird auch bei der Abwicklung geholfen, z.B. Energiegemeinschaften. **GV Walter Klingler** zum Thema Energiegemeinschaften: So weit sind wir noch nicht. **Bgm. Hannes Eder:** Itter ist so weit. **GR Thomas Breitler:** Ohne Initiative wird es halt auch keinen Fortschritt geben, wir können es ja mal versuchen und dann schauen was sich daraus für uns ergeben hat. **GV Walter Klingler:** Überspitzt gesagt wird das wohl mit ein wenig Allgemeinbildung und Zeitunglesen auch zusammenbringen. **Bgm. Hannes Eder:** es ist mehr als Öffentlichkeitsarbeit für die Gemeindezeitung. **Bgm.-Stv. Michaela Hausberger:** Der TVB bemüht sich gerade um das Umweltzeichen und hat ohne professionelle Begleitung sehr zu kämpfen. **GV Walter Klingler:** Wenn ich mir das KEM-Magazin so betrachte, geht es schon auch um Headlines und Schönfärberei wie Kollege Schumann vorher am Beispiel Fernwärme aufgezeigt hat. **Bgm. Hannes Eder:** Wir könnten auch e5-Gemeinde sein, aber da haben wir dann wirklich selbst die ganze Arbeit und da seh ich mich ehrlich gesagt nicht aus. **GR Thomas Breitler:** Immerhin haben wir auch eine Vorbildfunktion bei diesem wichtigen Thema. **GV Walter Klingler:** Ja aber dann müssen wir halt auch anfangen PV-Anlagen usw. auf unsere gemeindeeigenen Gebäude zu installieren. **Bgm. Hannes Eder:** Ja da hast Du recht, da werden wir mehr dahinter sein müssen. **GV Thomas Naschberger:** Das ist eine vergleichsweise kleine Investition in ein Netzwerk, mit der man sicher mehr rausholen kann, als wenn man selbst anfängt das Rad neu zu erfinden. **Beschluss:** Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau den Beitritt zur Klima- und Energie-Modellregion „HOHE SALVE (Lebensraum Hohe Salve)“ und finanzielle Beteiligung an den Gesamtprojektkosten. Der notwendige Eigenmittelanteil ist auf Basis der Einwohnerzahlen zwischen den Partnergemeinden aufzuteilen. **- mehrheitlich beschlossen, Ja 14 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0**

Rahmenbedingungen für Verordnung Ausnahmen vom Verbot des Kampierens außerhalb von Campingplätzen

Sachverhalt: Immer wieder wird angefragt, ob es in der Wildschönau eine Campingmöglichkeit gibt. Laut Tiroler Campinggesetz ist das Kampieren außerhalb von Campingplätzen grundsätzlich verboten. Die Gemeinde bzw. der Gemeinderat hat jedoch die Möglichkeit für gewisse Flächen eine Ausnahme von diesem Campingverbot zu verordnen und damit in gewissem Umfang Campingmöglichkeiten in der Wildschönau zu schaffen. Zur Prüfung der Gesetzmäßigkeit der Verordnung wäre zunächst darzulegen bzw. im Gemeinderat zu erörtern, aufgrund welchen örtlichen Bedarfes für einen durch den Anlass gebotenen Zeitraum eine Ausnahme vom Verbot des Kampierens außerhalb von Campingplätzen zugelassen werden soll. Gemäß § 3 Abs. 6 Tiroler Campinggesetz 2001 kann die Gemeinde bei Vorliegen eines besonderen örtlichen Bedarfes durch Verordnung auf bestimmten Grundflächen oder auf Teilen davon für einen durch den Anlass gebotenen Zeitraum (z.B. zur Durchführung von Veranstaltungen; Fehlen eines Campingplatzes in einer zumutbaren Entfernung; saisonale Leistungsspitzen, die von den bestehenden Campingplätzen bzw. Beherbergungsbetrieben nicht bewältigt werden können) eine Ausnahme vom Verbot nach Abs. 1 zulassen. In einer solchen Verordnung sind die zur Wahrung der im § 5 Abs. 2 lit. a bis c angeführten Interessen notwendigen Bestimmungen und die höchstzulässige Aufenthaltsdauer je mobiler Unterkunft festzulegen. Die Verordnung ist weiters zu befristen (Empfehlung max. 3 Jahre) und nach anschließender Evaluierung besteht die Möglichkeit auf Verlängerung. Die Gemeinde Wildschönau verfügt gegenwärtig über keinen genehmigten Campingplatz im Sinne des Tiroler Campinggesetzes. Für Reisende mit Wohnmobilen, Wohnwagen oder vergleichbaren fahrbaren Unterkünften besteht daher innerhalb des Gemeindegebietes keine legale Möglichkeit, einen kurzzeitigen touristischen Aufenthalt zu Campingzwecken in Anspruch zu nehmen. Gleichzeitig ist festzustellen, dass die Nachfrage nach Camping- und Wohnmobiltourismus in Österreich und insbesondere in Tirol seit Jahren auf hohem Niveau liegt. Nach den von Statistik Austria veröffentlichten Daten wurden im Jahr 2024 österreichweit rund 8,5 Millionen Nächtigungen auf Camping- und Stellplätzen verzeichnet, was einen Höchstwert seit Beginn der Aufzeichnungen darstellt. Tirol zählt dabei mit rund 2,4 Millionen Campingnächtigungen zu den wichtigsten Campingdestinationen Österreichs. Vor diesem Hintergrund besteht ein öffentliches Interesse an der Schaffung einer rechtlich geregelten und kontrollierbaren Möglichkeit für diese Form des Tourismus auch im Gemeindegebiet der Wildschönau. Die Zulassung bestimmter, räumlich abgegrenzter Flächen für das zeitlich beschränkte Kampieren stellt ein geeignetes Mittel dar, um den vorhandenen Bedarf zu lenken und gleichzeitig die öffentlichen Interessen des Natur-, Landschafts-, Umwelt- und Anrainerschutzes wirksam zu berücksichtigen. Ohne die Möglichkeit einer geordneten Zulassung besteht die Gefahr, dass Übernachtungen an ungeeigneten oder sensiblen Standorten erfolgen. Durch die Festlegung geeigneter Flächen sowie durch die Vorschreibung entsprechender Auflagen hinsichtlich Aufenthaltsdauer, Wasserversorgung, Abfallentsorgung, Lärmschutz, Brandschutz und Verkehrssicherheit kann demgegenüber eine wesentlich bessere Wahrung der öffentlichen Interessen gewährleistet werden. Eine entsprechende Verordnung diente daher der gezielten Lenkung einer tatsächlich vorhandenen touristischen Nachfrage auf geeignete Standorte. Dadurch können unerwünschte Auswirkungen auf Naturraum, Landwirtschaft, Jagd, Nachbarschaft und Verkehr minimiert sowie die Einhaltung der gesetzlichen Schutzinteressen sichergestellt werden. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass die Gemeinde Wildschönau als bedeutende Tourismusgemeinde bestrebt ist, zeitgemäßen Tourismusformen Rechnung zu tragen und die regionale Wertschöpfung zu stärken. Kamper und Wohnmobilreisende nehmen regelmäßig Leistungen der örtlichen Gastronomie, Nahversorgung, Bergbahnen sowie Freizeiteinrichtungen in Anspruch. Die Schaffung einer begrenzten und kontrollierten Übernachtungsmöglichkeit kann daher einen positiven Beitrag zur örtlichen Wirtschaftsentwicklung leisten, ohne dass hierfür die Errichtung eines Campingplatzes erforderlich ist. Grundvoraussetzungen an die Örtlichkeit für eine mögliche Verordnung zur Wahrung der im § 5 Abs. 2 lit. a bis c angeführten Interessen: Bestehende Infrastruktur, Gute Erreichbarkeit, Brandschutz und Sicherheit, Trinkwasser und Sanitäranlagen, Stellplätze und Freiflächen, Keine entgegenstehenden anderen öff. Interessen wie Naturschutz, Emissionsschutz Nachbarn udgl. Wenn die Erlassung einer entsprechenden Verordnung im Gemeinderat grundsätzlich mitgetragen wird, wäre ein nächster möglicher Schritt über den TVB/Newsletter an die Betriebe und über die Gemeindezeitung an Interessierte einmal die Möglichkeit zu kommunizieren und zu sehen, ob Interesse vorhanden ist. Auf Basis der Rückmeldung könnte in Richtung Jahresanfang 2027 eine Verordnung ab Sommersaison 2027 erlassen werden. **Diskussion: GV Walter Klingler:** Wie kommen wir als Gemeinde auf dieses Thema? **Bgm. Hannes Eder:** Die Initiative für dieses Thema ist von mir ausgegangen. Ich habe die Entwicklung beobachtet und das Thema auch im Zusammenhang mit den Workshops für die Tourismusstrategie 2023 verfolgt. Ich sehe darin eine mögliche niederschwellige Chance, aus der sich langfristig ein Campingplatz entwickeln könnte. Gleichzeitig ist mir bewusst, dass die Errichtung eines Campingplatzes nichts ist, was man schnell umsetzt. Die derzeitigen gesetzlichen Rahmenbedingungen stellen aus meiner Sicht eine hohe Hürde dar, weil man praktisch sofort ein größeres Angebot mit entsprechender Infrastruktur schaffen muss. **GV Andreas Mühlegger:** Ich sehe das sehr kritisch. Wenn jemand einen Campingplatz errichten möchte, soll er das Prozedere mit allen Hürden und Auflagen durchlaufen. Außerdem ist es mir lieber, wenn Gäste in den örtlichen Beherbergungsbetrieben übernachten, anstatt mit dem Camper anzureisen und auf Stellplätzen zu nächtigen. **GR Elfriede Klingler:** Die Flächen werden dann ohnehin konkret geprüft. sollten wir einmal die Möglichkeit dafür schaffen bzw. darauf aufmerksam machen. **GR Katja Silberberger:** Die Verordnung geht ohnehin nicht auf Dauer und wenn sich zeigt, dass es nicht funktioniert oder nicht den gewünschten Erfolg bringt, können wir sie wieder aufheben. Außerdem halte ich eine Erhebung des tatsächlichen Interesses und Bedarfs für sinnvoll. **Grundsatzbeschluss:** Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau, dass die Erlassung einer entsprechenden Verordnung nach sorgfältiger Prüfung der jeweiligen Örtlichkeit grundsätzlich denkbar wäre. - **mehrheitlich beschlossen, Ja 13 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0**

Gestaltung des öffentlichen Dorfplatzes Niederau - Förderansuchen und Abwicklung

Sachverhalt: Die Arbeiten am Dorfplatz Niederau durch die Vereine des Niederauer Dorfabends sind im Laufen. Nach Rohbau ist heuer der Innenausbau in Eigenregie geplant. Rohinstallationen, Dämmung und Estricharbeiten sind erledigt, es folgen noch Verputzarbeiten, Kücheneinrichtung und Komplettierung der Installationen. Im Außenbereich wurde im Pavillon die Bühne betoniert, Fassade/ Schalung ist noch anzubringen. Der Innenausbau des Pavillons wird durch die BMK Niederau durchgeführt. Offen ist nun noch die Freiraumgestaltung. Gemeinsam mit der Dorferneuerung wurde

die Planung für die Gestaltung mit Pflasterung, Bepflanzung und Möblierung entwickelt. Eine Umsetzung dieser Maßnahmen ist für den Verein Niederauer Dorfabend im Rahmen des vereinbarten, finanzierbaren Budgets von 600.000,- Euro nicht zur Gänze möglich. Eine Chance könnte sich durch einen aktuell laufenden Fördercall des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML) ergeben, mit dem Investitionen in die Schaffung und Sanierung von öffentlichen Flächen unterstützt werden sollen. Für Investitionen in Gemeinden unter 30.000 Einwohner mit Projektsummen bis max. 300.000,- Euro werden Unterstützungen von bis zur 65% durch EU, Bund und Land Tirol vergeben. Voraussetzung dafür ist in diesem Fall, dass das gesamte Projekt über die Gemeinde Wildschönau abgewickelt wird. Es wurde deshalb durch Bgm. Hannes Eder mit Unterstützung durch Standortmarketing-Koordinatorin Michaela Hausberger und Regionalmanagement-GF Elfriede Klingler ein Förderansuchen für diese Maßnahme gestellt. Dabei wurden auch bereits geplante Maßnahmen im Gemeindebudget (Erneuerung Friedhofsmauer und Gehsteig) sowie der Pfarre (Pflasterung Kirchplatz) mit einbezogen und damit eine Gesamt-Projektsumme von 358.828,03 Euro eingereicht. Eine Entscheidung über die Fördervergabe ist erst gegen Jahresende zu erwarten. Für alle Kosten, die bis dahin beauftragt und verrechnet werden, ist jedoch eine Abrechnung über die Gemeinde Wildschönau erforderlich, damit diese bei positiver Förderungsentscheidung dann auch entsprechend abgerechnet werden können. Falls die Förderung nicht zugeteilt wird, dann werden diese inzwischen angefallenen Kosten für den Dorfplatz natürlich wieder durch den Verein Niederauer Dorfabend an die Gemeinde Wildschönau ersetzt. **Diskussion: GV Andreas Mühlegger zu Bgm. Hannes Eder:** Die Kostenentwicklung und Bedeckung werdet ihr genau im Auge behalten müssen, sonst dürft ihr Euch was einfallen lassen. **GR Manfred Schumann:** Ist es nicht indirekt eine Förderung an den Dorfabendverein? Das Geld könnten wir auch für etwas Anderes beantragen. **Bgm.-Stv. Michaela Hausberger:** Hast Du ein konkretes fertig ausgearbeitetes Projekt auf die Schnelle herzunehmen? Für diesen Fördercall mussten wir u.a. den Baubescheid einreichen und daher glaube ich es ist gesehen auf das Zeitfenster sehr unwahrscheinlich, dass andere innerhalb von 2 Monaten so etwas aus dem Hut zaubern. **Beschluss:** Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau bei positiver Förderzusage durch das BML zum Förderantrag mit der Antragsnummer LE-73-10-BML-2026-76667 und dem Projekttitel „Gestaltung des öffentlichen Dorfplatz Niederau“ die Umsetzung der Freiraumgestaltung entsprechend der Planung des Umweltbüro Schütz. Eigenmittel (Kosten abzüglich Förderung) sind durch den Verein Niederauer Dorfabend an die Gemeinde Wildschönau zu ersetzen. Bei negativer Entscheidung des Förderantrags und keiner Förderung aus Mitteln von Land, Bund und EU sind durch den Verein Niederauer Dorfabend die gesamten angefallenen Kosten für die Dorfplatzgestaltung zu ersetzen. Bis zur Entscheidung über die Zuteilung einer Förderung sind aus diesem Grund Aufträge für den Dorfabendplatz bis zu einer Höhe von max. 100.000,- Euro zu vergeben. **- mehrheitlich beschlossen, Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 3**

Subventionsansuchen Außenrenovierung Pfarrkirche Oberau 2026

Sachverhalt: Bei der Pfarrkirche Oberau ist eine große Außensanierung erforderlich. (Dachsanierung auf der Südseite, Friedhofskapelle und die gesamte Außenfassade). Die Gesamtkosten werden mit 1 Mio. Euro geschätzt. Die Finanzierung sollte nach Wunsch von Pf. Paul Rauchenschwandtner gemeinsam mit jeweils 1/3 Erzdiözese, Pfarre und öffentlicher Hand getragen werden. Nachdem ursprünglich die Sanierung für 2027 ins Auge gefasst worden ist, wurde mit der Dachsanierung mit Gesamtkosten von ca. 320.000,- Euro nun doch schon heuer begonnen. Für den heurigen Teil liegen auch schon Finanzierungzusagen unterschiedlicher Stellen vor, für den Folgeabschnitt (Fassaden) sind die Subventionen noch offen:

Finanzierung Kirchensanierung - Ziel 1/3:		**Kirchendach 2026**	**Außenfassade 2027**
1/3	**Erzdiözese Salzburg**	110.000,00	230.000,00
1/3	**Pfarre Oberau**	110.000,00	230.000,00
1/3	**Landesgedächtnisstiftung Zusage**	45.000,00	?
	Dorferneuerung/Land Tirol Zusage	24.300,00	?
	Denkmalamt vorauss.	15.000,00	?
	Gemeinde Ansuchen	20.000,00	?
Summe		**324.300,00**	**700.000,00**

Beschluss: Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder gewährt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau der Pfarre Oberau eine einmalige Subvention iHv 20.000 EUR für die Renovierung des Kirchendaches der Pfarrkirche zur hl. Margaretha in Oberau. **- einstimmig beschlossen**

WANAKU - Zuschuss Koglweg, Reparaturarbeiten 2026

Sachverhalt: Der Verein WANAKU ersucht um Auszahlung eines Zuschusses für die durchgeführten Reparaturarbeiten und Neuerungen am Koglweg im Jahr 2026. Es wurden Infotafeln erneuert sowie ein Dialektbaum, eine Sandkiste, Matschküche und eine Infotafel in Buchform neu montiert, weiters eine Bank renoviert und zusätzliche Bänke aufgestellt. Insgesamt wurden 12.202,- Euro investiert. Darüber hinaus wurden durch den Verein für die Versetzung der Waldschulklasse Kosten in Höhe von 5.521,- Euro getragen. Im Zuge der Budgeterstellung 2025 wurde ein einmaliger Zuschuss der Gemeinde Wildschönau von 4.000,- veranschlagt, der ausbezahlt werden kann. **Beschluss:** Auf Antrag von Bürgermeister-Stellvertreterin Michaela Hausberger beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau für die geleisteten Renovierungsarbeiten am Koglweg die Auszahlung eines einmaligen Zuschusses in Höhe von 4.000,- Euro an den Verein WANAKU und bedankt sich herzlich für die zusätzlich ehrenamtlichen geleisteten Stunden der Vereinsmitglieder! **- einstimmig beschlossen**

Ansuchen - Sport, Stefan Spöck

Sachverhalt: Der Skispringer Stefan Spöck sucht mit Schreiben vom 14.09.2026 um finanzielle Unterstützung an. Das Ansuchen sowie die Schulbesuchsbestätigung können den Anlagen entnommen werden. **Diskussion: Ausschussobmann GR Manfred Schumann** schlägt vor in Zukunft auch bei den Sportförderungen einzusparen und statt wie bisher jährlich 500.- EUR nurmehr 300.- EUR zu gewähren. Daraus entwickelt sich eine kurze Diskussion um die Sportförderung an sich und die Frage, ob man diese mit Abschluss der Schule auslaufen lassen sollte. **GR Thomas Breitler:** Im Grunde stellt sich nach dem Abschluss der Schule, relativ rasch heraus, ob man es in den Spitzensport schafft und genau in dieser Phase finde ich die Unterstützung besonders wichtig. Auch würde ich nicht an den Schulbesuch allein anknüpfen, sondern an sportliche Leistungen, z.B ab Aufnahme in

den Landeskader. **GR Markus Dummer:** Für Maria Lindner wird es jetzt richtig teuer und die Diskussion wie lange wir Fördern erledigt sich mit dem Spitzensport dann ohnehin. **GR Thomas Breitler:** Damit kann man sich nicht mal ein Paar Ski kaufen. Es geht hier eher um den Rückhalt aus der Heimatgemeinde. Man einigt sich darauf, dass eine Sportförderung grundsätzlich erst ab 16 und der Aufnahme in den Landeskader gewährt wird, da sich da erstmals die Spreu vom Weizen trennt. Es werden verschiedene Vorschläge über die Höhe der Sportförderung diskutiert und Bgm. Hannes Eder ruft zur Abstimmung darüber auf.
Beschluss: 500,00 EUR **- mehrheitlich beschlossen**

Ansuchen - Sport, Maria Lindner

Sachverhalt: Die Skirennläuferin Maria Lindner sucht mit Schreiben vom 21.09.2026 um finanzielle Unterstützung an. Das Ansuchen kann den Anlagen entnommen werden. Beschluss: 500,00 EUR - **mehrheitlich beschlossen**

Ansuchen - Sport, Laura Klingler

Sachverhalt: Die Skirennläuferin Laura Klinger sucht um eine finanzielle Unterstützung an. Das Schreiben kann den Anlagen entnommen werden. **Beschluss:** Keine Förderung **- mehrheitlich beschlossen**

Überprüfungsausschuss

Ausschussobmann GV Walter Klingler berichtet von einer tadellosen **Kassaprüfung** anlässlich des Wechsels des Finanzverwalters.

Ausschuss für Kultur

Ausschussobfrau Bgm.-Stv. Michaela Hausberger berichtet kurz über die wichtigsten Punkte: Der **Filmabend beim Bichlwirt** ist jetzt schon ausgebucht. Aufgrund der vielen Anfragen wird es eine Wiederholung geben für alle die jetzt keine Karten mehr bekommen haben. **Bgm.-Stv. Michaela Hausberger** lädt zum Museumskirchtag ein.

Ausschuss für Tourismus-Wirtschaft-Landwirtschaft

GV Thomas Naschberger und **Bgm.-Stv. Michaela Hausberger** laden zu den **Wildschönauer Wirtschaftstagen ein. - zur Kenntnis genommen**

Ausschuss für Familie und Sport

Ausschussobmann GR Manfred Schumann berichtet kurz über die wichtigsten Punkte: Für die Adventzeit wird ev. ein weihnachtliches Kasperltheater organisiert. Auch bei der **Nachbesprechung der Erlebniswoche** ergab sich eine sehr positive Bilanz.

Ausschuss für Infrastruktur

Ausschussobmann Bgm. Hannes Eder berichtet kurz über die wichtigsten Punkte: Für die **notwendige Änderung der Straßenbezeichnungen und Hausnummernvergabe** wird ein Entwurf durch das Bauamt ausgearbeitet. Nach derzeitiger Einschätzung kann die Umstellung bei den meisten Straßenzügen erfolgen, ohne dass eine Änderung der bestehenden Straßenbezeichnungen erforderlich ist. **Gemeindestraßen Sanierungen 2026:** Die Bernauerstraße konnte mit Kosten iHv 160.000 EUR 40.000 EUR unter Budget saniert werden, die statische Beurteilung ist noch ausständig. Die Bushaltestelle Schatzbergbahn konnte miterledigt werden. Bei der Thierbacherstraße ergaben sich Mehrkosten iHv 80.000 EUR aufgrund des notwendigen Austausches des Unterbaues auf gesamter Länge durch den Bauhof: es wurden statt ursprünglich 1.000m2 nun 2.200 m2 ausgekoffert. Bei der Roggenbodenstraße ist der Nachlass noch zu verhandeln. Nach den RSV-Vorschriften könnten die Unebenheiten gerade noch in der Toleranz liegen (auf 4 mt. Waaglatte max. 1 cm Erhöhung/ Vertiefung). Beim Holzerweg wird der Oberflächenkanal zur Gänze erneuert und die Fahrbahn auf der gesamten Breite ausgekoffert und später asphaltiert. Bei der Biomüllentsorgung wird eine Umstellung auf Container für 2028 geprüft, auch wenn bestehende kleine Tonnen nicht mehr weiterverwendet werden können.

Tal-Radwege Wildschönau, Genuss-Radwege

Bgm. Hannes Eder berichtet vom **Workshop mit Arnold Oberacher/ Conos** als Vorbereitung für den heurigen Reflexionsworkshop Gemeinde/TVB. Unter dem Arbeitstitel Mountain-Genuss-Bike sollen niederschwellige Angebote E-Bike Touren zu schönen Plätzen in der Wildschönau entwickelt werden.

Anträge, Anfragen, Allfälliges

GR Thomas Breitler fragt an, ob bezüglich des Fliegenproblems in der Aufbahrungshalle Auffach nicht doch einmal eine Lösung gefunden werden könnte. **Bgm. Hannes Eder:** Die Ursache liegt wahrscheinlich bei der Lichtkuppel in der sich die Fliegen ansammeln, nicht mehr auskommen und dann verenden. Als Lösung wurde der Einbau von Lüftungslamellen vorgeschlagen, welche jedoch vom angefragten Handwerksbetrieb noch nicht ausgeführt wurde.
GV Andreas Mühlegger erkundigt sich nach dem Stand der Dinge beim Breitbandausbau. **Bgm. Hannes Eder:** Für den Lückenschluss sind derzeit die Gestattungen usw. in Ausarbeitung. Die Arbeiten folgen dann 2027.
GV Andreas Mühlegger fragt nach dem Fortschritt bei der Försterhäuslbrücke. **Bgm. Hannes Eder:** Die Fertigstellung des Statikplans hat sich verzögert, daher wird mit dem Aufbetonieren der Widerlager kommende Woche begonnen. Die Einhebung des Tragwerks erfolgt wie geplant Ende Oktober.
GV Walter Klingler erkundigt sich nach den Zahlen für den Nightliner. **Bgm. Hannes Eder:** Das können wir zusammenstellen und übermitteln.
GR Mathias Seisl merkt an, dass die **beim Radweg Oberau-Mühltal** im Bereich Lenzen Stauden mit der Astschere zurückgeschnitten werden sollten.
GV Thomas Naschberger berichtet, dass im Bereich **Wildenbach** nun vermehrt Busse stranden. **Bgm. Hannes Eder:** Vielleicht hat GoogleMaps wieder was falsch eingepflegt, so etwas berichtigen ist aussichtslos. **GR Josef Mayr:** Sehen wir es als Verkehrsberuhigung.
GR Markus Dummer regt an das **Retentionsbecken unter dem Pfarrhaus** aufgrund der doch beachtlichen Tiefe und im Winter teilweise querender Skifahrereinzuzäunen, damit hier niemand zu Schaden kommt.

Gemeinderatssitzung vom 9.11.2026

Berichte des Bürgermeisters

Pf. Paul Rauchenschwandtner bedankt sich herzlich für die Unterstützung der Dachsanierung der Pfarrkirche Oberau.
In der **Aufsichtsratssitzung Tourismusverband Wildschönau** sowie in der folgenden Vollversammlung wurde der Jahresabschluss 2025 genehmigt, die Betriebsmittelrücklage konnte wieder aufgebaut werden, damit alle Kennzahlen und Vorgaben der Aufsicht erfüllt. Insgesamt wurde im letzten Jahr durch den TVB hohe Summen in Infrastrukturprojekte wie den Wirbelwindweg, Holzweg, Radwegverbindung Gern-Tals sowie Mühltal-Oberau investiert. Der Markenauftritt wurde geschärft und Präsenz auf sozialen Medien

verstärkt. Die Nächtigungszahlen treten noch etwas auf der Stelle, was wahrscheinlich mit einem Rückgang des Bettenangebots in der Wildschönau in den letzten Jahren in Zusammenhang steht. Diese Fakten waren auch ein zentraler Bestandteil im ebenfalls absolvierten Reflexionsworkshop von TVB-Aufsichtsrat, Gemeinderat und Bergbahn zur Tourismusstrategie Wildschönau 2030. Hier sollen konsequent an den strategischen Projekten weitergearbeitet werden. Im kommenden Jahr geht es um die Weiterentwicklung des Genuss-Bike-Angebots mit ausgewählten E-Bike-Zielen im Tal.
Die **Klima-Energie-Modellregion Hohe Salve** für die Jahre 2027-2029 mit der Erweiterung um die Gemeinden Bad Häring und Wildschönau wurde zwischenzeitlich durch das Ministerium genehmigt. Die Gemeinde Wildschönau und insbesondere auch der Energieausschuss können damit auf die Expertise von KEM-Koordinator Michael Kirchmair zurückgreifen um Projekte in diesem Themenbereich voranzutreiben.
Zu **Nachttaxi/Nightliner** wird ein Überblick der Fahrgastzahlen der letzten Jahre zur Kenntnis gebracht.

Änderung Flächenwidmungsplan Eberl - Inquart GP 1982, KG Niederau

Sachverhalt: Die Gemeinde Wildschönau beabsichtigt die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 1982 in der KG. Niederau, mit der die Grundlage für die Errichtung eines Wohnhauses mit einem Nebengebäude hergestellt werden soll.
Auflagebeschluss: - einstimmig beschlossen

Änderung Flächenwidmungsplan Silberberger - Hörbiger GP 505/1, KG Auffach

Sachverhalt: Die Gemeinde Wildschönau beabsichtigt die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 505/1 in der KG. Auffach, mit der die Grundlage für die Bildung eines Bauplatzes zwecks Errichtung eines Eigenheimes hergestellt werden soll.
Kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss: - einstimmig beschlossen

Änderung Flächenwidmungsplan Mayr (Leirer) GP 808/1, KG Auffach

Sachverhalt: Die Gemeinde Wildschönau beabsichtigt die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke 808/1, 818/1 KG. Auffach, mit der die Grundlage für die Bildung eines Bauplatzes zwecks Errichtung einer Garage und eines Lagers für den Leirer-Hof am Unterberg hergestellt werden soll.
Kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss:
- mehrheitlich beschlossen
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Wassergenossenschaft Kircherwasser - Beitragszahlung zur vorzeitigen Kredittilgung

Sachverhalt: Für die Erneuerung des Trinkwasserbehälters wurde ein Darlehen aufgenommen.
Laufendes Darlehen Raiffeisenbank Kto. 20.047.213: Saldo zum 31.12.2024: € -173.584,60; Saldo zum 31.12.2025: € -173.768,15; Zinsvorschreibung 2025: € 6.913,55; Zinssatz aktuell 4.125%. Aufgrund der Zinsbelastung durch den aushaftenden Kredit wurde in der Mitgliederversammlung der Wassergenossenschaft Kirchen am 30.10.2026 beschlossen, den Kredit durch die Vorschreibung von außerordentlichen Beitragszahlungen der Mitglieder vorzeitig zu tilgen. Die jährliche Annuität bewirkt aufgrund des hohen Zinsanteils derzeit keinen nennenswerten Abbau der Kreditschuld, weshalb eine außerordentliche Rückführung des Darlehens wirtschaftlich sinnvoll ist. Es werden deshalb für die Jahre 2026 bis 2029 jährlich 40.000,00 EUR entsprechend der Beitragsanteile an die Mitglieder vorgeschrieben. Zukünftig erhalten die Mitglieder wieder entsprechende Freiwassermengen, anstatt Wasserzins zu bezahlen (Anm. die daraus resultierenden Einnahmen wurden für die Kredittilgung verwendet). Der Gemeindeanteil beläuft sich pro Jahr auf 20.000,00 EUR. Im Budget 2025 wurden bereits 20.000,00 EUR vorgesehen (HH 1/85 0000 790 000) welche zur Auszahlung gebracht werden können. **Beschluss:** Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder stimmt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau der Auszahlung der Beitragszahlung der Gemeinde Wildschönau für die vorzeitige Kredittilgung iHv jährlich 20.0000,00 EUR in den Jahren 2026-2029 an die Wassergenossenschaft Kirchen zu. Für die Folgejahre 2027 bis 2029 sind die jeweiligen Gemeindeanteile iHv 20.000,00 EUR jährlich in den entsprechenden Voranschlägen vorzusehen. **- einstimmig beschlossen**

Wassergenossenschaft Kircherwasser - Löschung obsoleter Dienstbarkeiten

Sachverhalt: Die Wasserversorgungsgemeinschaft Kirche in Oberau wurde 1938 mittels Dienstbarkeitsvertrag geregelt. Damit wurden die Dienstbarkeiten für den Wasserbezug und die Wasserableitungen für alle beteiligten Mitglieder im Grundbuch eingetragen. Im Jahr 2022 wurde die Rechtsgrundlage neu geregelt und eine Wassergenossenschaft Kirchen nach Wasserrechsgesetz gegründet. Diese Genossenschaft hat mit dem Grundbesitzer Siegfried Kistl auch eine neue Dienstbarkeitsvereinbarung abgeschlossen. Zur Verbücherung des neuen Vertrages ist eine Löschung der alten Dienstbarkeiten eine Voraussetzung. Aus diesem Grund ist eine Löschungserklärung nochmal von allen ursprünglichen Mitgliedern der Wasserversorgungsgemeinschaft Kirche Oberau beglaubigt zu unterfertigen. **Beschluss:** Auf Antrag Von Bgm. Hannes Eder stimmt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau als Rechtsnachfolgerin der Fraktion Oberau der Löschung in EZ 90017, KG 83113 Oberau, Zweckler, zu C-LNr. 3 einverleibten Dienstbarkeit der Quellfassung und Wasserleitung auf Gst. 678 gem. Dienstbarkeitsvertrag 1938-02-13 für Wasserversorgungsgemeinschaft „Kirche Oberau“ und der Unterfertigung der Löschungsquittung durch Bgm. Hannes Eder und zwei weiteren Mitgliedern zu. **- einstimmig beschlossen**

Kundler Klamm Straße - Allgemeines Fahrverbot

Sachverhalt: Auf Grund der Verordnung KU-VK-STVO-204/1-2020 der BH Kufstein gilt ab 60 m nach der der Kreuzung „Niederachenhöfe“ bis 45 m östlich der Brücke Nr. 21 (laut Brückenverzeichnis der Gemeinde Wildschönau) - wie in der Anlage „Lageplan - neu“ dargestellt - ein Fahrverbot (in beiden Richtungen), ausgenommen Anrainerverkehr. Für Wanderungen in die Kundler Klamm sollen zukünftig die Anfahrt mit Fahrrädern zumindest bis zum Bummelplatz-Umkehrplatz „Aschanger“ zugelassen werden. Dazu sollte die Verordnung dahingehend geändert werden, dass in dem betreffenden Bereich anstatt eines allgemeinen Fahrverbotes ein Fahrverbot für Kraftfahrzeuge, ausgenommen Anrainerverkehr verordnet wird. **Beschluss:** Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein um eine Abänderung der Verordnung KU-VK-STVO-204/1-2020 der BH Kufstein dahingehend anzusuchen, dass in dem betreffenden Bereich bis zum Bummelplatz-Umkehrplatz „Aschanger“ anstatt eines allgemeinen Fahrverbots ein Fahrverbot für Kraftfahrzeuge, ausgenommen Anrainerverkehr verordnet wird. **- einstimmig beschlossen**

Zuführung Betriebsmittelrücklage

Sachverhalt: Im Zuge der Gemeinderevision 2026 der BH Kufstein in der Gemeinde Wildschönau wurde festgestellt, dass die Höhe der verpflichtenden allgemeinen Betriebsmittelrücklage der Gemeinde Wildschönau als gerade noch ausreichend erscheint. Derzeit weist die allgemeine Betriebsmittelrücklage in Form des Raiffeisen Sparbuchs mit der Nr. 30.078.463 einen Saldo von 206.927,57 EUR auf. Eine Lohnauszahlung ohne Sonderzahlungen, wie zum Beispiel im Oktober 2026, beträgt ca. 235.000 EUR, die Lohnnebenkosten (Finanzamt, BVAEB), welche zeitversetzt überwiesen werden, betragen ca. 148.000,00 EUR. Somit beträgt eine gesamte Lohnauszahlung ca. 383.000,00 EUR. Bei einem Liquiditätsengpass auf den laufenden Girokonten wäre somit eine Auszahlung der Löhne samt Nebenkosten aus der allgemeinen Betriebsmittelrücklage nicht möglich.
Der Zweck der allgemeinen Betriebsmittelrücklage ist es, notwendige und dringende Zahlungen der Gemeinde aus der vorhandenen Rücklage tätigen zu können, wenn es aus der vorhandenen Liquidität der Girokonten nicht möglich ist. **Beschluss:** Auf Antrag des Bürgermeisters Hannes Eder genehmigt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau gemäß den Bestimmungen der VRV 2015 die Aufstockung der allgemeinen Betriebsmittelrücklage, das Raika Sparbuch Nr. 30.078.463, um einen Betrag von 200.000 EUR. Die Zuführung erfolgt aus den vorhandenen liquiden Mitteln zur Sicherstellung der künftigen Liquidität und zur Abdeckung von Schwankungen im laufenden Finanzierungsbedarf der Gemeinde. Damit beträgt der neue Saldo am Sparbuch Nr. 30.078.463: 406.927,57 EUR. **- einstimmig beschlossen**

Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Ausschussobfrau Bgm.-Stv. Michaela Hausberger berichtet kurz über die wichtigsten Punkte: Das **Taltaxi** wird mittlerweile gut angenommen. Es gibt auch einige „Stammkund*innen“ aus der Zielgruppe. Für 2027 sollen € 3.000 budgetiert werden. Weiters werden die anteiligen Kosten der Hopfgartner Bürger*innen im Niederauer Anteil (Postleitzahl 6314) wie vereinbart mit der Marktgemeinde Hopfgarten abgerechnet. Vor Weihnachten werden die Gutscheine nochmals stärker beworben und auch auf die Verkaufsstelle im Sprengelbüro hingewiesen.
Ausschussobfrau Bgm.-Stv. Michaela Hausberger berichtet, dass wir uns in beiden Einrichtungen (Wohn- und Pflegeheim und Sozial- und Gesundheitssprengel in der glücklichen Lage befinden **keinen Personalmangel** zu haben und alle Heimplätze belegt sind bzw. im Sozialsprengel alle Klienten bestens versorgt werden können.

Ausschuss für Bildung

Ausschussobfrau GR Katja Silberberger berichtet kurz über die wichtigsten Punkte: **Gebühren Käferltreff:** Da bei der quartalsmäßigen Vorschreibung oft ein „ordentlicher Brocken“ zusammenkommt, werden die Gebühren künftig monatlich vorgeschrieben.

Ausschuss für Tourismus-Wirtschaft-Landwirtschaft

Ausschussobmann GV Thomas Naschberger berichtet kurz über die wichtigsten Punkte: Bei den TyrolSkills 2026 wurde Michael Klingler, Insallationen Klingler, 2-facher Landessieger in der Kategorie Installations- und Gebäudetechnik. Die TyrolSkills unterstreichen die wichtige Rolle der dualen Ausbildung für die regionale Wirtschaft. Darüber hinaus bieten die Wettbewerbe jungen Menschen eine Bühne, um ihre Fähigkeiten sichtbar zu machen, und zeigen gleichzeitig, wie wertvoll gut ausgebildete Fachkräfte für Tirol sind.

Ausschuss für Jugend

GR Julia Klingler berichtet kurz über die wichtigsten Punkte: Derzeit wird ein Erste-Hilfe-Kurs über die Erwachsenenschule angeboten, sollte dieser ausgebucht sein und dennoch noch eine große Nachfrage bestehen würde eventuell über den Ausschuss noch ein zusätzliches Angebot organisiert. Der Tanzkurs wurde sehr gut angenommen. Ein **Lawinenkundekurs** ist in Planung. Das **Völkerballturnier** musste aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt werden.

Ausschuss für Familie und Sport

Ausschussobmann GR Manfred Schumann berichtet, dass am 11.12. ein Kasperltheater stattfindet.

Anträge, Anfragen, Allfälliges

GR Josef Mayr erkundigt sich nach der Lage bei der **Trinkwasserversorgung. Bgm. Hannes Eder:** Zweifellos würde ergiebiger Regen nicht schaden. Die Schüttung der Aschbachquellen hat normalerweise um die 20 l/s und ist derzeit bei 13 l/s. Dennoch ist die Trinkwasserversorgung, auch im Hinblick auf die Wintersaison gesichert. Durch Leckortungen konnten einige Rohrbrüche ausfindig gemacht und behoben werden. Die Ramsen-Quelle in der Niederau schüttet inzwischen auch wieder, die Grubquelle ist ohnehin konstant. Nichtsdestotrotz werden wir uns auch in Zukunft mit der Versorgungssicherheit intensiv befassen müssen.
GV Walter Klingler fragt an, ob in Thierbach eine **Weihnachtsbeleuchtung** angedacht ist. **Bgm. Hannes Eder:** Das wird mit dem Bauhof wieder abgeklärt, es sollte ja bereits letztes Jahr eine Beleuchtung montiert gewesen sein?
GR Thomas Breitler erkundigt sich, ob man da ja um den „Post-Partner“ kein „Griss“ ist, einen **Automaten** aufstellen könne. **Bgm. Hannes Eder:** Das können wir uns gern mit dem Standortmarketing anschauen. Ein Automat der Post ist in Oberau in Betrieb.
GV Walter Klingler fragt nach dem Stand der Dinge bei den Baugründen in Thierbach. **Bgm. Hannes Eder:** Zwischenzeitig kam durch die Erzdiözese eine Rückfrage zum vorliegenden Vertragsentwurf, die umgehend beantwortet worden ist – seitdem gab es wieder keine Rückmeldung.
GV Walter Klingler fragt an, ob man das **FF-Haus Thierbach** ans Internet anschließen könnte. **Bgm. Hannes Eder:** Ja in Abstimmung mit dem FF-Kommandanten können wir das im Budget 2027 vorsehen.
GR Manfred Schumann fragt an, ob die **Förderzusage für den Kirchenvorplatz** in Niederau schon eingelangt ist. **Bgm. Hannes Eder:** Da die Einreichfrist noch bis 15.11. läuft wurde noch keine Entscheidung getroffen.
GR Manfred Schumann erkundigt sich nach Stand der Dinge **Kanal Bagascht. Bgm. Hannes Eder:** Eine Alternative Trassenführung, welche durch die Anrainer vorgeschlagen wurde, muss noch geologisch geprüft werden.

Die Protokollauszüge sind gekürzt, das vollständige Protokoll ist nach der Genehmigung in der jeweils darauffolgenden Sitzung im Gemeindeamt oder unter www.wildschoenau.gv.at einsehbar.

Gemeindeversammlung 2026

Was hat sich 2026 in der Gemeinde getan – und was steht an?

Am Donnerstag, den 15. Oktober 2026, lud die Gemeinde Wildschönau alle Bürgerinnen und Bürger zur jährlichen öffentlichen Gemeindeversammlung ein. Bürgermeister Hannes Eder und der Gemeinderat informierten in der Musikmittelschule Oberau über aktuelle Entwicklungen, laufende Projekte und kommende Vorhaben im Hochtal

Zwischenbilanz zur Tourismusstrategie 2030
Ein zentraler Programmpunkt des Abends widmete sich dem wirtschaftlichen Rückgrat des Tals. Unter dem Punkt „Tourismusstrategie 2030 – Zwischenbilanz“ präsentierten die Verantwortlichen den aktuellen Umsetzungsstand jenes Leitbildes, das die Gemeinde gemeinsam mit dem Tourismusverband erarbeitet hat. Unter dem Leitmotto „Wertschöpfung durch Wertschätzung“ verfolgt die Tourismusstrategie 2030 das Ziel, die Wildschönau als begehrenswerte Marke weiterzuentwickeln und gleichzeitig den Lebens- und Wirtschaftsraum für die einheimische Bevölkerung nachhaltig zu stärken. Die Zwischenbilanz zeigte auf, welche Meilensteine bereits erreicht wurden und wo in den kommenden Jahren die Schwerpunkte liegen werden.
Hier geht´s zur Tourismusstrategie 2030:

Hochwasserschutzprojekt Holzersperre/Holzergraben
Angesichts zunehmender Wetterextreme bildet der Ausbau und Erhalt von Schutzbauten, wie der Verbauungen im holzergraben, mit einem Investitionsvolumen von rund 4,9 Millionen eine wesentliche Säule für die Sicherheit der Siedlungsräume und der Infrastruktur im Hochtal.

Ortsbild- und Baukultur: Hierbei ging es um die Frage, wie moderne Bauvorhaben und notwendige Nachverdichtungen so gestaltet werden können, dass



der charakteristische, gewachsene Dorfcharakter der Wildschönauer Ortschaften bewahrt bleibt und gleichzeitig zeitgemäßes Wohnen ermöglicht wird.

Geplante Neuerungen bei den Hausnummern
Ein ganz konkretes, organisatorisches Thema für viele Haushalte bildete der Tagesordnungspunkt „Änderung Hausnummerierungen“. In gewachsenen Gemeinden wie der Wildschönau stellen historisch bedingte, oft unübersichtliche Nummerierungen immer wieder eine Herausforderung für Einsatzkräfte, Zustelldienste und Besucher dar. Die Gemeindeführung erläuterte die Hintergründe und den geplanten Ablauf der Anpassungen, um künftig eine klarere Orientierung im gesamten Gemeindegebiet zu gewährleisten.

Abschließend berichteten die verschiedenen **Gemeindeausschüsse** über ihre laufenden Aktivitäten und Projekte. Die Versammlung bot den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich über wichtige Entwicklungen in der Gemeinde zu informieren und Fragen einzubringen.
Hier geht’s zur Präsentation:

Neue Erreichbarkeiten im Gemeindeamt

Liebe Wildschönauerinnen und Wildschönauer,
ein moderner Bürgerservice bedeutet für uns Erreichbarkeit, gleichzeitig vor allem ausreichend Zeit für die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger. Deshalb passen wir unsere Parteiverkehrszeiten an und setzen zusätzlich noch stärker auf persönliche und flexible Betreuung nach individueller Terminvereinbarung.

Unsere Parteiverkehrszeiten:
- Montag bis Donnerstag: **08:00 bis 12:00 Uhr**
- Freitag: **08:00 bis 13:30 Uhr**

Während der Parteiverkehrszeiten sind wir verlässlich für die Standard-Erledigungen wie Meldeamt, Bürgerservice usw. verfügbar.

Persönlich statt Warteschlange:
Vor allem in Fachabteilungen wird die Möglichkeit von Terminvereinbarungen verstärkt empfohlen:
Termine sind nach Vereinbarung jederzeit – auch außerhalb der Parteiverkehrszeiten – möglich! Dadurch können wir unnötige Wartezeiten vermeiden, individuell auf zeitliche Bedürfnisse eingehen und uns bei persönlichen oder umfangreicheren Anliegen ausreichend Zeit nehmen.



Telefonisch sind wir erreichbar unter Tel. +43 5339 8110
- Montag bis Donnerstag: **7:30 bis 16:00 Uhr**
- Freitag: **7:30 bis 13:30 Uhr**

Ob persönlich, telefonisch oder nach individueller Terminvereinbarung:
Wir freuen uns den bestmöglichen Service zu bieten.
Euer Team im Gemeindeamt Wildschönau

Unsere neuen Mitarbeiter im Gemeindeamt stellen sich vor:



Harald Feiersinger

Finanzverwaltung

Liebe Wildschönauer,
ich bin Harald Feiersinger und arbeite seit 01.09.2026 als Finanzverwalter in der Gemeinde Wildschönau.
Nach 14 Jahren Bankerfahrung in der BTV in Wörgl wechselte ich 2021 in die Finanzabteilung der Gemeinde Langkampfen.
4,5 Jahre später schnupperte ich etwas „EDV Luft“ beim kommunalen IT-Softwareunternehmen Kufgem.
Nun freue ich mich darauf die Finanzverwaltung meiner früheren Heimatgemeinde tatkräftig zu unterstützen.
Meine Hobbys sind meine Familie, Freunde, Sport und die Bienenzucht.



Susanne Hölzl

Allgemeine Verwaltung

Griaß enk, mein Name ist Susanne Hölzl, ich komme ursprünglich aus Kramsach und bin seit Oktober bei der Gemeinde Wildschönau tätig. Durch meinen Mann bin ich seit vielen Jahren mit der Wildschönau verbunden und freue mich, nun auch beruflich Teil der Gemeinde zu sein. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie. Außerdem bin ich gerne in den Bergen unterwegs und begeisterte Skifahrerin. Daher kann der Winter für mich gerne bald kommen.
Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und auf viele interessante Begegnungen mit den Wildschönauerinnen und Wildschönauer.

Eigentümer geeigneter Flächen für Campingstandorte gesucht

Die Gemeinde prüft derzeit die Möglichkeit, durch Verordnung geeignete Standorte für das vorübergehende Campieren für Wohnmobile, Wohnwagen und Zelte auszuweisen. Dazu sind wir auf der Suche nach Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern, die Interesse an einer entsprechenden Nutzung haben.
Die Ausweisung solcher Flächen ist an strenge rechtliche und sicherheitstechnische Voraussetzungen gebunden. Daher wird jede vorgeschlagene Fläche im Einzelfall geprüft.

Welche Voraussetzungen sollte eine Fläche erfüllen?

Bestehende Infrastruktur
- Es handelt sich um ein bestehendes bewohntes oder bewirtschaftetes Gebäude mit der entsprechenden Infrastruktur und ausreichend Freiflächen (z.B. Hotel, Bauernhof und dgl.)
- Gewährleistung einer Ansprechperson vor Ort für Belegung, Einhaltung der Verhaltensregeln, Verwaltung melderechtlicher Vorschriften und Entrichtung allfälliger Abgaben usw.
- Gewährleistung durchgehender Erreichbarkeit für Notfälle

Gute Erreichbarkeit
- Lage an einer befahrbaren öffentlichen Verkehrsfläche oder über eine rechtlich gesicherte, befahrbare Zufahrt
- Zufahrten und interne Fahrwege für Einsatzfahrzeuge jederzeit nutzbar
- Ausreichende Wende- und Rangiermöglichkeiten

Brandschutz und Sicherheit
- dauerhafte Löschwasserversorgung (Hydranten oder geeignete Gewässer)
- Feuerlöscher, Erste-Hilfe-Kasten, Brandmelder usw.

Trinkwasser und Sanitäranlagen
- gesicherte, dauerhafte Versorgung mit Trinkwasser
- ausreichend Sanitäranlagen mit Toiletten, Waschbecken und Duschen
- Einrichtungen zur ordnungsgemäßen Entsorgung von Abwasser und Fäkalien
- Ausreichende Plätze für Abfall- und Wertstoffbehälter

Stellplätze und Freiflächen:
- Ausreichend dimensionierte Stellplätze bzw. Zeltplätze, die eine sichere Nutzung ermöglichen
- Für extreme Witterungsverhältnissen hat ein Aufenthaltsraum oder eine geeignete Schutzmöglichkeit zur Verfügung stehen.

Keine entgegenstehenden anderen öff. Interessen (wird durch Gemeinde geprüft):
- Naturschutz
- Emissionsschutz Nachbarn
- Naturgefahren wie Hochwasser, Steinschlag, Muren oder Lawinen

Eigentümerinnen und Eigentümer, die über eine potenziell geeignete Fläche verfügen und Interesse an einer Prüfung haben, werden eingeladen, sich im Gemeindeamt zu melden. (kurze Beschreibung der Fläche, einen Lageplan sowie Angaben zur bestehenden Infrastruktur.)
Die Gemeinde wird anschließend prüfen, ob die erforderlichen rechtlichen, technischen und sicherheitsrelevanten Voraussetzungen für eine Ausweisung als Camping- bzw. Stellplatzfläche vorliegen.

Interessierte können sich melden bei
Amtsleiterin Miriam Bogner
+43 5339 8110 200
miriam.bogner@wildschoenau.gv.at

Gemeinde Wildschönau ehrt zwei verdiente FCW-Mitglieder

Ende August konnten Bürgermeister-Stellvertreterin Michaela Hausberger und Gemeinderat Manfred Schumann zwei verdienten Persönlichkeiten des FC Wildschönau direkt auf dem Fußballplatz die Ehrennadel der Gemeinde Wildschönau überreichen. Mit dieser Auszeichnung würdigt die Gemeinde ihren langjährigen ehrenamtlichen Einsatz und ihre besonderen Verdienste um das Vereinsleben.



Georg Schellhorn ist seit vielen Jahrzehnten eng mit dem FC Wildschönau verbunden. Knapp zehn Jahre war er als Kassier für die Vereinsfinanzen verantwortlich. Seit mittlerweile über 13 Jahren kümmert er sich als ehrenamtlicher Kantinenchef um das leibliche Wohl beim FCW und ist aus dem Vereinsalltag kaum mehr wegzudenken. Besonders geschätzt werden seine Verlässlichkeit, sein unermüdlicher Einsatz und seine ruhige, angenehme Art.

Barbara Angerer engagierte sich beeindruckende 35 Jahre lang als Trainerin beim FC Wildschönau. Vom Nachwuchs über die Damenmannschaft bis hin zur Kampfmannschaft begleitete und förderte sie unzählige Spielerinnen und Spieler. Mit ihrer positiven, humorvollen Art vermittelte sie nicht nur die Freude am Fußball, sondern prägte über viele Jahre auch das sportliche und gemeinschaftliche Leben im Verein.



Die Gemeinde Wildschönau gratuliert Georg Schellhorn und Barbara Angerer herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung und bedankt sich für ihren außergewöhnlichen ehrenamtlichen Einsatz. Menschen wie sie sind eine wertvolle Stütze unserer Vereine und leisten einen wichtigen Beitrag zu einem lebendigen Miteinander in der Wildschönau.

Ausschuss für Familie & Sport

familienfreundlichegemeinde

kinderfreundliche Gemeinde unicef

Reitercamp 2026 begeistert erneut junge Pferdefreundinnen

Von 07.09. bis 11.09. stand auf dem Hotel Haflingerhof alles im Zeichen der Pferde. Insgesamt 14 begeisterte Mädchen nahmen am diesjährigen Reitercamp teil und verbrachten eine abwechslungsreiche Woche mit ihren vierbeinigen Freunden.
Neben dem Reitunterricht kam auch der Spaß nicht zu kurz. Die Teilnehmerinnen konnten viele wertvolle Erfahrungen sammeln, ihre Kenntnisse im Umgang mit Pferden erweitern und unvergessliche gemeinsame Erlebnisse genießen. Die positiven Rückmeldungen der Mädchen zeigen einmal mehr, wie beliebt dieses Angebot ist.



Abschlussfoto vom Reitercamp 2026

Der Ausschuss für Familie und Sport mit Obmann GR Manfred Schumann freut sich besonders darüber, dass das Reitercamp so großen Anklang gefunden hat. Ein herzliches Dankeschön gilt Felix Berger und dem gesamten Team des Hotel Haflingerhof für die unkomplizierte Organisation und die engagierte Durchführung dieser erlebnisreichen Woche. Es ist erfreulich zu sehen, dass Angebote dieser Art von den Kindern und Jugendlichen so gut angenommen werden. Der Ausschuss für Familie und Sport bedankt sich bei allen Beteiligten und freut sich bereits auf weitere erfolgreiche Ferienangebote in den kommenden Jahren.

Kasperltheater

Der Ausschuss für Familie und Sport lädt alle Kinder herzlich zum Kasperltheater ein!

- **Termin:** Freitag, 11. Dezember 2026
- **Beginn:** 16:00 Uhr
- **Ort:** Turnhalle der MMS Oberau

Die Kosten für den Eintritt übernimmt die Gemeinde.
Wir freuen uns auf zahlreiche kleine Besucherinnen und Besucher sowie auf einen gemeinsamen, gemütlichen Adventsnachmittag und wünschen allen Kindern, Eltern und Familien bereits jetzt eine schöne, besinnliche Adventszeit.

Ausschuss für Familie und Sport

Ausschuss für jugend Wildschönau

Tanzkurs des Jugendausschusses
begeisterte junge Tänzerinnen und Tänzer



Der vom Jugendausschuss organisierte Tanzkurs war ein voller Erfolg. Zahlreiche Jugendliche nutzten die Gelegenheit, gemeinsam das Tanzbein zu schwingen und traditionelle Tänze kennenzulernen.
Im Mittelpunkt standen vor allem verschiedene Volkstänze, die mit viel Freude und Begeisterung einstudiert wurden. Unter fachkundiger Anleitung konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur ihre Tanzschritte verbessern, sondern auch ein Stück heimischer Tradition erleben. Dabei kamen Spaß, Gemeinschaft und Bewegung natürlich nicht zu kurz.
Der Jugendausschuss bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden und Teilnehmenden für die großartige Stimmung und das große Interesse. Solche Veranstaltungen tragen dazu bei, Brauchtum lebendig zu halten und gleichzeitig das Miteinander in unserer Gemeinde zu stärken. Wir freuen uns bereits auf weitere gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen für unsere Jugend.

Wildzeit beim Jugendausschuss

Ein kulinarischer Abend rund um das Thema Wild erwartete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Kochkurs **„Wildzeitgenuss" bei der z'Aglers Genusskuchl,** zu dem der Jugendausschuss kürzlich eingeladen hatte. Gemeinsam wurden verschiedene Gerichte zubereitet, zahlreiche Tipps zur Verarbeitung vermittelt und neue Rezepte ausprobiert. Mit viel Engagement wurde geschnippelt, gewürzt und gekocht, bevor die selbst zubereiteten Köstlichkeiten in gemütlicher Runde verkostet wurden. Neben dem kulinarischen Genuss kam auch der Austausch untereinander nicht zu kurz.
Der Kochkurs war ein voller Erfolg und bot eine gelungene Kombination aus regionaler Küche, praktischem Lernen und geselligem Beisammensein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten sich begeistert und nahmen viele neue Ideen für die eigene Küche mit nach Hause.

Ein großes Dankeschön an Stefan Breitenlechner von der Z'Aglers Genusskuchl!



Ausschuss für Wirtschaft

Zwei Landessiege für Michael Klingler

Großartiger Erfolg für einen jungen Wildschönauer: Michael Klingler, Lehrling bei Installationen Klingler in Oberau, sicherte sich bei den TyrolSkills 2026 gleich zwei Landessiege im Bereich Installations- und Gebäudetechnik. Bei den Tiroler Lehrlingswettbewerben stellen die Teilnehmenden ihr Fachwissen und handwerkliches Können unter Beweis. Theoretische und praktische Aufgaben müssen innerhalb einer vorgegebenen Zeit gemeistert werden.
Bei der feierlichen Abschlussveranstaltung Mitte Oktober in der Wirtschaftskammer Kufstein wurden die besten Lehrlinge des Bezirks geehrt und die Auszeichnungen übergeben. Wirtschaftsreferent Thomas Naschberger war mit dabei und gratulierte Michael Klingler und seinem Lehrbetrieb im Namen der Gemeinde Wildschönau herzlich zu diesem besonderen Erfolg.
Michaels Leistung zeigt, was mit Begeisterung für den Beruf, persönlichem Einsatz und einer guten Ausbildung möglich ist. Die Lehre eröffnet jungen Menschen vielfältige berufliche Chancen und sichert wichtige Fachkräfte für unser Tal. Die Gemeinde Wildschönau dankt allen heimischen Lehrbetrieben und ihren Ausbilderinnen und Ausbildern, die ihr Wissen weitergeben und junge Menschen mit viel Engagement auf ihrem Berufsweg begleiten.



Freude über zwei Landessiege bei den TyrolSkills: v.l. WK-Bezirksstellenleiterin Verena Weiler, Lukas Klingler, Lehrling Michael Klingler, Thomas Naschberger, WK-Obfrau Sonja Altenburger.

Ausschuss für Soziales

Mit dem TALTAXI gut unterwegs – auch eine schöne Geschenkidee!



Ob zum Einkaufen, zum Arzt, zum Friseur oder einfach auf einen Besuch bei Freunden und Bekannten: Das TALTAXI Wildschönau hilft älteren und mobil eingeschränkten Menschen, selbstständig und unkompliziert im Tal unterwegs zu sein. Es erleichtert viele Wege im Alltag und ermöglicht wertvolle Begegnungen. Die steigende Nachfrage zeigt, wie wichtig diese Unterstützung für viele Menschen geworden ist.

Die Gemeinde Wildschönau übernimmt einen Großteil der Fahrtkosten. So bezahlen Fahrgäste nur € 5,– pro Fahrt und Richtung. Seit dem vergangenen Jahr steht das TALTAXI auch den Bewohner des Hopfgartner Teils von Niederau zur Verfügung. Die Gemeinde Hopfgarten beteiligt sich ebenfalls an den Kosten.

Zu Weihnachten Mobilität und Freude schenken!
Die TALTAXI-Gutscheine im Wert von € 5,– sind eine sinnvolle Geschenkidee für ältere oder mobil eingeschränkte Angehörige und Freunde. Eine kleine Aufmerksamkeit, die den Alltag erleichtert und schöne Begegnungen ermöglicht. Erhältlich sind die Gutscheine im Gemeindeamt und im Büro des Sozial- & Gesundheitssprengels.

So einfach funktioniert's:
Das TALTAXI fährt Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr. Die gewünschte Fahrt einfach am Vortag bei Franzl Reisen (05339 8219) oder den Wildschönauer Verkehrsbetrieben (0664 572 3592) bestellen.

Ausschuss für Kultur und Vereine

kultur WILDSCHÖNAU klang • wort • bild

Afrika erleben: Bewegende Einblicke und persönliche Geschichten

Ein Abend voller Eindrücke, bewegender Geschichten und spannender Einblicke: Zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher folgten Ende September der Einladung des Kulturausschusses der Gemeinde Wildschönau und des Katholischen Bildungswerks Oberau zum Vortrag „Afrika erleben" in der Mittelschule Wildschönau.
Nach der Begrüßung durch Joch Wießbacher nahm Elisabeth Klösch das Publikum mit auf eine eindrucksvolle Reise nach Tansania und in den Kongo. Mit viel Leidenschaft und persönlichen Erzählungen gab sie Einblicke in das Leben der Menschen vor Ort, ihre Herausforderungen, aber auch in bewegende Begegnungen und wertvolle Erfahrungen. Besonders interessant war die Vorstellung ihres neuen Projekts, bei dem jede Form der Unterstützung willkommen ist.
Beim gemütlichen Ausklang blieb noch Zeit für persönliche Gespräche und einen weiteren Austausch mit der Referentin.
Ein herzliches Dankeschön gilt **Johanna Fill**, die den Anstoß zu diesem besonderen Vortragsabend gab und gemeinsam mit Elisabeth Klösch die Weichen dafür stellte.



Elisabeth Klösch nahm die interessierten Besucher:innen mit auf eine eindrucksvolle Reise nach Afrika.

Aufruf an alle Vereine!

Die Vereine bilden das Herzstück des gesellschaftlichen Lebens in unserer Gemeinde. Damit unsere zentrale Vereinsliste eine verlässliche Orientierung bleibt, muss sie regelmäßig aktualisiert werden.

In den vergangenen Monaten haben einige Neuwahlen stattgefunden. Um unsere Liste auf den neuesten Stand zu bringen, bitten wir um Ihre Mithilfe!
Sollten neue Vereine noch nicht in der Vereinsliste der Gemeinde vertreten sein, nutzen Sie bitte diese Gelegenheit und geben Sie uns Ihre Daten bekannt. Bitte senden Sie uns folgende Informationen: Obfrau bzw. Obmann, Kontaktdaten, Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

Ihre Angaben senden Sie bitte an: hildegard.moser-hoerbiger@wildschoenau.gv.at

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Film & Genuss: Wildschönauer Geschichte, die begeistert



Ein voller Saal, beste Stimmung und viele schöne Erinnerungen: Nach einigen Jahren Pause feierte das beliebte Filmformat mit historischen Aufnahmen von Michael Thaler im Gasthof Bichlwirt in Niederau ein gelungenes Comeback. Unter dem neuen Titel „Film & Genuss“ erwartete die zahlreichen Besucherinnen und Besucher eine besondere Mischung aus Wildschönauer Geschichte und gutem Essen.

Peter Thaler führte mit Humor und spannenden Hintergrundgeschichten durch die historischen Filmaufnahmen seines Vaters. Bekannte Gesichter, längst vergangene Ereignisse und so manche lustige Szene sorgten für Schmunzeln, Erinnerungen und interessante Gespräche im Saal. Für das leibliche Wohl sorgte Juniorchefin Susanne mit einem hervorragenden dreigängigen Menü aus der Bichlwirtküche. Ein herzliches Dankeschön gilt Peter Thaler für die Aufbereitung und unterhaltsame Begleitung der Filme, unserem neuen Kulturausschussmitglied Daniela Klingler für die ausgezeichnete Organisation sowie dem gesamten Team des Gasthofs Bichlwirt für die herzliche Bewirtung.

Wiederholung geplant

Das große Interesse zeigt, wie beliebt die historischen Filmaufnahmen nach wie vor sind. Deshalb wurde bereits ein weiterer Termin für Sonntag, 17. Jänner 2027, angesetzt. Dieser ist aufgrund der langen Warteliste ebenfalls schon restlos ausgebucht! An einem dritten Termin wird bereits gearbeitet. Sobald dieser feststeht, informieren wir darüber.



INFORMATIONSPLATTFORM
www.wildschoenau.info

Gelungener Museumskirchtag im Zeichen des Krautingers



Mit viel guter Stimmung und bei strahlendem Herbstwetter ging Anfang Oktober der traditionelle Museumskirchtag im Bergbauernmuseum z’Bach über die Bühne. Zahlreiche Besucher:innen genossen einen gemütlichen Nachmittag mit Brauchtum, Musik, heimischen Schmankerln und natürlich dem Wildschönauer Krautinger.
Den feierlichen Auftakt gestaltete die Bundesmusikkapelle Oberau gemeinsam mit Abordnungen der Schützen und Sturmlöda. Danach zeigten die Kinder d’Hoachtoia beim Auftanz ihr Können. Die Schlappa Buam und der Inntal Klang sorgten für musikalische Unterhaltung. Auch für die kleinen Besucher war mit Streichelzoo und Kinderschminken einiges geboten. Kulinarisch reichte das Angebot von Brodakrapfen und Schmalznudeln über Kaffee und Kuchen bis hin zu Ruamsuppe, Käse, Honig, Krautingerpralinen und weiteren heimischen Spezialitäten.

Krautinger des Jahres 2026 gekürt

Höhepunkt war die traditionelle Krautinger-Prämierung. Bereits am Vormittag verkostete eine bunt gemischte Jury mit Persönlichkeiten aus Gastronomie, Landwirtschaft, Politik, Sport und Wirtschaft die von Experte Ulrich Zeni vorausgewählten Edelbrände.
Bei der Prämierung im Tenn durfte schließlich **Familie Prosser, Ebersau in Mühltal** jubeln. Ihr Edelbrand überzeugte in einer knappen Entscheidung und wurde zum „Krautinger des Jahres 2026“ gekürt. Die hohe Qualität aller eingereichten Brände unterstrich einmal mehr das Können der heimischen Krautingerbauern.

Ein herzliches Danke gilt allen Vereinen, Musikanten, Standlern, Helferinnen und Unterstützern, die gemeinsam wieder einen gelungenen Museumskirchtag möglich gemacht haben.



Neue Ausstellung in der Galerie GangART

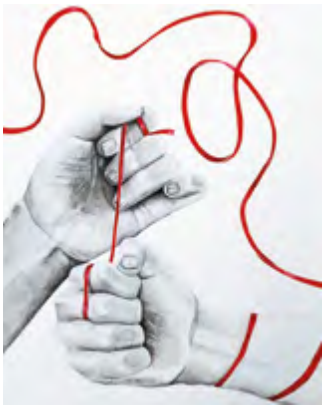


Zwei junge Künstlerinnen aus Mühltal zeigen ihre Werke
Mit unterschiedlichen künstlerischen Zugängen, aber einer gemeinsamen Leidenschaft für kreatives Schaffen präsentieren Emma Silberberger (18) und Selina Weißbacher (22), ihre Werke in einer gemeinsamen Ausstellung.

Selina Weißbacher entdeckte hingegen erst vor wenigen Monaten ihre Begeisterung für die Spachtelmalerei. Das Spiel mit Farben, Strukturen und verschiedenen Techniken fasziniert sie dabei besonders. Mit viel Experimentierfreude entstehen ihre individuellen Bilder, bei denen sie ihrer Kreativität freien Lauf lässt.

Emma Silberberger beschäftigt sich bereits seit ihrer Kindheit mit dem Zeichnen und Basteln. Ihre Freude daran, mit den eigenen Händen etwas zu gestalten, führte sie schließlich an die HTL-Innsbruck, wo sie im Zweig Bildhauerei ihre künstlerischen Fähigkeiten weiterentwickelt. Besonders das Zeichnen und das Erlernen verschiedener Techniken gehören zu ihren Schwerpunkten.
Die Ausstellung gibt damit einen Einblick in die persönliche künstlerische Entwicklung der beiden jungen Mühltalerinnen und zeigt, wie vielfältig und facettenreich kreative Arbeit sein kann.





Seit kurzem findet man in der Ausstellung Bilder von Selina Weißbacher und Emma Silberberger

Holzergraben: Wichtige Schutzmaßnahmen für Auffach



Derzeit wird eine neue große Geschieberückhaltesperre gebaut.
© WLV Tirol / Hannes Dabernig

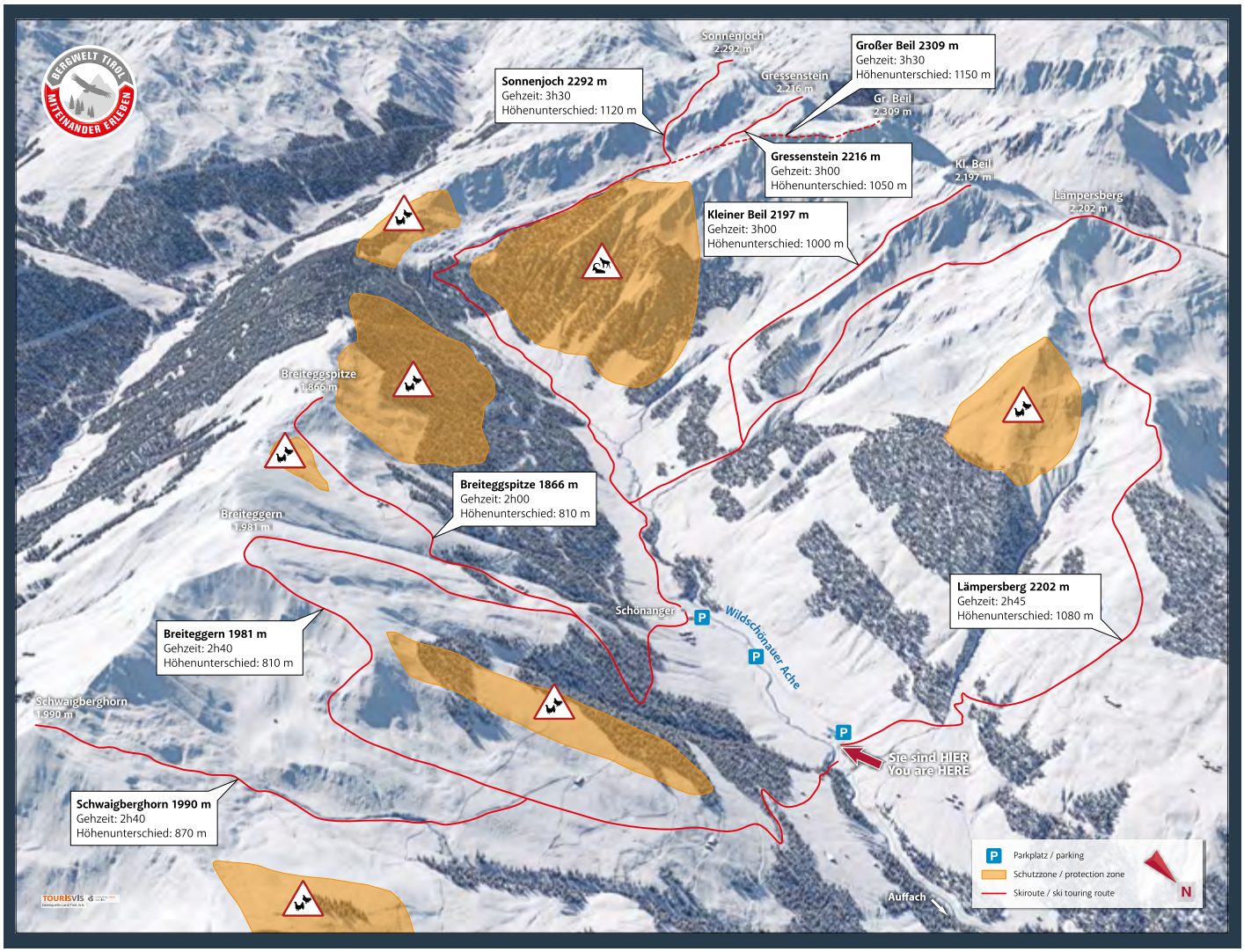
Die Erhaltung bestehender Schutzbauten gewinnt angesichts zunehmender Naturgefahren und des Klimawandels immer mehr an Bedeutung. Ein aktuelles Beispiel dafür ist der Holzergraben in Auffach.
Seit 2025 werden die Schutzbauwerke im Holzergraben umfassend saniert und erneuert. Die bestehenden Anlagen, darunter eine 1966 errichtete Geschieberückhaltesperre, wurden über Jahrzehnte durch zahlreiche Ereignisse stark beansprucht. Die Maßnahmen dienen insbesondere dem Schutz des Ortszentrums von Auffach.
Das Projekt umfasst den Neubau einer großen Geschieberückhaltesperre und sieben weiterer Sperren zur Stabilisierung des Bachbetts. Zudem werden bestehende Sperren saniert, Ufer gesichert sowie 33 Holzsperren erneuert oder neu errichtet. Die Arbeiten im steilen Gelände sind besonders aufwendig.
Die Gesamtkosten betragen rund 4,9 Millionen Euro. Bund, Land Tirol, Landesstraßenverwaltung sowie die Gemeinden Wildschönau und Kundl finanzieren das Projekt gemeinsam. Die Fertigstellung ist inklusive Nacharbeiten bis 2031 geplant.
Bürgermeister Hannes Eder unterstreicht die Bedeutung für die Gemeinde: „Die Sanierung der Schutzbauten im Holzergraben ist eine zentrale Maßnahme zum Schutz des Ortszentrums von Auffach. Mein Dank gilt allen Finanzierungspartnern und der Wildbach- und Lawinenverbauung für die professionelle Umsetzung."

Mehr dazu:

Bergwelt – Miteinander erleben - Schitourenlenkung Wildschönau

„Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt“ - Immanuel Kant

Die Bewegung in der winterlichen Natur ist für immer mehr Menschen ein willkommener Ausgleich zu einem zunehmend hektischen Alltag. Doch wo immer mehr Skibergsteiger unterwegs sind, kann die Summe vieler individueller Naturerlebnisse zunehmend zum Problem werden.
Gemeinsam Lösungen zu finden, bei denen Wald und Wild geschont und Skitouren trotzdem möglichst wenig eingeschränkt werden, ist Ziel des landesweiten Programms „Bergwelt Tirol – Miteinander erleben“ und des lokalen Arbeitskreises in der Wildschönau.
In Zusammenarbeit mit lokalen Interessengruppen (Gemeinde, Grundeigentümer, Jäger, Forst, Naturschutz, Alpine Vereine etc.) und dem Land Tirol – Gruppe Forst, wurde dieses Projekt für eine gemeinsame, konfliktfreie Nutzung unserer Naturräume unter Berücksichtigung der Interessen aller Beteiligten ins Leben gerufen.
Bereits im Winter 2022/23 startete in der Wildschönau die Umsetzung dieses Projektes mit der Schaffung von ausgewiesenen Parkflächen für Skitourengeher sowie der Aufstellung von Panoramatafeln mit den offiziellen Skitourenrouten und der festgelegten Wildschutzzonen. Auch Hinweisschilder im Gelände sollen (sehr sparsam eingesetzt) die Tourengeher entsprechend lotsen.



Auf Panoramatafeln sowie auf Online-Karten werden die ausgewiesenen Routen sowie Schutzzonen im Gelände dargestellt

Verhaltensregeln zum Schutz von Wald und Wild

- Die ausgewiesenen Schutzzonen beachten.
- Latschen und Grünerlen meiden und diese Bereiche mit Abstand umgehen oder umfahren.
- Keine Nachtskitouren abseits von Pisten unternehmen.
- Im Hochwinter Gipfel, Rücken und Grate vor 10 Uhr und nach 15 Uhr meiden (Hauptaktivität der Birkhühner).
- Keinen unnötigen Lärm verursachen.
- Bei Sichtkontakt: Nicht direkt auf das Wild zugehen oder zufahren und nach Möglichkeit ausweichen.
- Hunde an die Leine nehmen.

Immer mehr Skibergsteiger verlassen sich bei der Orientierung im Gelände auf ihr Handy und daher werden die Schutzzonen auch auf alpenverein-aktiv.com, outdooractive.com und in den interaktiven Karten vieler Tourismusverbände angezeigt. Somit sind diese Bereiche bei der digitalen Tourenplanung und der Orientierung im Gelände ersichtlich und können bei der Routenwahl berücksichtigt werden.

ZIELE des Projekts Bergwelt-Miteinander

- Bewusstsein für ein faires Miteinander schaffen
- gegenseitigen Respekt und Rücksichtnahme stärken
- Schutzzonen für Wild festlegen und veröffentlichen
- gezielte Lenkung der Tourengeher – Aufstiegs- und Abfahrtsrouten
- Verkehrssituation entschärfen und Parkleitsysteme etablieren
- Verkehrswege freihalten insbesondere für Notfälle und Einsatzfahrzeuge

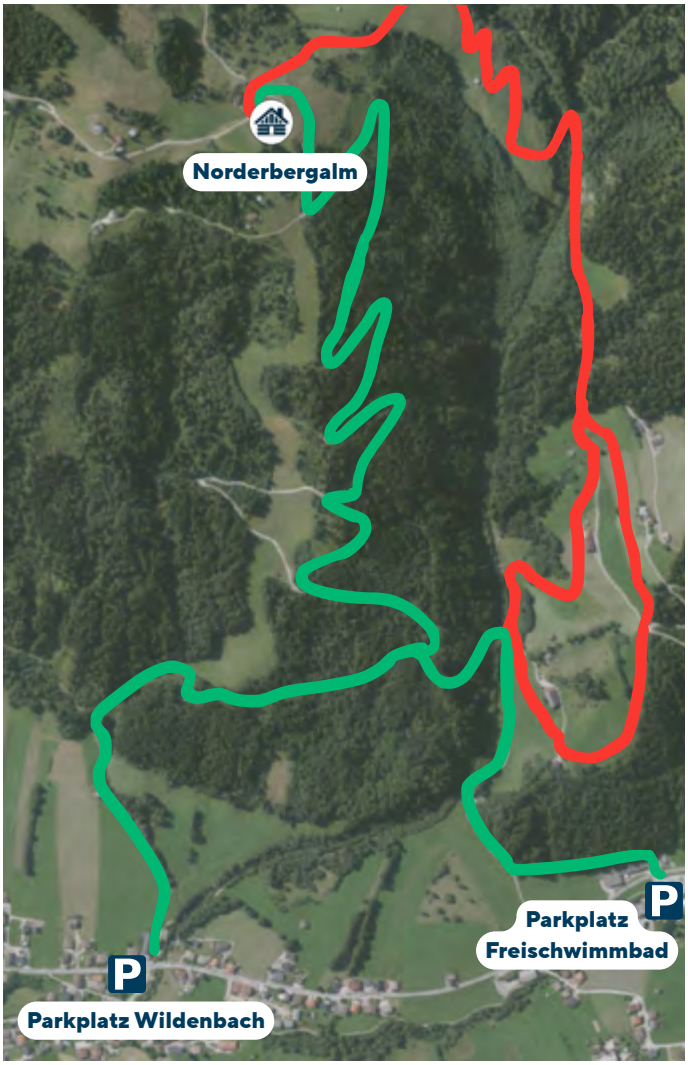
Weitere Infos unter:
bergwelt-miteinander.at

Seit 2024 wurde auch ein Leitsystem für die Pistentour in der Niederau Norderberg/Lanerköpfl entwickelt. Neben einer besseren Beschilderung von Parkmöglichkeiten für Tourengeher am Wildenbach bzw. Schwimmbad umfasst das Leitsystem eine Trennung von bergauf gehenden Tourengehern von den Skipisten. Am Hochberg wurde für kommenden Winter noch eine separate Aufstiegmöglichkeit geschaffen um Kreuzungen und damit verbundene Konflikte vermeinden. Aufstieg und Abfahrt über Baumgarten ist nicht mehr zugelassen. Bitte ausschließlich die offizielle, beschilderte Route am Hochberg-Forstweg zu verwenden!

Information für Tourengeher

Tourenaufstiege sowie Abfahrten über Baumgarten und den dazugehörigen Almliegenschaften sind nicht mehr länger möglich. Die betreffenden Gebiete sind allesamt gesperrt.

Balthasar Haas, Baumgarten



Aufstiegsroute für Skitourengeher zum Norderberg und Lanerköpfl: Bitte die grün eingezeichnete Route zu nutzen. Die rot eingezeichnete Route führt unmittelbar an einem bewirtschafteten Hof vorbei. Bitte diesen Bereich aus Rücksicht auf die Anrainer zu meiden. Beide Routen führen zum selben Tourenziel – mit der grünen Variante kann geholfen werden, Konflikte zu vermeiden. Vielen Dank für die Rücksichtnahme und das Verständnis!

Historisches aus dem Gemeindearchiv



Eine Erinnerung anlässlich des 150. Todestages von Orgelbauer Alois Hörbiger

Alois Hörbiger, der Urgroßvater der Schauspielbrüder Paul und Attila Hörbiger, war Bauer auf der „Hörbig" in Thierbach. Er war ein Naturtalent, dem es 1829 gelang, mit 19 Jahren in Thierbach eine Orgel mit sechs Registern zum Klingen zu bringen. In Folge zog es ihn in die weite Welt der Habsburger-Monarchie, wo er insgesamt 80 Orgeln baute. Im Jahr 1876 starb er nach einem arbeitsreichen Leben voller Erfolge und auch Niederlagen in Serbien. Die von Alois Hörbiger gebauten Orgeln sind durchwegs registriert und teilweise noch erhalten!
(Buchauszug und Foto: „Alois Hörbiger, 1810 – 1876, Der Orgelbauer von Tirol)

Peter Weißbacher
Gemeindechronist

Die Bürgermeister des Brixentals in der Wildschönau

Der jährliche Ausflug des Planungsverband 31 Brixental-Wildschönau führte die Bürgermeister heuer nach Auffach. Nach einer kurzen Wanderung samt Besichtigung der WLV-Baustelle im Holzergraben präsentierte Birgit Haas am Hintersalcherhof ihre vielfältigen Kräuterschätze. Mit der Pferdekutsche ging es anschließend zurück zum Holzmuseum, wo die Kollegen die umfangreiche Ausstellung von Hubert Salcher bewunderten. Mit einem vorzüglichen Abendessen im Hotel Platzl und anregenden Gesprächen fand der Tag einen gemütlichen Ausklang. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für den herzlichen Empfang – die Bürgermeister konnten viele wertvolle Eindrücke und Einblicke aus unserem Hochtal mitnehmen!

Bgm. Hannes Eder



Das Bauamt informiert

Winterdienst

Wenn Frau Holle (hoffentlich) auch diesen Winter wieder ihren Kissen über dem Gemeindegebiet kräftig schüttelt sind wir wieder **alle gefordert** eine sichere und gefahrlose Benutzung der Wege und Straßen im Gemeindegebiet zu ermöglichen.

Die Gemeinde Wildschönau ist stets um eine ordnungsgemäße Schneeräumung nach Maßgabe der Witterungsverhältnisse und personellen Ressourcen bemüht. Um dies umzusetzen werden unsere „Schneeräumer“ bei Bedarf wieder rund um die Uhr im Einsatz sein, um unsere Straßen passierbar zu machen.

Niemand kann überall gleichzeitig räumen – Daher werden zunächst die höherrangigen Durchfahrtsstraßen geräumt werden, anschließend werden Nebenstraßen, Zufahrtsstraßen und Gehsteige betreut.

Wir bitten daher um Verständnis, dass es nicht möglich ist, ununterbrochen für schneefreie Fahrbahnen und Parkplätze zu sorgen.

Seitens der Gemeinde wird auf die **Anrainerpflichten nach der Straßenverkehrsordnung** hingewiesen:

Nach § 93 StVO 1960 treffen die Liegenschaftseigentümer von **Liegenschaften im Ortsgebiet** – mit Ausnahme der Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften – folgende Pflichten:

- **Wenn ein Gehsteig vorhanden ist:** Entlang der Liegenschaft müssen in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandene Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen in der Zeit von 06:00 bis 22:00 von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee- und Glatteis bestreut sein.
- **Wenn kein Gehsteig vorhanden ist:** Entlang der Liegenschaft muss der Straßenrand in der Breite von 1 m in der Zeit von 06:00 bis 22.00 von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee- und Glatteis bestreut sein.
- **Die Liegenschaftseigentümer** haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern und Dachlawinen an ihren an der Straße gelegenen Gebäuden entfernt werden.
- **Nach den OIB-Richtlinien** sind auf Dächern geeignete Vorrichtungen anzubringen, die das Abrutschen von Schnee, Eis und Deckungsmaterial sowie das Abfließen von Dachwässern auf Verkehrsflächen, besonders auf Hauszugänge verhindern.

Der Liegenschaftseigentümer haftet für Schäden, die durch die Vernachlässigung dieser Pflichten entstanden sind, bereits ab leichter Fahrlässigkeit (= Fehler auch einem ansonsten sorgfältigen Menschen unterlaufen könnte).

Die Ablagerung oder der Abwurf des Schnees von Gebäuden, sowie das „Rausschaufeln“ aus Grundstücken auf öffentliche Straßen, Gehsteige und Gehwege ist nicht erlaubt.

Die Gemeinde Wildschönau unterstützt auch dieses Jahr wieder die Liegenschaftseigentümer bei ihrer Verpflichtung zur Räumung und Streuung der angrenzenden Gehsteige, Gehwege und des Straßenrandes. Die Mitbetreuung dieser Flächen nach Maßgabe der personellen Ressourcen begründet weder einen Rechtsanspruch des Liegenschaftseigentümers, noch eine vertragliche Verpflichtung der Gemeinde gegenüber den jeweiligen Liegenschaftseigentümern durch “stillschweigende Übung”. Ebenso verbleibt die mit den Verpflichtungen verbundene zivilrechtliche Haftung auch bei Mitbetreuung bei den Liegenschaftseigentümern!

Abschließend möchten wir noch ausdrücklich darauf hinweisen, dass nach § 87 StVO 1960 die Ausübung von Wintersport auf Straßen verboten ist.

Wir hoffen, dass auch im kommenden Winter durch ein gemeinsames und verantwortungsvolles Zusammenwirken der Straßenmeisterei Wörgl, des Gemeindebauhofes und der Gemeindebürger/Innen eine gefahrlose und unfallfreie Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen im Gemeindegebiet ermöglicht wird.

Gemeindeamt Wildschönau

INFORMATIV – AKTUELL – INTERESSANT
www.wildschoenau.gv.at
DIE HOMEPAGE DER GEMEINDE WILDSCHÖNAU

Neubau der „Brücke bei Forsthaus“ fast abgeschlossen

Das Infrastrukturprojekt an der „Brücke bei Forsthaus“ steht unmittelbar vor dem Abschluss. Die Bauarbeiten am Tragwerk, sowie die Asphaltierung sind bereits beendet, zur vollständigen Komplettierung fehlt noch das Brückengeländer, sodass einer zeitnahen Eröffnung der Brücke nichts mehr im Wege steht.

Den Grundstein für den reibungslosen Ablauf legte der Bauhof, der den fachgerechten Abbruch der alten Brücke übernahm. Im Anschluss erledigte die Firma Hetzenauer die Betonarbeiten an den Auflagern.

Als Herzstück des Neubaus dient eine moderne Halbfertigteilbrücke der MABA Fertigteilindustrie GmbH. Das angelieferte Tragwerk ist dreiteilig ausgeführt und setzt sich aus einem Mittelelement sowie zwei Randelementen samt Randbalken zusammen. Mit einer Gesamtlänge von 11,50 Metern und einer Breite von 4,20 Metern überspannt die Konstruktion die Ache. Die Fertigteile wurden von einem Mobilkran eingehoben, anschließend die Montagebewehrung eingebaut und bereits am nächsten Tag der Beton aufgebracht. Auch die Asphaltierung der Fahrbahn durch die Strabag ist mittlerweile erfolgreich abgeschlossen.

Durch dieses System und die damit zusammenhängend sehr kurze Bauzeit, sowie die gute Zusammenarbeit zwischen dem Bauhof der Gemeinde, dem Planer TPU Baumanagement GmbH und den ausführenden Fachfirmen konnten die Arbeiten zügig erledigt werden und die neue Brücke kann noch vor dem Winter für den Verkehr freigegeben werden.



Verkehrsfreigabe noch vor dem Winter geplant

Bürgerservice informiert

LAND TIROL

Finanzielle Unterstützung für Familien: Kindergeld Plus & Kinderbetreuungszuschuss

Das Land Tirol unterstützt Familien auch im Jahr 2026 mit wichtigen Finanzhilfen, um die Haushaltskassen spürbar zu entlasten. Ab sofort können die Anträge für das **Tiroler Kindergeld Plus** sowie für den **Kinderbetreuungszuschuss** online eingereicht werden.

Tiroler Kindergeld Plus

Diese einmalige jährliche Förderung richtet sich an Familien, deren Kinder im Laufe des Kalenderjahres das 2. oder 3. Lebensjahr vollenden.

- **Voraussetzungen:** Haupt wohnsitz in Tirol, gemeinsamer Haushalt mit dem Kind, Bezug der Familienbeihilfe und das Einhalten der gesetzlichen Einkommensgrenzen.
- **Höhe der Förderung:** Je nach Haushaltseinkommen beträgt der Zuschuss einmalig **550 Euro** oder **330 Euro** pro Kind.
- **Antragsfrist:** Die Beantragung ist das gesamte Kalenderjahr über (bis zum 31. Dezember) rückwirkend für das laufende Jahr möglich.

Kontakt bei Fragen:
+43 512 508 7831
gesellschaft.arbeit@tirol.gv.at
Adresse: Meinhardstraße 16, 6020 Innsbruck

Kinderbetreuungszuschuss

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern, bezuschusst das Land Tirol die Kosten für die außerfamiliäre Kinderbetreuung (z. B. in Kinderkrippen, Kindergärten, Horten oder bei Tageseltern).

- **Voraussetzungen:** Neben dem Hauptwohnsitz in Tirol müssen die Erziehungsberechtigten berufstätig sein, sich in Ausbildung befinden oder beim AMS arbeitssuchend gemeldet sein. Die Förderung gilt für Kinder bis zum 14. Lebensjahr.
- **Höhe der Förderung:** Abhängig vom Netto-Haushaltseinkommen werden **40 oder 60 % der monatlichen Betreuungskosten** für max. 12 Monate übernommen

Wie funktioniert die Antragstellung?
Die Anträge müssen elektronisch über die Website des Landes Tirol eingebracht werden. Dort finden Sie auch die aktuellen Einkommensgrenzen und Berechnungsbeispiele.

- **Informationen & Online-Formulare:** www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/generationen/foerderungen
- Bürgerinnen und Bürger, die keinen Internetzugang haben oder Hilfe beim Ausfüllen benötigen, können sich gerne zu den Parteienverkehrszeiten an das **Gemeindeamt** wenden.

Aus unserem Wohn- und Pflegeheim

WOHN- & PFLEGEHEIM WILDSCHÖNAU

DANKE

Ein **großes „Vergeltsgott“** für alle **kleinen und großen Sachspenden**, sowie für die **Kondolenzspenden.**

Oimingerstammtisch



Das Wohn- und Pflegeheim Wildschönau durfte heuer eine **Spende von 600 €** aus dem Erlös des Oiwinger Stammtisches entgegennehmen.
Möglich wurde dies nur durch den **großen Zusammenhalt** der **Wildschönauer Oiwinger** ein riesiges Dankeschön an alle, die so fleißig mitgemacht haben und „zuicha gonga“ sind!
Ein herzliches Vergelt‘s Gott der **Organisatoren Familie Schöpfer** geht an alle **großzügigen Sponsoren**, die dies wieder mit so vielen überwältigenden Sachpreise für das Schätzspiel unterstützt haben, sowie an das **Gasthaus Schönanger** für die tatkräftige Unterstützung, sodass dieses Treffen wieder veranstaltet werden konnte.

Kathrin Schoner PDL

Einladung Schatzbergalm



Hoch hinaus gings zur Einladung bei **Familie Martin und Gitti Klingler** von der Schatzbergalm. Mit den Kleinbussen und dem Samariterauto hinauf und herunter wagten es einige unserer Senioren sogar mit der Gondl.
Das war wieder ein aufregender Tag mit viel **Herzlichkeit, toller Gastfreundschaft** und einer **Traumaussicht**. Müde aber glücklich, das nochmals erlebt zu haben, des **„Jochwindl nochmals gspürt“** zu haben, kehrten alle heim. Ein großes **Danke den Wirtsleuten mit ihrem Team.**
Danke auch den **Bergbahnen** und wie immer allen hauptamtlichen und ehrenamtlichen **Begleitpersonen**. Danke auch an **Gerhard von der Tankstelle Siedler.**

Anna Oberwalder DSOB/A

Einladung beim Hartlhof Niederau



Der Erbhof mit seinem schönen Bauerngarten war eine **Augenweide**. Dort zu sitzen, die wunderbare Natur zu genießen, die Blumenbracht zu bewundern, mit den jungen Kätzchen zu spielen und den Paragleitern zuzusehen, gab ein **Gefühl von Freiheit.**
Der Kontakt zu den heranwachsenden Buben und das **gemeinsame Singen** mit den Hartlfamilienmitgliedern tat der Seele gut. Zum Essen gabs in der Stube und Küche **frisch ausgegrabene Kartoffeln** und herzhaftes Selbstgemachtes. **Ein rundum gelungener Ausflug**, ein Fest für alle Sinne, ein schönes Erlebnis. **„Vergeltsgott“** an unsere **Kollegin Christine** und an ihren Mann, **unserem Bürgermeister Hannes** für die Einladung und für die **herzliche Gastfreundschaft**.
Wie immer allen **fleißigen UnterstützerInnen** ein großes Danke.

Anna Oberwalder DSOB/A

Neues Sonnensegel



Aus dem Erlös vom **Verkauf der „Brodakropfen“** bei diversen Veranstaltungen spendierten die **Niederauer Bäuerinnen** unter der Leitung von Hanni Gastl einen größeren Geldbetrag. Davon konnte das neue hochwertige, schattenspendende Sonnensegel beim Haupteingang gekauft werden. **Ein großes Vergeltsgott!**

Einladung Wallfahrt von der Pfarre Oberau

Im Laufe des Jahres eine Wallfahrt zu machen war etwas, was bei vielen unserer Bewohnerinnen und Bewohner einfach dazu gehörte. **Zu Danken für alles Vergangene und zu Bitten für alles Zukünftige.**
Auch wir unternahmen wieder eine Wallfahrt. Unsere Sprünge sind nicht mehr weit! So gingen wir in den **„Wildschönauer Dom“** und brachten unseren Dank, unsere Bitte für uns und unsere Familien zusammen mit unserem **Herrn Pfarrer Paul** ein. **Sabine Spöck** umrahmte die Wallfahrt musikalisch und anschließend wurden wir alle von der **Pfarre Oberau** in den **Tirolerhof zum Mittagessen** eingeladen. Ein herzliches **Vergeltsgott** an Pfarrer Paul, Sabine und allen HelferInnen.

Petra Mayr
HH u. Aktivierungsfachfrau



Ehrenamt – „Dankefrühstück“!



Es war wunderschön, wieder so viele Gesichter zu sehen und gemeinsam einen gemütlichen, wertvollen und genussvollen Vormittag im nahegelegenen Landhotel Tirolerhof verbringen zu dürfen.
Bei einem leckeren Frühstück und angeregten Gesprächen blieb viel Zeit für Austausch und herzliche Momente.
Mit großer **Freude und Dankbarkeit** durften wir auch heuer wieder **langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen** ehren und ihre wertvolle Arbeit würdigen.
Jede und jeder unserer Ehrenamtlichen leisten auf ganz besondere Weise einen wichtigen Beitrag zu unserem Alltag und bereichern unser Haus mit persönlichem Engagement und Menschlichkeit.

Für unsere Ehrenamtlichen:
- Euer Einsatz, eure Zeit und euer großes Herz machen so vieles möglich.
- Ihr schenkt unseren Bewohnerinnen und Bewohnern zusätzliche Freude, Aufmerksamkeit und schöne Momente.
- Euer ehrenamtliches Engagement ist keineswegs selbstverständlich. Umso mehr möchten wir euch sagen, wie dankbar wir für eure Treue, eure Verlässlichkeit und eure Bereitschaft sind, euch immer wieder einzubringen.
- Durch euch wird unser Haus zu einem noch lebendigeren und herzlich verbundenen Ort.

Danke, dass es euch gibt und dass ihr mit so viel Herz dabei seid!

Silberberger Leni, PFA
Ehrenamtskoordinatorin

Beratung für Menschen mit Demenz & deren Angehörigen

Kontakt Wörgl, Kufstein, Kitzbühel - EduKation demenz®: Katja Gasteiger
Einrichtungsleitung Servicestelle Demenz, Koordinatorin für Tirol:
katja.gasteiger@caritas-salzburg.at

Kontakt Wörgl, Kufstein, Kitzbühel - „Der Garten“: Mag.a Susanne Schmidt-Neubauer: Demenzberaterin, Referentin, Leiterin der Kontakt- und Kompetenzstelle, Peergroup „Der Garten“
susanne.schmidt-neubauer@caritas-salzburg.at

Kontakt der Angehörigenberatung: Caritas Pflege

Schulungen Demenz

INFORMATIONSPLATTFORM
www.wildschoenau.info

Erntedankfeier im WPH



Wieder waren viele unserer BewohnerInnen und **Bewohner aktiv** bei unserem diesjährigen Erntedankfest. Ob bei **Vorbereitungsarbeiten** wie, die vielen Gartenschnittblumen in Vasen stellen, mit **Lesen**, spontanen **Reden**, mit **Gaben zum Altar** bringen oder mit gemeinsamen **Beten und Singen**. Mit Zusammensitzen bei Kuchen und Kaffee und bei Verzehren von geweihtem Obst.
Danke unserem **Herrn Pfarrer Paul**, dem **Kirchenchor aus Thierbach**, sowie allen **BewohnerInnen und Bewohnern, die sich eingebracht haben** in der Gestaltung.
Ständchen gab es natürlich für die anwesenden **Geburtstagskinder** Elisabeth und Vanessa, allen voran an Hermine zum runden Geburtstag.
Danke wieder der **Jungbauernschaft Oberau** für die schöne **Erntekrone** und an unser **Küchenteam** für die feinen Kuchen.
Für solche Feierlichkeiten im Jahreskreis braucht es auch viel unterstützende Hände. Da ist es fein auf unsere **verlässlichen Ehrenamtliche KollegInnen** zu bauen.

Anna Oberwalder DSOB/A

Angehörigenabend 2026



Dieses Jahr befassen wir uns intensiv mit dem Thema **„herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz“**, daher wurde der heurige Angehörigenabend ebenfalls auf dieses Thema ausgerichtet.
Als Referentin war **Frau Mag.a Susanne Schmidt-Neubauer** (Demenzberaterin Servicestelle Demenz) eingeladen. Wir bedanken uns für den informativen Vortrag und besonders für das Teilen der sehr persönlichen und berührenden Erfahrungen als Angehörige eines jung betroffenen Menschen mit einer demenziellen Erkrankung.
DANKE an alle, die diesen feinen Abend möglich gemacht haben, besonders an das **Küchenteam**.
Ein **herzliches Dankeschön** auch an Euch, liebe Angehörige und Zugehörige, für die zahlreiche Teilnahme!
Wir freuen uns schon auf den nächsten Angehörigenabend 2027!

Anna Kerer, DGKP
Palliativbeauftragte

Aus der Schule geplaudert

26. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb

Nina Hölzl und Verena Astner überzeugten beim 26. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck mit ausgezeichneten Leistungen auf der Harfe. Beide Nachwuchstalente werden von Teresa Klingler an der Musikmittelschule Wildschönau unterrichtet.

Die Wildschönau darf stolz auf ihren musikalischen Nachwuchs sein. Beim renommierten Alpenländischen Volksmusikwettbewerb, der vom 22. bis 25. Oktober in Innsbruck stattfand, konnten die beiden jungen Harfenistinnen Nina Hölzl und Verena Astner mit ausgezeichneten Leistungen auf sich aufmerksam machen.

Mehr als 700 Sängerinnen, Sänger und Musikanten aus Österreich, Bayern, Südtirol, Slowenien und der Schweiz stellten bei diesem bedeutenden Wettbewerb ihr musikalisches Können unter Beweis. Die Veranstaltung zählt zu den wichtigsten Treffpunkten der alpenländischen Volksmusik.

Besonders erfreulich ist der doppelte Erfolg für die Musikmittelschule Wildschönau. Beide Harfenistinnen werden dort von Teresa Klingler unterrichtet, die mit großem Engagement die musikalischen Fähigkeiten ihrer Schülerinnen fördert.

Die hervorragenden Ergebnisse sind damit auch eine schöne Bestätigung für die qualitätsvolle musikalische Ausbildung im Hochtal.



Verena Astner



Nina Hölzl

© Reinhold Sigl

Der Wettbewerb fand mit einem großen Festabend im Congress Innsbruck seinen Höhepunkt. Beim traditionellen „Aufg'horcht in Innsbruck" sorgten zudem über 100 Musikgruppen in der Innenstadt für ein eindrucksvolles Volksmusikfest.

Die Erfolge von Nina Hölzl und Verena Astner zeigen einmal mehr, welch hohen Stellenwert die Volksmusik in der Wildschönau besitzt und wie viel musikalisches Talent in der jungen Generation steckt.

Toni Silberberger

Besonderer Besuch auf vier Pfoten in der VS Auffach

Wie schon seit dem Welttierschutztag den Kindern der 1.+2. Schulstufe versprochen bekamen wir am 20.Oktober Besuch von der Hündin unserer Schulassistentin Claudia. Mit ihrer feinen Spürnase zeigte sie uns, was Mantrailing bedeutet und wie Hunde Menschen anhand ihrer Spur finden können.

Auch beim Rechnen/Würfeln war sie mit vollem Einsatz dabei und unterstützte die Kinder der 1. Klasse tatkräftig. Natürlich durfte eine Belohnung nicht fehlen: Für ihre tolle Mitarbeit wurde sie mit ihrer Lieblingsspeise – Käse – verwöhnt! Ein tierischer Besuch, der für viele strahlende Gesichter und schöne gemeinsame Momente sorgte. Ein herzliches Dankeschön an Claudia samt Hund Fendi!!!

Waltraud Stangl



Hündin Fendi begeistert die Kinder!

Hand in Hand in die Adventzeit



Die VS Niederau wurde zur lebendigen Ideenwerkstatt

Ein Gemeinschaftswerk, das verbindet: Auf Wunsch und Initiative der Kinder wurde an der **VS Niederau** rechtzeitig vor dem ersten Advent fleißig gewerkelt. Dankenswerterweise erklärte sich Hanni Gastl sofort bereit, die Schülerinnen und Schüler bei diesem Vorhaben tatkräftig zu unterstützen.

In der **Talentewerkstatt** setzten sie gemeinsam mit viel Begeisterung, Geschick und Herzblut die Idee eines großen Adventkranzes für die gesamte Schulgemeinschaft in die Tat um. Seinen Ehrenplatz hat das fertige Werk nun in unserer Aula gefunden. Dort begleitet uns der Kranz durch die Vorweihnachtszeit und bildet den festlichen Mittelpunkt unserer wöchentlichen Adventfeiern.

Kathrin Witschnig

Spannende Einblicke in die Landwirtschaft: Besuch der Bäuerinnen

Am 22. November durften wir uns über ganz besonderen Besuch freuen: Die Bäuerinnen kamen in die **2. Klasse der VS Oberau**, um den Kindern ihre wertvolle Arbeit und die vielfältigen täglichen Aufgaben näherzubringen.
Auf spielerische und anschauliche Weise erklärten sie, worauf man beim Einkaufen achten sollte und wie wichtig der Blick auf Herkunft und Qualität von Lebensmitteln ist. Mit großer Begeisterung stellten die Kinder eigene Butter her und pressten ihren eigenen frischen Apfelsaft. Auch das gemeinsame Brotbacken war ein riesiges Erlebnis, bei dem alle fleißig mitanpackten.
Zum krönenden Abschluss gab es eine köstliche Jause mit den selbstgemachten und regionalen Produkten, die allen hervorragend schmeckte.
Wir bedanken uns ganz herzlich für diese tollen, lehrreichen Einheiten.



November war Bewegungszeit in der VS Auffach!



Ein bewegter November in der VS Auffach

Der November stand ganz im Zeichen der Bewegung, Spaß und jede Menge Energie! Dafür wurde Doris Kramser vom Schiklub Wildschönau zu uns eingeladen. Gemeinsam wurde geturnt, gelacht und ordentlich geschwitzt. Es war zwar ganz schön anstrengend, hat aber riesigen Spaß gemacht! Wir freuen uns schon auf das nächste Mal und bedanken uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren Praxis Dr. Reinisch und Hotel Platzl, die dieses tolle Bewegungsangebot ermöglichten.

Verena Gastl

Im Frühjahr gepflanzt, im September geerntet.



Die Schülerhortkinder waren wieder zu Besuch bei der Seminarbäuerin Susanne Seisl unter dem Motto „Schule am Bauernhof".

Susanne hatte zum Ernten geladen, da die Schülerhortkinder diese Kartoffeln im Frühjahr gepflanzt hatten. Nach dem Ernten wurden sie gekocht, ein Dip hergestellt und dann gerne verspeist. Zusätzlich durften alle noch kleine Kätzchen streicheln und bei den Wettspielen „Sackhüpfen" und „Melken mit Wasser" ihre Kondition messen. Es war wieder ein erlebnis- und lehrreicher Nachmittag auf dem Brentnhof.

Schülerhort Wildschönau

Die Natur im Garten Plakettenverleihung 2026

Sechs ausgezeichnete Naturgärten in der Wildschönau
Bereits zum 13. Mal wurden Tiroler Gärtnerinnen und Gärtner im Landhaus in Innsbruck mit der „Natur im Garten"-Plakette ausgezeichnet. Im November erhielten insgesamt 144 Gärten diese Auszeichnung.
Naturgärten bieten nicht nur Erholung, sondern sind auch wertvolle Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Durch vielfältige Bepflanzung, Nistplätze und Nützlingsunterkünfte finden Schmetterlinge, Wildbienen, Igel und Vögel hier einen geeigneten Lebensraum. Auf Pestizide, Kunstdünger und Torf wird dabei verzichtet.
Auch die Wildschönau war bei der Verleihung am 7. November 2026 vertreten: Der Volksschule Niederau und Alexander Holaus wurde von Landesrat René Zumtobel und Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums, die Plakette überreicht. Damit gibt es in der Wildschönau bereits sechs ausgezeichnete Naturgärten.
46 Tiroler Gemeinden beteiligen sich an der Initiative und schaffen naturnahe Grünflächen. Bereits über 30.000 m² Blumenwiesen bieten wertvolle Lebensräume für Pflanzen und Tiere.

Weitere Informationen:
www.naturimgarten.tirol
„Natur im Garten Tirol" ist eine Initiative des Tiroler Bildungsforums mit Unterstützung des Landes Tirol.



v.l.: Matthias Karadar MSc., Projektkoordinator Natur im Garten, Landesrat René Zumtobel, Dipl.-Päd. Kathrin Witschnig, BEd, Schulassistentin Anita Kerer, Bgm. Hannes Eder, Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforum.
© Victoria Hörtnagl

Ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest
und die besten Wünsche
für ein gesundes, erfolgreiches
neues Jahr

Franzl Reisen

Busreisen – Taxi
Niederau-Wildschönau
Tel.: +43 5339 8219
office@franzl-reisen.at

Wir wünschen euch ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ...

Installationen Naschberger

Wildschönau - Niederau

SOLAR - WASSER - HEIZUNG

LAND TECHNIK LOINGER GmbH.

Reparaturwerkstätte
Kundenberatung
Ersatzteillager • Garagentore

Tegelanger, Auffach 245 • Tel. 8960 oder 0664/5257030

... dankt seinen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht ein gesundes neues Jahr.

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Tischlerei Hausberger

Planung • Innenausbau • Fenster • Türen

Bacherwinkl, Niederau 199; 6314 Wildschönau
Tel. 0650/5821921

Das Team von Sport Blachfelder wünscht allen eine besinnliche Weihnacht und ein gesundes und frohes neues Jahr.

SPORT Blachfelder NIEDERAU

www.sportblachfelder.at • info@sportblachfelder.at
Dorfstraße, Niederau 123 • Tel. 05339/8188-58

LANDMETZGER GRAUS

Wir sagen DANKE.

Nach 64 Jahren haben wir unser Geschäft geschlossen.

All unseren treuen Kunden und Mitarbeitern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr.

Catering-Service kann weiterhin bestellt werden:
Mobil 0664 398 1904

Mühltalschmiede

Wenn die Kerzen brennen ...
...ist der Feuerlöscher geprüft?

Neu bei uns: Prüfung nach ÖNORM F 1053 – gelbe Plakette, alle 2 Jahre.

Mühltal, Oberau 68
Tel. 0664 421 42 07

Gesegnete Weihnachten, Familie Feller

FROHE WEIHNACHTEN

UND EIN ERFOLGREICHES
NEUES JAHR WÜNSCHT

MM MARIUS RESTAURANT

WIR FREUEN UNS WIEDER DA ZU SEIN!



VIELEN DANK
FÜR DIE TREUE!

apotheke
wildschönau

WIR WÜNSCHEN EUCH

Schöne Weihnachten & ein gutes neues Jahr!

Allen Kunden und Geschäftspartnern besinnliche Weihnachten sowie ein gutes neues Jahr!

Skiverleih - Skiservice

SKI & BOARD margreiter
NIEDERAU · OBERAU · AUFFACH

Wir sagen Danke für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr, und wünschen allen frohe und besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Fassaden - Pflaster - Hausservice
Franz-Josef Luchner
Wildschönauerstr., Niederau 112
6314 Wildschönau
Mobil 0676/4431228
Service rund ums Haus

Gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

ZIMMEREI
Ing. Thomas
KLINGLER



Bernau, Auffach 151
A-6313 Wildschönau
Tel. +43 (0)5339 / 20 1 30
Mobil +43 (0)664 / 916 40 41
Mail: info@zimmerei-planung.at

Zimmern mit Hand und Verstand

3D-Planung • Dachstühle • Balkone • Treppenbau

WB BUS TAXI

Tel
05339
20 1 52
0664
572 3 592

WIR sorgen für BEWEGUNG im HOCHTAL



Gesegnete Weihnacht,
frohe Festtage
und ein glückliches
neues Jahr 2027 !

info@wildschoenauer.com

KLINGLER
BAD HEIZUNG

Wir bedanken uns bei allen Kunden für das Vertrauen und wünschen allen Wildschönauern/innen frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!



Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen frohe und besinnliche Weihnachten sowie ein gutes neues Jahr.

Salon Karin

HAARGENAU FÜR DICH

Wildschönauerstraße, Niederau 215 • 6314 Wildschönau

Telefon 05339 / 8372



Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen, und wünschen allen Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr.

Wildenbach, Niederau 115
6314 Wildschönau
Tel. (+43) 05339 2502 Fax DW -4
Mobil 0676 7063303
s.hohlrieder@tischlerei-hohlrieder.at

HOHLRIEDER TISCHLEREI

Wellness · Wohnen · Wohlfühlen

WINKLER
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH

Wir wünschen allen
Frohe Weihnachten
und ein **gutes**
neues Jahr!

Karin & Alexander Winkler

Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr!



achrainer
gebäudetechnik

www.achrainer.tirol

Wir wünschen allen Wildschönauern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



Elektro Stadler

Tegelanger, Auffach 337 • 6313 Wildschönau • Tel. 05339/8912 • www.elektro-stadler.at

---

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

dorfStub'n
BAR | PUB | LOUNGE

Schneeberger ★★★★
HOTEL | RESTAURANT

FROHE WEIHNACHTEN
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR
WÜNSCHT EUCH



Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

EP:Klingler
ElektronikPartner

TV, HiFi, Sat, Telecom, Multimedia
Elektrotechnik
Wildschönau
www.elektro-klingler.at
Mein Service

Ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest sowie Gesundheit,
Glück und Erfolg für das neue Jahr.

Verleih • Service • Depot • Shop
Ski Auffach KG
SPORT MÜHLEGGER
www.ski-auffach.at

GRUTT'n Stadl
Café • Bar • Pub • Après Ski

TISCHLEREI
Thomas
GWIGGNER
Meisterbetrieb
Fenster- & Möbelhandel
Mühltal, Oberau 284, A-6311 Wildschönau

Wir bedanken uns bei unseren
Kunden für das Vertrauen und wünschen
ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten
Rutsch ins neue Jahr.

Wir wünschen besinnliche
Weihnachtsfeiertage sowie
ein gesundes und
erfolgreiches neues Jahr.

J. STADLER
GmbH.& CoKG
Mühltal, Oberau 178 - 6311 Wildschönau
Transporte / Erdbau • Tel. 0664/1359254

Fröhliche Weihnachten
UND EIN GUTES UND "BEWEGTES" NEUES JAHR!
FIT5 BEI GUIDO
KIRCHEN, OBERAU 514
A-6311 WILDSCHÖNAU
FIT5BEIGUIDO.AT
FIT5
DIE BEWEGUNGSBOUTIQUE

AUTO DIENST
Siedler
KFZ-Fachwerkstätte und Tankstelle

Wir wünschen allen ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gesundes, erfolgreiches
neues Jahr.

Siedler GmbH & CO KG
Wildschönauerstr. 278
A- 6314 Wildschönau
Tel. 05339/8592

...und alles läuft super

www.ad-siedler.at

PFLASTERER • AUSSENGESTALTUNG
Natursteine
Betonsteine
Einfahrten, Terrassen
Gärten, Mauerwerke

ANGERER
Mobil 0676/6717480

Wir wünschen gesegnete Weihnachten
und ein glückliches, gesundes neues Jahr

Komplettausstattung

Herzlichen Dank für das in uns gesetzte
Vertrauen. Frohe Weihnachten und ein
erfolgreiches neues Jahr.

Wohndesign & Tischlerei
Stefan Silberberger
Mühlhäusl, Auffach 333 • A-6313 Wildschönau
Tel. 05339/8848, Fax DW 4 • www.wohndesign-silberberger.at

Frohe Weihnachten
und ein gesundes und glückliches neues Jahr

Verbunden mit dem Dank für die gute Zusammenarbeit
wünsche ich ein besinnliches Fest und
ein erfolgreiches Jahr 2027

Fliesenverlegung
FILL
FLIESEN . PLATTEN . MOSAIK . NATURSTEIN

Abfallwirtschaft Wildschönau

Recyclinghof-Öffnungszeiten über die Feiertage

In diesem Jahr fallen die Feiertage so, dass nur wenige Ausnahmen zu den regulären Öffnungszeiten sind:
Donnerstag, 24.12.2026: **08 - 12 Uhr geöffnet**
Freitag + Samstag, 25. + 26.12.2026: **geschlossen**
Montag, 28.12.2026: **08 – 16 Uhr geöffnet**
Donnerstag, 31.12.2026: **08 – 12 Uhr geöffnet**
Freitag, 01.01.2027: **geschlossen**
sonst ist der Recyclinghof zu den üblichen Zeiten geöffnet

Ausnahmen bei Entsorgung von Biomüll und Restmüll über die Feiertage

Die Entsorgung von Biomüll findet normalerweise am Donnerstag statt. Ausnahmen sind 23. und 30.12.2026.

Die Entsorgung von Restmüll findet normalerweise Dienstag statt. Ausnahme: Montag, 04.01.2027 statt Dienstag.

Müllsackverteilung am 7. / 8. Jänner 2027

Ort: Gemeindeamt, Kirchen Oberau 116 im Erdgeschoss
Donnerstag 07.01.2027 von 07.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
für Einwohner von Oberau, Mühltal und Thierbach
Freitag 08.01.2027 von 07.30 – 14.00 Uhr
für Einwohner von Auffach und Niederau

Ganz wichtig! Hausnummer und Eigentümer bzw. Name der Hausgemeinschaft müssen angegeben werden!

Sonst kann es durch die Sucherei zu längeren Warteschlangen kommen. Die nötigen Angaben gelten auch bei vermieteten Nebengebäuden, Almen etc., für die durch touristische Nutzung Müllgebühren vorgeschrieben sind. Bitte auch beachten: falls ein Haus oder eine Wohnung überschrieben wurde, da sich dadurch manchmal auch der Nachname des Besitzers bzw. der Besitzerin ändert.

Gratismüllsäcke für pflegebedürftige Personen

Für pflegebedürftige Personen mit Hauptwohnsitz Wildschönau gibt es bei Vorlage einer entsprechenden Bestätigung des Hausarztes 24 Gratismüllsäcke pro Jahr. Die Bestätigung ist beim erstmaligen Anspruch vorzulegen. Diese Säcke erhält man auch außerhalb der Müllsackverteilung zu den regulären Öffnungszeiten des Gemeindeamtes.

Vorschau – wichtige Termine 2027

Problemstoffsammlungen: 10. April und 16. Oktober 2027
Sperrmüllsammlungen: 23. / 24. April und 8. / 9. Oktober 2027
Mehr Infos: www.awaw.at / Umwelttelefon **05339 8110 600**

Müllsäcke spenden

Für die meisten Haushalte passt die Anzahl der vorgeschriebenen Müllsäcke gut, es gibt aber auch Fälle, wo Müllsäcke übrig sind. Wenn man dafür keine Verwendung hat, könnte man sie an den Sozialsprengel spenden. Der Sozialsprengel könnte diese sehr gut gebrauchen und mit einer Spende hat man sinnvolle Hilfe geleistet.

Aktion Christbaumentsorgung

Auch 2027 organisiert die Gemeinde wieder eine Christbaum-Abholaktion. An 2 Tagen kann man Christbäume da hinstellen, wo man sonst den Restmüllsack hinstellt. Die Aktion ist also beschränkt auf die Straßen, die auch das Müllauto fährt.
Die Abholtage sind 13.01. und 20.01.2027

Christbäume können natürlich jederzeit auch selber kostenlos auf dem Recyclinghof abgegeben werden.

Wichtig: die Christbäume müssen von jeglichem Weihnachtsschmuck befreit sein, insbesondere auch von Lametta.

Vorsicht Brandgefahr durch elektronische Wunschkarten

Elektronische Weihnachtskarten und Glückwunschkarten enthalten kleine Batterien und Bauteile. Es ist wichtig diese Karten nicht mit dem Altpapier, sondern mit dem Elektroschrott richtig zu entsorgen.



Eine Geburtstagskarte klappt auf, eine Melodie erklingt, kleine LEDs blinken: Elektronische Glückwunschkarten sind längst mehr als Papier und Druckfarbe. Ihr Innenleben besteht meist aus einem kleinen Sound- oder Lichtmodul, einer Batterie und elektrischen Kontakten. Das ist praktisch und im normalen Gebrauch in der Regel unauffällig. Trotzdem lohnt sich ein genauer Blick: Denn Papier ist brennbar, und auch kleine Batterien können bei einem Kurzschluss oder einer Beschädigung heiß werden. Die Brandgefahr entsteht vor allem dann, wenn eine Karte oder ihr Batteriemodul beschädigt, unsachgemäß gelagert oder falsch entsorgt wird. Wie bei anderen batteriebetriebenen Produkten gilt: Entscheidend sind Zustand und Umgang.
Je nach Modell wird der Stromkreis beim Öffnen der Karte geschlossen. Dann spielt ein Lautsprecher eine kurze Melodie ab oder eine LED leuchtet. Verwendet werden häufig kleine Knopfzellen; manche Karten besitzen ein fest eingebautes Modul, bei anderen lässt sich die Batterie wechseln.
Bitte entsorgt alle elektronischen Grußkarten NICHT mit dem Altpapier. Ihr könnt sie auf dem Recyclinghof in die Box für Batterien geben, wir kümmern uns dann um alles weitere.
Wie wichtig das ist hat man im Vorjahr gesehen, als in Vorarlberg ein großer Brand bei einer Recyclingfirma ausbrach, als Ursache haben die Brandermittler einen Kurzschluss in der Batterie einer Glückwunschkarte im Altpapiercontainer festgestellt.

Abfallkalender 2027

Wie schon seit Jahren liegt der letzten Gemeindezeitung des Jahres auch diesmal der Abfallkalender für das kommende Jahr bei. Hier sind alle Informationen zu Abhol- und Entleerungsterminen für Biomüll und Restmüll eingetragen sowie zur Christbaumabholaktion, den Sperrmüllaktionen und Problemstoffsammlungen und einiges mehr.

Unsere Gemeinde ist kein Aschenbecher!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein sauberer Ort liegt uns allen am Herzen. Leider fällt vermehrt auf, dass Autoaschenbecher am Straßenrand oder auf Parkplätzen ausgeleert und Zigarettenstummel achtlos weggeworfen werden.
Zigarettenfilter sind kein harmloser Abfall. Sie bestehen aus Kunststoff und enthalten Schadstoffe wie Nikotin und Schwermetalle. Ein einziger Zigarettenstummel kann durch Regen bis zu 40 Liter Grundwasser verunreinigen und schadet Tieren und Pflanzen nachhaltig.
Unsere Bitte an alle Raucherinnen und Raucher: Zigarettenkippen gehören in den Restmüll – nicht auf den Asphalt oder in die Natur.
Vielen Dank für Ihren Beitrag zu einer sauberen Gemeinde!



Hundeecke

Neue Hundesackerl-Station auf der Neuhögen-Alm

Die Gemeinde Wildschönau freut sich, dass auf der Neuhögen-Alm eine neue Hundesackerl-Station aufgestellt werden konnte. Mit der kürzlich errichteten Station wurde das bestehende Angebot um einen weiteren wichtigen Standort ergänzt.
Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei Herrn **Christoph Fuchs**, der die Betreuung der neu errichteten Hundesackerl-Station übernommen hat. Durch sein Engagement wird ein wertvoller Beitrag zur Sauberkeit unserer Wanderwege und Almbereiche geleistet.
Ein Dank gilt auch allen weiteren Personen, die sich um die Betreuung der bestehenden Hundesackerl-Stationen im Gemeindegebiet kümmern.
Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Gäste, die Hundesackerl-Stationen bestimmungsgemäß zu nutzen und so mitzuhelfen, die Natur- und Erholungsräume der Wildschönau sauber und attraktiv zu erhalten. Gemeinsam leisten wir einen wichtigen Beitrag zu einem respektvollen Miteinander und zu einer lebenswerten Gemeinde.





©Christian Haas



Wildschönauer Wirtschaft

Großer Andrang bei den 3. Wildschönauer Wirtschaftstagen

35 Betriebe, enormer Besucherzuspruch und beste Stimmung im ganzen Tal: Nach zehn Jahren Pause feierten die 3. Wildschönauer Wirtschaftstage am 11. Oktober ein gelungenes Comeback. Bei idealem Messewetter übertraf der Andrang alle Erwartungen.
Das ganze Tal war in Bewegung: Von Niederau bis Auffach öffneten 35 Betriebe ihre Türen und verwandelten die Wildschönau in ein großes Messegelände. Mit der Eröffnung im Familienpark Drachental und dem symbolischen Aufsteigen des ersten gelben Ballons fiel der Startschuss. Danach herrschte an den zahlreichen Standorten reger Betrieb.
Ob Handwerk, Handel, Tourismus, Gastronomie, Technik oder Dienstleistungen – bei Führungen, Vorführungen und Mitmachaktionen konnten die Besucher hinter die Kulissen schauen und die Vielfalt der heimischen Wirtschaft hautnah erleben. Auch Angebote für Familien und Kinder sowie kulinarische Stationen kamen bestens an.

Besonders beeindruckend waren das große Engagement der Betriebe und die gute Zusammenarbeit über Branchengrenzen hinweg. Entsprechend zufrieden zeigen sich die Veranstalter, die WiWi – Wildschönauer Wirtschaft und das Standortmarketing Hohe Salve – Wildschönau. Auch der kostenlose Shuttle-Dienst wurde gut genutzt.

Ein besonderer Dank gilt den 35 teilnehmenden Betrieben und ihren Mitarbeiter:innen, die mit viel Engagement und Einsatz zum Gelingen der Wirtschaftstage beigetragen haben. Gleichzeitig wurde an diesem Tag einmal mehr sichtbar, was unsere heimischen Betriebe das ganze Jahr über leisten und wie wichtig sie für die Wildschönau sind.



Mit einem symbolischen gelben Ballon wurden die 3. Wildschönauer Wirtschaftstage eröffnet. Danach sorgte ein Besucheransturm im gesamten Tal für volle Betriebe und beste Stimmung.
© Standortmarketing/TimeShot

FerienGlück: Glückliche Gewinner:innen freuen sich über Drachentaler



Freude über das FerienGlück: Im Rahmen der Wildschönauer wurden die Gewinne im Drachental übergeben.
© Standortmarketing/TimeShot

Über 170 Teilnahmen, fünf glückliche Gewinner:innen und jede Menge Freude: Das erstmals durchgeführte FerienGlück-Gewinnspiel der WiWi – Wildschönauer Wirtschaft und des Standortmarketings war ein schöner Erfolg. Bei der Eröffnung des Abschlusstages der 3. Wildschönauer Wirtschaftstage im Familienpark Drachental wurden die ersten Preise übergeben. Den ganzen Sommer über hieß es: Drachentaler einlösen und gewinnen! Wer bei einem teilnehmenden Betrieb mit mindestens zehn Euro in Drachentalern bezahlte, konnte sein Glück versuchen. Über 170 Gewinnkarten wurden in den verschiedensten Betrieben im Tal ausgefüllt.
Über jeweils 100 Euro in Drachentalern dürfen sich Sonja Seisl, Kathrin Schoner, Katharina Moser, Michael Thaler und Herbert Schrattenthaler freuen. Bei der Preisübergabe gab's strahlende Gesichter – teilweise nahmen auch die Kinder die Gewinne stellvertretend für ihre Familien entgegen.

Regional einkaufen lohnt sich auch in der Adventzeit!
Die Wildschönauer Drachentaler können mittlerweile in über 50 Betrieben eingelöst werden. Jeder Einkauf vor Ort stärkt unsere heimischen Betriebe, sichert Arbeits- und Ausbildungsplätze und trägt dazu bei, unsere Dörfer lebendig zu halten. Das **WINTER SHOPPING** und die beliebte **WiWi-Weihnachtslosaktion** bieten in der Vorweihnachtszeit zusätzliche Anreize, bei unseren heimischen Betrieben einzukaufen – und mit etwas Glück gibt's dabei auch noch etwas zu gewinnen! Herzlichen Glückwunsch und ein großes Danke an alle, die mitmachen!

4 Hauben, 17 Punkte:
Erstes 4-Hauben-Restaurant in der Wildschönau

Das vielfach ausgezeichnete **Mount Med Resort** hat einen weiteren Grund zum Feiern: Der **Guide Gault&Millau Österreich** zeichnet Executive Chef **Phillip Schnabel** und das **Aurea Fine Dining Restaurant** als **Bester Neueinsteiger 2027** aus, mit vier Hauben und **17 von 20 Punkten**. Im 850 Jahre alten Kellergewölbe des Cutting-Edge Medical Spas in der Wildschönau empfängt das Aurea maximal acht Gäste – sowohl Resortgäste als auch Externe. Phillip Schnabel serviert ein saisonales Degustationsmenü mit französischer Prägung sowie mediterranen und japanischen Akzenten.

Das Aurea lässt sich auch im Rahmen eines Aufenthalts erleben: Die **Fine Dining Experience** verbindet das Degustationsmenü mit einer Übernachtung im Mountain Resort Doppelzimmer inklusive Frühstück, Nutzung der 3.500 m² großen Pool- und Saunalandschaft sowie des Fitness Lofts und Late Check-out. Herzlichen Glückwunsch an das gesamte Aurea-Team zu diesem großartigen Erfolg!

Mehr dazu: gaultmillau.at/restaurant/aurea-fine-dining



Aurea Fine Dining Restaurant unter Executive Chef Phillip Schnabel im Mount Med Resort © Mount Med Resort

Meisterbrief für Markus Thaler



Am 6. November 2026 wurde Markus Thaler im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung der **Meisterbrief überreicht**. Mit diesem bedeutenden Erfolg hat er seine fachliche Kompetenz und sein Engagement eindrucksvoll unter Beweis gestellt.
Die Firma **Elektro Stadler** gratuliert Markus Thaler herzlich zu diesem Meilenstein. Das gesamte Team wünscht ihm weiterhin viel Erfolg, Freude am Beruf und alles Gute für seine berufliche Zukunft.

Herzlichen Glückwunsch, Markus!

Bergkristall
Wellness & Spa

Wir suchen:
Rezeptionist/in (m/w/d)
- Saisonanstellung
- Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung möglich
- Genaue Arbeitszeiten nach Absprache

Wir bieten:
- Angenehmes und familiäres Betriebsklima
- Leistungsgerechte Entlohnung
- Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung

Bewerbung bei Herrn Thomas Thaler unter 0660 / 4802331 oder per E-Mail an rezeption@hotel-bergkristall.info

ERSTKOMMUNION
EIN FESTTAG, ZWEI MÖGLICHKEITEN!

Liebe Familien in der Wildschönau,
die Erstkommunion ist ein Meilenstein im Leben eurer Kinder. Egal, wie ihr diesen besonderen Tag feiern möchtet – wir in der Schneerose sorgen für den kulinarischen Rahmen.

Bei uns im Gasthof feiern: Lasst euch in unseren festlichen Stuben verwöhnen. Wir decken den Tisch und servieren euch feine Menüs aus unserer regionalen Küche. Ganz ohne Stress, dafür mit viel Gemütlichkeit.

Gemütlich „dahoam" feiern: Ihr möchtet lieber im eigenen Wohnzimmer oder Garten feiern? Gerne bei uns bestellen und abholen.

Jetzt informieren & reservieren! Sprecht uns einfach an – wir stellen euch gerne ein individuelles Menü oder eine Platten-Auswahl zusammen.

Telefon: +43 5339 8265 | www.schneerose.at

©SEPP & GRET.com; ©Fotos: Schneerose, Shutterstock



SCHNEEROSE
pension & gasthof



„Ewig & Schön“ bringt Festmode mit Geschichte in die Wildschönau

Ein lang gehegter Traum wird Wirklichkeit: Ab Jänner 2027 starten wir im KulturEck in Oberau unser Herzensprojekt „Ewig & Schön“ – eine Wohnzimmer-Boutique für Secondhand-Braut- und Festmode von Privat an Privat.
Wir sind Sonja Luger und Daniela Schoner – zwei gebürtige Wildschönauerinnen und berufstätige Mütter, die seit über zehn Jahren eine enge Freundschaft verbindet. Dabei ergänzen wir uns bestens: Dani bringt Erfahrung im Modehandel, ihre offene, herzliche Art und ihr Gespür für Trends ein. Sonja sorgt mit Kreativität und Organisationstalent dafür, dass alles rundläuft.

Unser liebevoll ausgewähltes Sortiment reicht von Braut- und Ballkleidern über Erstkommunion- und Blumenmädchen-Kleider bis zu Anzügen für kleine Herren. Oft nur wenige Stunden getragen, verdienen diese Stücke einen weiteren großen Auftritt. Denn das Traumoutfit muss kein Vermögen kosten. So verbinden wir Nachhaltigkeit mit einem besonderen Einkaufserlebnis. Dazu bieten wir persönliche Beratung und gemütliches, privates Termin-Shopping fernab von Hektik und Zeitdruck.

Kleiderannahme ab sofort
Schon jetzt nehmen wir gut erhaltene Festmode nach Terminvereinbarung an und übernehmen Präsentation und Vermittlung. Abgabetermine und Einkaufstermine ab Jänner könnt ihr ab sofort vereinbaren. Wir freuen uns auf euch!



Die Jungunternehmerinenn Sonja Luger und Daniela Schoner verwirklichen mit „Ewig & Schön“ ihren Herzenswunsch.

Telefon: 0676 9835580
Instagram: ewig_und_schoen
Adresse: KulturEck, Oberau, Kirchen 77

Wildschönauer Bergbahnen für den Winter gut gerüstet



Betriebsleiter Martin Stampfer © TS

Wasser wird für Tirols Seilbahnwirtschaft immer wertvoller. Nach einem vielerorts trockenen Sommer stellt sich die Frage nach ausreichenden Reserven für die technische Beschneiung. In der Wildschönau blickt man diesbezüglich zuversichtlich auf die kommende Wintersaison.
Ein Lokalaugenschein bei den Wildschönauer Bergbahnen zeigt: Die Wasserversorgung ist derzeit gesichert. Betriebsleiter Markus Dummer und Martin Stampfer erläutern den technischen Aufwand: Teilweise muss Wasser aus dem Tal auf rund 1.800 Meter Seehöhe gepumpt werden. Dafür sind leistungsfähige Pumpanlagen, umfangreiche Leitungsnetze und viel Energie notwendig.
Entscheidend für die guten Pistenverhältnisse sind neben einer erfahrenen Mannschaft auch Temperatur, Luftfeuchtigkeit und der richtige Zeitpunkt der Beschneiung. Dabei wird besonders auf einen sparsamen Umgang mit Wasser und Energie sowie die vorgeschriebene Wasserqualität geachtet. Auch die heimische Wasserkraft spielt als Energielieferant eine wichtige Rolle. Die Gemeinde Wildschönau bemüht sich zudem laufend um die Sicherung weiterer Wasserquellen.
Die Bergbahnen sind für den Winter gut vorbereitet. Dennoch wird die Sicherung ausreichender Wasserreserven künftig eine größere Herausforderung. Denn der Schnee von morgen hängt zunehmend vom Wasser von heute ab.

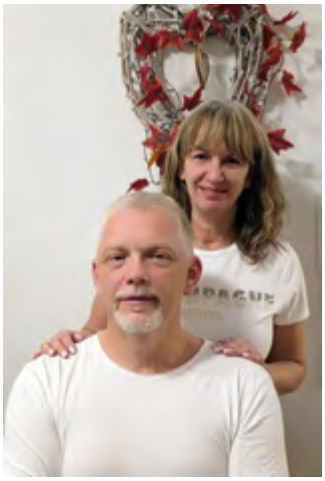
Toni Silberberger

Mehr Zeit für das, was Ihnen wichtig ist. Wir kümmern uns um die Sauberkeit.

Grüß Gott! Wir sind Anita und Zoltán und bieten persönliche, zuverlässige Reinigung in Wildschönau und Umgebung an.
Seit 2025 betreuen wir Privathaushalte, Ferienwohnungen und Büros in der Region. Wir sind bereits in Kitzbühel, Kirchberg und in Brixental im Einsatz. Wir würden uns freuen auch hier im Ort, weitere Kunden persönlich zu assistieren.

Unsere Leistungen:
- Regelmäßige Reinigung von Privathäusern und Wohnungen
- Büroreinigung
- Reinigung von Apartments und Ferienwohnungen
- Fensterreinigung
- Stiegenhaus Reinigung
- nach Renovierungen

Von der ersten Anfrage ist uns wichtig, dass Sie wissen, wer bei Ihnen arbeitet. Deshalb haben Sie mit uns konstanten direkten Kontakt. Gerne besprechen wir Ihre Bedarfe und Wünsche, dann erstellen einen unverbindlichen Angebot.
Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!
Anita & Zoltán Czigler
Telefon / WhatsApp:
+43 660 7133405
E-Mail: cz.lanita71@gmail.com





© Standortmarketing

Jakob Fuchs absolviert bei Hofer Installationen seine Lehre zum Installations- und Gebäudetechniker. Im Podcast erzählt er von Zusammenhalt, Verantwortung und seinen Zukunftsplänen.

Lehrlinge geben der Region Hohe Salve – Wildschönau eine Stimme

Vier Lehrlinge, persönliche Geschichten und vielfältige Berufsperspektiven: Mit den ersten Lehrlingspodcasts stellt das Standortmarketing einmal mehr die Ausbildungsmöglichkeiten in der Region vor.
In den Gesprächen mit Moderatorin Lilly Staudigl erzählen die Jugendlichen von ihrem Ausbildungsalltag, ihren Erfahrungen im Betrieb und davon, warum sie sich für eine Lehre vor Ort entschieden haben. Ihre Einblicke zeigen, welche Chancen direkt vor der Haustür warten: kurze Wege, persönliche Betreuung und die Möglichkeit, berufliche Zukunft und vertrautes Umfeld miteinander zu verbinden. Auch die Vorteile der HOCH-HINAUS-Lehrlingscard kommen zur Sprache.

Heute Lehrlinge, morgen Fachkräfte

Die jungen Menschen übernehmen Verantwortung, sammeln praktische Erfahrungen und schmieden Zukunftspläne. Ihren Lehrbetrieb sehen sie dabei auch als möglichen langfristigen Arbeitsplatz. Das spricht für die beruflichen Perspektiven, die heimische Unternehmen bieten.

Mit ihren Geschichten geben die Lehrlinge anderen Jugendlichen Orientierung und machen Mut, die eigenen Möglichkeiten zu entdecken.

Alle vier Podcasts sind auf der Standortmarketing-Homepage zu finden: www.hohesalve-wildschoenau.at oder direkt über den QR-Code.

Tischlerei Hohlrieder – Ehrungen unserer Mitarbeiter



Hausberger Gerhard 25 Jahre, Dummer Christoph 8 Jahre, Hohlrieder Josef 13 Jahre, Hausberger Stefan 27 Jahre, Silberberger Toni 21 Jahre mit Siegfried, Sonja und Anna Hohlrieder

Die Tischlerei Hohlrieder hat sehr langjährige Mitarbeiter, die uns seit Jahren bzw. Jahrzenten begleiten und durch ihre fachliche Kompetenz, ihren Fleiß und ihre Zuverlässigkeit wesentlich zum Erfolg unseres Unternehmens beitragen.
Um unsere Wertschätzung auszudrücken, haben wir im Rahmen eines Grillabends unsere Mitarbeiter geehrt, und ihnen als Aufmerksamkeit eine Urkunde und ein kleines Geschenk überreicht.
Es ist ganz besonders erfreulich, dass fast alle unsere Mitarbeiter seit ihrer Lehrzeit bei uns sind. Denn nur mit gut ausgebildeten Fachkräften können wir unseren Kunden fachliche Beratung und professionelle Arbeit bieten.
Wir freuen uns, dass wir so ein nettes Team haben - ein **herzliches Danke** – denn ohne Euch geht gar nichts.

Eure Fam. Hohlrieder

Betriebsübergabe MG-Design



Nach 30 Jahren beginnt ein neues Kapitel - ein Rückblick voller Dankbarkeit und ein Blick nach vorne.

Seit der Gründung im Juni 1996 hat **Martin Gruber** MG-Design mit viel Kreativität, Engagement und Leidenschaft aufgebaut und geprägt. Nun ist die Zeit gekommen, sich aus dem aktiven Firmenleben zurückzuziehen und die Verantwortung in jüngere Hände zu legen.
Mit **Patrick Gruber** übernimmt sein Sohn die Weiterführung des Unternehmens. Der Firmenname MG-Design bleibt bestehen und auch künftig dürfen sich Kund:innen auf die gewohnte Zuverlässigkeit, Qualität und persönliche Betreuung verlassen.

Ein herzliches Dankeschön gilt all unseren Kund:innen und Geschäftspartnern, die uns über viele Jahre begleitet und uns ihr Vertrauen geschenkt haben. Dieses Vertrauen war und ist die Grundlage unseres Erfolgs.
Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

Neue Kontaktdaten:
MG-Design
Patrick Gruber
office@mg-design.at
Tel. 0664 3584776

Krippenfreunde freuen sich über erfolgreiche Ausstellung & neue Meister

Bei der heurigen Krippenausstellung wurden im Bergbauernmuseum z'Bach rund 50 kunstvoll gefertigte Weihnachtskrippen sowie zahlreiche Schnitzereien und bekleidete Figuren präsentiert. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Besucherinnen und Besuchern aus nah und fern, die unsere Ausstellung besucht haben.

Der Andrang auf die Krippenbaukurse ist ungebrochen. Mit viel handwerklichem Geschick, Geduld und Liebe zum Detail wurden seit Anfang September in unserer Werkstatt zahlreiche Krippen gebaut. Gemeinsam mit den Kursteilnehmern durften wir viele schöne Stunden und besondere Momente erleben.

Die Wildschönauer Krippenbaukunst genießt längst weit über die Grenzen des Hochtals hinaus einen ausgezeichneten Ruf. Das Interesse an den beliebten Krippenbaukursen sowie an Schnitz-, Mal- und Vergolderkursen ist enorm. „Die Anfragen kommen aus dem ganzen Land", freut sich Obmann und Krippenbaumeister Thomas Breitenlechner über die anhaltende Begeisterung.

Besonders erfreulich ist auch, dass sich immer wieder engagierte Krippenbauer finden, die sich der anspruchsvollen Ausbildung zum Krippenbaumeister stellen und diese erfolgreich abschließen.



Meisterkrippe von Werner Gwiggner

Wir möchten unseren neuen Krippenbaumeistern **Werner Gwiggner, Manfred Sevignani, Josef Ehammer und Wasti Westner** herzlich gratulieren. Sie haben nach vierjähriger Ausbildung ihre Meisterprüfung erfolgreich bestanden. Wir wünschen ihnen alles Gute und weiterhin viel Freude an der Krippenbaukunst. Damit ist auch für die Zukunft dieser traditionsreichen Handwerkskunst bestens vorgesorgt.



© Toni Silberberger

Krippenweg öffnet wieder im Dezember

Ein Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit ist der mittlerweile weit über Tirol hinaus bekannte Wildschönauer Krippenweg, der ab Dezember wieder seine Besucher willkommen heißt. Es werden wieder **15 Krippen in 11 Schaukästen** und zwei Freikrippen zu Bewundern sein.

Die Krippenfreunde Wildschönau wünschen allen Einheimischen und Gästen eine gesegnete Weihnachtszeit und viel Gesundheit im nächsten Jahr.

Gloria et Pax

Bessere Erreichbarkeit – bessere Kommunikationsmöglichkeit mit der Praxis Dr. Reinisch

Liebe Patientinnen und Patienten,

das 10-jährige Bestehen unserer Allgemeinmedizin-Praxis in Auffach ist ein wunderbarer Meilenstein! Er steht für Beständigkeit, Vertrauen und eine feste Verankerung in der Gemeinschaft. Und so ist es meinem Team und mir wichtig auch weiterhin nach bestem Wissen und Gewissen für eine gute Erreichbarkeit im Praxisalltag zu sorgen.

Natürlich stoßen wir – und vor allem mein Team - dabei an natürliche Grenzen, da der administrative Aufwand (Telefon, E-Mail, interne Kommunikationskanäle usw.) stetig steigt.

Um Ihnen in Zukunft „Warte-Frust" am Telefon zu ersparen, bieten wir eine Praxis-Patienten-Kommunikation via **„medflex®"** über unsere Homepage an. Dies garantiert eine sichere und einfache Kommunikation und gleichzeitig ermöglicht es meinem Team sich voll auf Sie bei uns vor Ort zu konzentrieren.

Schreiben Sie uns Ihr Anliegen: egal ob sie ein Dauerrezept nachbestellen wollen, einen Termin brauchen oder um einen Rückruf bitten! Ihr Anliegen wird so schnell wie möglich zu den Ordinationszeiten bearbeitet und erfüllt alle Voraussetzungen bezüglich Datensicherheit.



In einem weiteren Schritt wird auch die Kommunikation am Telefon über diesen Assistenten erfolgen können, bei gleichzeitiger Möglichkeit der direkten Kommunikation von Mensch zu Mensch.

Wir hoffen es somit euch und uns zu erleichtern und bedanken uns jetzt schon für Euer Vertrauen.

Scannen & Anmelden

Hubertusschießen und -feier 2026



© Peter Weißbacher

Auch heuer fand Ende Oktober beim FF Haus in Thierbach wieder das alljährliche **Hubertusschießen der Wildschönauer Jägerschaft** statt. Insgesamt **41 Jäger** stellten sich dem sportlichen Wettkampf. Bestens organisiert von **Hegemeister Thomas Fill und Robert Riedmann** fand die Preisverteilung nach der feierlichen Messe anlässlich der **traditionellen Hubertusfeier am 7. November 2026** in Auffach statt.

Es war höchst erfreulich, dass die beiden **Hauptpreise an junge Jäger** aus Oberau gingen, ein Wermutstropfen war jedoch die **Ankündigung von HM Robert Riedmann**, dass das **Hubertusschießen** in Zukunft nur mehr alle zwei Jahre stattfinden dürfte.

Ein Auszug aus den Ergebnissen:

EHRENSCHEIBE:

1. Seisl Gerhard, Oberau
   10 Ringe
2. Hohlrieder Konrad, Oberau
   10 Ringe
3. Seisl Hannes, Oberau
   10 Ringe
4. Moser Georg, Alpbach
   10 Ringe
5. Schwaiger Georg
   Breitenbach, 10 Ringe

GAMSSCHEIBE:

1. Steiner Andreas, Oberau
   29 Ringe
2. Berger Johann, Mühltal
   28 Ringe
3. Silberberger Stefan, Oberau
   28 Ringe
4. Moser Georg, Alpbach
   28 Ringe
5. Schießling Michael jun.
   Brixlegg, 28 Ringe

Imkerverein Wildschönau bei den Markttagen



Am 08. und am 15. Oktober fanden erstmalig die Markttage im Bergbauernmuseum z`Bach statt.

Von 12 bis 17 Uhr konnten die Besucher bei kostenlosem Eintritt das Museum besichtigen, durch die Marktstände flanieren und sich mit Käse von der Holzalm und der Schönangeralm, mit Edelbränden vom Ebenthanner, handgefertigten Körben, Bauernprodukten vom Endtalhof, Essenzen von Jeanette von Thyrsenkraut Naturessenezen und Bienenprodukten von der Familie Brunner, Sonja Seisl und dem Bienenzuchtverein eindecken.

An einem Tag übernahm der Bienenzuchtverein die Museumsküche in der sich die Besucher köstliche Käsespätzle schmecken lassen konnten. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Schönanger Almkäserei und bei Firma ALBREX C. Gruber.

Leider waren die Markttage nur mäßig erfolgreich und somit bleibt nur zu hoffen, dass die gemütlichen Tage nächstes Jahr wiederholt werden.

Johanna Gföller

Ausflug Altbürgermeister-Club Bezirk Imst



© WVB

Der Altbürgermeister Club von Bezirk Imst machte mit Frauen am 9.September einen Ausflug in die Wildschönau. Kaffeepause beim Bichlwirt und Begrüßung von Bürgermeister Hannes Eder, der ausführliche Information über das Geschehen der Gemeinde machte. Dann ging es mit der Bummelbahn zur Schönangeralm. Auf der Strecke dorthin erzählte Bartl Stadler vieles über das Tal. Beim Alpengasthof Schönanger Alm wurden wir von den Wirtsleute Fredi, Maria und Marcel bestens bedient. Nach einer Führung in der Schaukäserei von Johann Schönauer ging es mit dem Bus retour ins Oberland.

Josef Gundolf

7. März 2027

Mit Dir. Gemeinsam

Pfarrgemeinderatswahl

Im Jahr 2027 wird wieder ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Unter dem Motto **„Mit dir gemeinsam“** laden wir dich ein, das Leben in unseren Pfarrgemeinden aktiv mitzugestalten und gemeinsam in die Zukunft zu gehen.

Eine lebendige Pfarre braucht Menschen, die ihre Ideen, Talente und ihre Zeit einbringen. Menschen, die mitdenken, mitreden, anpacken und sich für eine Gemeinschaft einsetzen, in der sich alle willkommen fühlen.

Daher unsere herzliche Einladung an dich:

Schlage Kandidatinnen und Kandidaten vor! Vielleicht kennst du jemanden, der sich mit Freude und Engagement für unsere Pfarre einsetzen möchte? Oder kannst du dir selbst vorstellen, im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten? Jeder Vorschlag ist wertvoll!

Und bitte: Geh zur Pfarrgemeinderatswahl 2027!

Deine Stimme ist wichtig! Zeige, dass dir unsere Pfarre am Herzen liegt. Unterstütze mit deiner Stimme jene Menschen, die bereit sind, sich für unsere Gemeinschaft einzusetzen. Denn eine lebendige Pfarre braucht Menschen, die sich engagieren, und Menschen, die dieses Engagement mit ihrer Stimme stärken.

Mit dir gemeinsam – weil unsere Pfarre von uns allen lebt!

Gestalten wir gemeinsam die Zukunft unserer Pfarre!

4. Jahreshauptversammlung des TV d'Hoachtoia Wildschönau

Am 16. Oktober 2026 fand die 4. Jahreshauptversammlung des TV d'Hoachtoia Wildschönau beim Gasthof Tirolerhof in Oberau statt. Zahlreiche Vereinsmitglieder und Ehrengäste kamen zusammen, um auf die vergangenen Vereinsjahre zurückzublicken und die Zukunft des Vereins mitzugestalten.
Begrüßt werden durften Bürgermeister Hannes Eder, UTV-Obmann-Stellvertreter Christian Kirchler sowie der Hopfgartner Gemeinderat Hansi Schellhorn. Neben den Vereinsberichten sorgte ein Fotorückblick für viele schöne Erinnerungen an die gemeinsamen Aktivitäten und Veranstaltungen.
Ein wichtiger Tagesordnungspunkt waren die Neuwahlen des Ausschusses. Thomas Fuchs wurde als Obmann bestätigt und wird gemeinsam mit dem neu gewählten Vorstandsteam die Vereinsarbeit für die kommende Periode gestalten.
Ein besonderer Dank galt den ausscheidenden Ausschussmitgliedern Lisa Rangger, Claudia Aschaber und Martin Naschberger. Sie haben den Verein seit seinen Anfängen begleitet und mit viel Zeit, Einsatz und Engagement maßgeblich mitgeprägt. Dafür gebührt ihnen ein herzliches Vergelt's Gott.
Nach den Grußworten der Ehrengäste und dem offiziellen Teil klang der Abend bei gemütlichem Beisammensein und musikalischer Umrahmung durch das Sohnschein Duo aus.
Der Verein bedankt sich bei allen Mitgliedern und Unterstützern und wünscht dem neuen Vorstand viel Freude und Erfolg für die gemeinsame Zukunft!

Tanja Pöll



Links vorne: Obmann Thomas Fuchs, Obmann-Stv. Tanja Pöll und Thomas Gastl
Links hinten: Andrea Angerer, Sophia Knabl, Lemke Haas-Hartman, Nici Fuchs, Stefan Obermoser, Kathrin Rabl, Sandra Mörschbacher, Juliane Luchner, Johanna Harringer, Bernadette Fuchs, Klaus Schellhorn © Sophia Knabl

Perle Anna bezauberte das Publikum!

Die Heimatbühne Wildschönau blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück! Mit Marc Camolettis Komödie „Die Perle Anna" aus dem Jahr 1958 brachten wir ein Stück auf die Bühne, das bis heute nichts an Aktualität verloren hat.
Bei 9 bestens besuchten Aufführungen sorgten Daniela Schellhorn, Martin Naschberger, Margit Gschwentner, Verena Gastl und Jakob Seisl für beste Unterhaltung – eine echte Herausforderung, ein ganzes Stück mit nur 5 Spielern zu bestreiten, wo sonst oft 8 bis 10 Personen auf der Bühne stehen!
Danke an Monika Seisl, Klaus Schellhorn, Andreas Unterer und Gitti Stadler hinter den Kulissen, Gschwentner Margit für die Bühnengestaltung, Evi Unterer für ihre Mithilfe sowie Andrea Jochum und Sebastian Salvenmoser für die Filmaufnahmen, deren Bearbeitung, Schnitt und Ton von den beiden immer so passend zusammengestellt werden. Das Buffet-Team aus Mitgliedern und Partnern verpflegte alle bestens.

Dankeschön, liebe Besucher! Euer Applaus, euer Lachen und das gemeinsame Anstoßen und Ratschen nach den Vorstellungen sind unser schönster Lohn.

Wir hoffen auch nächstes Jahr wieder auf euren zahlreichen Besuch, wenn es heißt:
Die Heimatbühne Wildschönau spielt wieder!



20 Jahre Gugga-Gaudi – jetzt wird's kalenderreif!



© Guggamusig Wildschönau

Seit 2007 sorgen wir mit unserer Musik, unseren bunten Kostümen und jeder Menge guter Laune für ordentlich Stimmung und unvergessliche Momente. Egal wo wir auftauchen – die Gugga-Gaudi ist garantiert!
Zu unserem 20-jährigen Jubiläum haben wir uns etwas ganz Besonderes überlegt: **Unseren eigenen Guggamusig-Kalender!** Damit könnt ihr euch ein Stück Guggamusig direkt nach Hause holen und das ganze Jahr über ein bisschen Gugga-Feeling genießen.
Ob für euch selbst, als Erinnerung an lustige gemeinsame Momente oder als Geschenk für echte Gugga-Fans – unser Kalender sorgt garantiert für Farbe und gute Laune in euren vier Wänden!
Und das Beste: Ihr tut damit auch noch etwas Gutes! Mit dem Kauf unterstützt ihr nicht nur unseren Verein, sondern auch den **Sozial- & Gesundheitssprengel Wildschönau**, an welchen wir einen Teil des Erlöses spenden.
Erhältlich ab Anfang Dezember in den Filialen der Raiffeisenbank Wildschönau, per E-Mail unter guggamusig@muveb.com sowie direkt bei den Mitgliedern der Guggamusig Wildschönau.
Also schnappt euch einen Kalender, feiert mit uns 20 Jahre Guggamusig Wildschönau und helft dabei, ein bisschen Freude weiterzugeben!
Ein riesiges **DANKE** an alle, die uns unterstützen – ohne euch wäre die Gugga-Gaudi nur halb so schön!

Pflege Campus Kufstein: Herzlichen Glückwunsch an unsere Wildschönauer Absolventen!



Pflegefachassistez Klasse 2J © Pflege Campus Kufstein

Großer Jubel am Pflege Campus Kufstein: Mit insgesamt 93 Absolventen verzeichnete die Bildungseinrichtung im Herbst 2026 einen historischen Höchststand. Bei den feierlichen Abschlüssen im Kulturquartier und der Wirtschaftskammer Kufstein wurden die Urkunden in der Pflegeassistenz, der Pflegefachassistenz (PFA) und der akademischen Sponsion überreicht. Zudem endete mit diesem Jahrgang endgültig die Ära der klassischen dreijährigen Diplomausbildung.

Auch vier Absolventinnen und Absolventen aus der Wildschönau dürfen sich über ihren erfolgreichen Abschluss freuen:
Pflegefachassistenz (PFA):
Christine Mayr und
Christian Hohlrieder
Diplomausbildung: Amy Neubauer und Markus Klingler

Campus-Direktorin Mag.a Claudia Schweiger betonte den Stellenwert des Jahrgangs: „Mit ihrem Fachwissen, ihrer Empathie und ihrem Engagement stärken sie künftig das Gesundheitswesen in unserer Region und leisten einen wichtigen Beitrag zur pflegerischen Versorgung."

Für die frischgebackenen Pflegekräfte beginnt jetzt ein neuer Lebensabschnitt in einem vielseitigen und zukunftsorientierten Berufsfeld, das einen unschätzbaren Wert für die Gesellschaft darstellt.

Die Gemeinde Wildschönau gratuliert ganz herzlich zu diesem großartigen Erfolg und wünscht alles Gute sowie viel Freude im Berufsalltag!

Weitere Fotos:

WANAKU – Thierbacher Lichterreise Weihnachtszauber für Groß und Klein!



Am Samstag, dem 19. Dezember 2026, lädt der Verein WANAKU bereits zum siebten Mal zur stimmungsvollen Thierbacher Lichterreise ein. Ab 15 Uhr verwandelt sich Thierbach in eine zauberhafte Weihnachtswelt voller Lichter, Musik und besinnlicher Momente.

Ein buntes Programm erwartet die Besucher: Kutschenfahrten, Anklöpfler der MMS Wildschönau, eine lebende Krippe, Fackelformation der Landjugend Thierbach, Bläsermusik der BMK Mühltal, festliche Orgelklänge, eine Bastelstube für Kinder. Ein kleiner Weihnachtsmarkt mit Krippenausstellung beim Sollererwirt sowie Glühwein und regionale Köstlichkeiten der Thierbacher Bäuerinnen sorgen für gemütliche Stunden.

Lasst euch vom besonderen Zauber der Lichterreise verführen und genießt einen unvergesslichen Nachmittag in vorweihnachtlicher Atmosphäre. Eine schönere Einstimmung auf Weihnachten kann man sich kaum wünschen! WANAKU freut sich auf viele Besucher!

Carina Schoner



„Akademische Expertin in Business Administration im Gesundheitswesen"

Deine Familie und deine Freunde gratulieren dir von ganzem Herzen zum erfolgreichen Abschluss deines Hochschullehrganges. Wir sind stolz auf dich!

Der TV d'Hoachtoia Wildschönau beim Thierbacher Herbsttag

Beim diesjährigen Thierbacher Herbsttag durften die d'Hoachtoia Wildschönau mit einem abwechslungsreichen Programm dabei sein. Mit unserem Figurentanz, dem traditionellen Bändertanz und den schwungvollen Plattlern sorgten wir für einen schönen Einblick in unser gelebtes Tiroler Brauchtum.

Es freut uns sehr, mit unseren Tänzen und Plattlern zur Unterhaltung beitragen und die Tradition unserer Heimat präsentieren zu dürfen.

Ein herzliches Dankeschön an die Veranstalter für die Einladung und die gelungene Veranstaltung. Ebenso bedanken wir uns ganz herzlich bei der Jausenstation Hörbighof und beim Gasthof Gratlspitz für die Verpflegung und die nette Bewirtung!

Tanja Pöll



Auftritt der d`Hoachtoia mit dem Tiroler Verbandsfigurentanz

© Sophia Knabl

Neues Wohnprojekt in Wildschönau im Zeitplan



NHT-Geschäftsführer Johannes Tratter und Bürgermeister Hannes Eder freuen sich mit den Architekten Susi Matt und Jonas Davidsen (re.) sowie Thomas Rautenberg von der Baufirma Fröschl über den Baufortschritt am Franziskusweg: Neben der bereits fertiggestellten Doppelhaussiedlung werden dort weitere 18 Wohnungen errichtet. © NHT/Karg

In der Wildschönau schreitet ein weiteres Wohnprojekt zügig voran: Sieben Monate nach dem Spatenstich wurde diese Woche mit der Firstfeier ein wichtiger Meilenstein erreicht. Die Übergabe der 18 Mietkaufwohnungen ist für Herbst 2027 vorgesehen. Die NEUE HEIMAT TIROL (NHT) investiert knapp sechs Mio. Euro.

„Der aktuelle Bauabschnitt schließt unmittelbar an die Doppelhaussiedlung an, die wir im letzten Jahr an die Bewohnerinnen und Bewohner übergeben haben", freut sich **Bürgermeister Hannes Eder**. Für die NHT ist es das mittlerweile fünfte Wohnbauprojekt im Hochtal. „Die Nachfrage nach leistbarem Wohnraum beschränkt sich längst nicht mehr auf die Ballungsräume", weiß **NHT-Geschäftsführer Johannes Tratter.**

Die Pläne für die Umsetzung des aktuellen Projekts am Franziskusweg in Niederau stammen vom Innsbrucker Architekturbüro Unisono. Das Grundstück wurde vom Tiroler Bodenfonds bereitgestellt, zwei kompakte Baukörper mit Satteldach und Holzfassade werden dazu errichtet.

Die Wohneinheiten sind mit Fußbodenheizung, Komfortlüftung und großzügigen Außenflächen qualitativ hochwertig ausgestattet. Die Energieversorgung erfolgt über eine zentrale Luftwärmepumpe sowie einer großen PV-Anlage. Auch eine Tiefgarage mit 26 Abstellplätzen wird im Zuge des aktuellen Abschnitts errichtet.

Wollcafé im Kultureck Maschen und mehr

Jeden ersten und dritten Freitag im Monat treffen sich im Kultureck in Oberau Handarbeitsbegeisterte zum gemeinsamen Stricken, Häkeln und Ratschen. Dabei steht nicht die perfekte Handarbeit im Vordergrund, sondern die Freude am gemeinsamen Werkeln.

Ob du gerade an der Ferse deiner Wollsocken verzweifelst, bei einem Häkelmuster nicht weiterkommst oder einfach lieber in Gesellschaft handarbeitest – beim Wollcafé findet sich meistens jemand, der weiterhelfen kann. Tipps und Erfahrungen werden ausgetauscht und auch neue Handarbeitsideen sind immer willkommen.

Manchmal entstehen dabei auch kleine Projekte für einen guten Zweck. So haben wir bei einem unserer letzten Treffen Kraken für das Projekt NICU Tirol gehäkelt. Ihre Tentakel erinnern Frühgeborene an die Nabelschnur und sollen ihnen Geborgenheit geben.

Wer keine Handarbeit mitbringen möchte, kann sich einfach dazusetzen und die Gesellschaft genießen.

Das Wollcafé findet jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 14 bis 17 Uhr im Kultureck in Oberau statt.

Neue Gesichter sind jederzeit willkommen – ganz egal, ob mit oder ohne Handarbeit.



Natürlich bleibt neben Stricknadeln und Wollknäueln auch genügend Zeit für einen Kaffee und eine gemütliche Ratscher.

Eine „höllische" Veranstaltung der Aspera Pass



© Aspera Pass

Unsere erste Maskenausstellung stellte uns vor große Herausforderungen. Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Beteiligter wurde sie jedoch zu einer legendären Veranstaltung!

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt der Gemeinde Wildschönau, die uns dabei großartig unterstützt hat.

Zu unseren Mit-Ausstellern zählten die „Wildschönauer Höllentoife", die „Zechpass Niederau", die „Narus Pass", die „Zauberwinkel Pass", die „Innatoia Toife", die „Foiakessel Pass Wildschönau", die „Widderkopfpass", die „Groahoiz Pass", die „Bloacknerpass Münster" und die „Lackner Pass Langkampfen". Dabei handelte es sich vorwiegend um Wildschönauer Passen.

Ein besonderes Highlight war die Schauschnitzerei von „Rainer Masken", die den Besucherinnen und Besuchern einen faszinierenden Einblick in dieses traditionelle Handwerk ermöglichte.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, unseren zahlreichen Helferinnen und Helfern, Sponsoren, Anrainern sowie allen, die mit einem finanziellen Beitrag zum Gelingen dieser Ausstellung beigetragen haben. Dank der vielen Besucherinnen und Besucher konnten wir außerdem 1.000 Euro an die Wildschönauer Sonnenkinder spenden.

Vielen herzlichen Dank an alle, die diese Ausstellung zu etwas ganz Besonderem gemacht haben!

Next step Ehrenamt: Wildschönauer Landjugend wählt neue Führung

Unter dem Motto „Next step Ehrenamt – ohne di hauts nit hi“ standen kürzlich die turnusmäßigen Neuwahlen der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend (JB/LJ) im Gebiet Wildschönau an.
In den vergangenen Wochen wurden in den einzelnen Ortsgruppen die Weichen für die kommenden drei Jahre gestellt. Zum krönenden Abschluss fand die Wahl der Gebietsführung statt. Mit großem Vertrauen wurde dabei Christoph Haas zum neuen Gebietsobmann gewählt. Ihm zur Seite steht Lisa Seisl, die künftig als Gebietsleiterin die Geschichte der Wildschönauer Landjugend mitgestalten wird. Ein herzliches Vergelt’s Gott gilt den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz in der vergangenen Periode. Dem neu gewählten Team rund um Christoph und Lisa wünschen wir viel Elan, Gemeinschaftsgeist und viel Erfolg bei den kommenden Projekten und Veranstaltungen für unsere Jugend im Tal!

Landjugend Niederau



Obmann Andreas Eder
Obmann Stv. Matthias Brunner
Ortsleiterin Lisa Gastl
Ortsleiterin Stv. Julia Gastl
Kassier Martin Hölzl
Kassier Stv. Valentin Gastl
Schriftführer Daniel Gföller
Schriftf. Stv. Magdalena Eder

Beiräte:
Dominik Gruber
Paul Gastl
Luisa Mairhofer
Melanie Brunner

Landjugend Oberau



Obmann Martin Schumann
Obmann Stv. Christian Stadler
Ortsleiterin Antonia Stadler
Ortsltr. Stv. Theresa Schumann
Kassier Hannes Stadler
Kass. Stv. Christoph Schumann
Schriftführer Lisa Seisl
Schriftf. Stv. Christoph Haas

Beiräte:
Irina Stadler
Jakob Fuchs
Mathea Prosser

Jungbauernschaft/Landjugend Bezirk Kufstein unter Wildschönauer Führung

Christoph Fankhauser aus Auffach (2.vl.) wurde zum Bezirksobmann der Landjugend im Bezirk gewählt und wird in den kommenden drei Jahren gemeinsam mit Bezirksleiterin Lisa Kaindl und dem neu gewählten Team das Programm für den Bezirk Kufstein gestalten – wir wünschen viel Freude und Motivation!



Landjugend Gebietsneuwahl

Gebietsobm. Christoph Haas
Gebietsleiterin Lisa Seisl
Geb. Obm. Stv. Dominik Gruber
Gebietsltr. Stv. Julia Klingler
(nicht am Foto)
Kassier Stefan Riedmann
Schriftführerin Christina Schoner

Landjugend Auffach



Obmann Simon Haas
Obm. Stv. Emanuel Hörbiger
Ortsleiterin Antonia Hohlrieder
Ortsltr. Stv. Christina Schoner
Kassier Peter Holzer
Kassier Stv. Markus Gwiggner
Schriftführerin Lisa Haas
Schriftführer Stv. Chiara Auer

Beiräte:
Georg Holzer
Sarah Schoner
Andreas Hörbiger
Valentina Schoner

Landjugend Thierbach



Obmann Florian Gruber
Obmann Stv. Fabian Klingler
Ortsltr. Magdalena Klingler
Ortsltr. Stv. Laura Kostenzer
Kassiererin Karina Klingler
Kass. Stv. Christina Klingler
Schriftführerin Rosalie Klingler
Schriftf. Stv. Christopher Klingler

Beiräte:
Tobias Thaler
Eva Thaler
Martin Klingler
Valentina Siedler



Gebietsbauernrat Wildschönau



vlnr: BO LA Michael Jäger, Sebastian Kostenzer, Hannes Eder, ehem Gebietsbäurin Elisabeth Haas, Gebietsobmann Josef Mayr, Peter Holaus, JB/LJ-GL Lisa Seisl, Christoph Fuchs, JB/LJ-GO Christoph Haas

Neuwahlen Bauernbund Ortsgruppen und Gebiet Wildschönau

Anfang Oktober wurden die Neuwahlen auf Ortsebene im Rahmen einer „Urwahl" statt. Dabei werden durch jedes Mitglied die von ihm gewünschten Vertreter für den Ortsbauernrat aus der Mitgliederliste nominiert. Die Mitglieder mit den meisten Stimmen bilden dann den Ortsbauernrat, der aus seiner Mitte den Ortsbauernobmann sowie den Stellvertreter wählt.

Herzlichen Dank allen Ortsbauernräten für die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Gleichzeitig gilt ein Dankeschön allen ausgeschiedenen Funktionären, besonders Michael Naschberger „Ach", der die Funktion des Ortsbauernobmanns in Oberau nach 3 Perioden (18 Jahren) zurückgelegt hat – „Vergelt's Gott" für euer ehrenamtliches Engagement!

Ortsbauernrat Auffach



vlnr: Peter Silberberger, OBO-Stv. Josef Hörbiger, Josef Mayr, OBO Peter Holaus, Georg Haas, Simon Hörbiger

Ortsbauernrat Oberau



vlnr: Konrad Thaler, OBO Christoph Fuchs, Daniel Berger, OBO-Stv. Martin Seisl, Thomas Gruber, Toni Hörbiger

Ortsbauernrat Niederau



vlnr: OBO-Stv. Peter Wieser, OBO Hannes Eder, Max Schellhorn, Johann Aschaber

Ortsbauernrat Thierbach



vlnr: Matthias Gruber, OBO-Stv. Christoph Häusler, OBO Sebastian Kostenzer, Sebastian Klingler

Die Wildschönauer Bäuerinnen haben gewählt und stellen sich vor:

Gemeinsam stehen wir hinter **„Du&Ich selbst.bewusst.Bäuerin.sein“** und möchten Tradition, Brauchtum und ein gutes Miteinander in unsere Aufgabenbereiche einbauen und umsetzen!

Ein herzliches „Vergelts Gott“ geht an unsere ausgeschiedene Gebietsbäuerin Elisabeth Haas, die 12 Jahre diese Funktion mit vollen Einsatz für die Wildschönauer Bäuerinnen ausgeübt hat.



Gebietsbäuerin: Sabine Hörbiger
Gebietsbäuerin Stellvertreterin: Johanna Gastl
und alle Ortsbäuerinnen mit ihren Stellvertreterinnen

Neuwahlen bei den Niederauer Bäuerinnen

Nach einem ereignisreichen Jahr mit vielen gemeinsamen Aktivitäten wurde ein neuer Ausschuss gewählt. Ein herzliches Dankeschön an Hanni für ihren großen Einsatz und die vielen ehrenamtlichen Stunden für die Bäuerinnen und das Niederauer Dorfleben! Schön, dass du uns im Gebietsausschuss erhalten bleibst!

Den neuen Obleuten Veronika und Christina wünschen wir viel Freude, Elan und gutes Gelingen für ihre neue Aufgabe. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Aktivitäten!

Thierbacher Bäuerinnen gemeinsam in die neue Periode

Der neue Ausschuss startet motiviert in die nächste Periode. Nach sechs Jahren erfolgreicher Arbeit freuen wir uns darauf, mit gemütlichen Veranstaltungen wie Adventsfeiern, Ausflügen und Geburtstagsbesuchen den Zusammenhalt in Thierbach für Jung und Alt zu stärken. Offen für Neues und mit viel Teamgeist blicken wir auf kommende Herausforderungen!

Die Thierbacher Bäuerinnen!

Die Oberauer Bäuerinnen haben gewählt

Gehts um...
Blattln mit Kraut machen,
Kräuterbüschl binden,
den Kindern in der Volksschule die Landwirtschaft näher zu bringen, beim Kirchtag Kaffee und Kuchen anzubieten
und vieles mehr... sind wir Oberauer Bäuerinnen dabei.
Die Bäuerinnen leisten einen unverzichtbaren Beitrag auf den Höfen, in der Gemeinschaft im Dorf und in der landwirtschaftlichen Interessenvertretung - mutig, stark, klar und mit Herz!

Auffacher Bäuerinnen – gemeinsam in die Zukunft

Als neu gewählter Ausschuss freuen wir uns auf die nächsten sechs Jahre. Wir möchten das Miteinander im Dorf stärken, bäuerliche Familienbetriebe unterstützen, regionale Lebensmittel und Brauchtum fördern sowie Gemeinschaft und Weiterbildung für alle Frauen ermöglichen. Ein herzliches Dankeschön gilt dem ehemaligen Ausschuss für seinen tatkräftigen Einsatz und das große Engagement!



Ortsbäuerin Carina Hohlrieder, Ortsbäuerin Stv. Sarah Silberberger
Ausschuss: Kristel Silberberger, Martina Hohlrieder, Daniela Auer, Cornelia Loinger (nicht im Bild)



Ortsbäuerin Veronika Gastl, Ortsbäuerin Stellv. Christina Moser
Ausschuss: Sarah Wurzrainer, Melanie Dummer, Christine Eder, Christina Graus, Angela Hausberger, Claudia Schellhorn, Kathrin Thaler, Sabine Unterberger und Anita Wurzrainer



Ortsbäuerin Andreia Kostenzer, Ortsbäuerin Stv. Sonja Klingler
Ausschuss: Katharina Häusler, Martina Naschberger, Sabine Thaler, Margreth Hausberger und Maria Klingler



Ortsbäuerin Sabine Hörbiger, Stv. Christina Silberberger
Ausschuss: Gitti Silberberger, Karin Haas, Lisa Gruber, Renate Schumann, Anna Hölzl, Hildegard Thaler, Verena Perwein und Sonja Hörbiger



Verena Gruber

„Master of Arts in Social Sciences“
Deine Familie gratuliert dir von ganzem Herzen zum erfolgreichen Abschluss deines Masterstudiums!
Wir sind stolz auf dich!

Sicherheits-Generalprobe am Schatzberg: 60 Einsatzkräfte probten den Ernstfall



Jeder Beteiligte muss seine Aufgabe kennen, jeder Handgriff sitzen. © Toni Silberberger

Großangelegte Rettungsübung bei den Wildschönauer Bergbahnen – perfekte Zusammenarbeit aller Einsatzorganisationen im Mittelpunkt. Ein Totalausfall der Schatzbergbahn, Hunderte eingeschlossene Skigäste in den Gondeln und eine aufwendige Evakuierung: Dieses Szenario stand im Mittelpunkt einer groß angelegten Sicherheitsübung am Schatzberg. Auf Einladung der Wildschönauer Bergbahnen waren rund 60 Einsatzkräfte von Bergrettung, Bergwacht, Feuerwehr, Samariterbund und Alpinpolizei gemeinsam mit Mitarbeitern der Bergbahn im Einsatz.
„Wir müssen sämtliche denkbaren Szenarien durchspielen“, betonte Bergbahn-Geschäftsführer Ludwig Schäffer. Besonders bei Sturm, Schneefall und schlechter Sicht könne eine Evakuierung zur enormen Herausforderung werden.

Für Betriebsleiter Martin Stampfer steht das perfekte Zusammenspiel aller Rettungsorganisationen im Vordergrund. Jeder müsse seine Aufgabe genau kennen, denn im Ernstfall zähle jede Minute. Auch die Alpinpolizei des Bezirkes Kufstein war unter der Leitung von Christoph Silberberger vertreten. Ihr Einsatzgebiet umfasst unter anderem das Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau und die SkiWelt Wilder Kaiser-Brixental.
Die Bilanz der Großübung fiel durchwegs positiv aus. Neben dem hohen Ausbildungsstand und der Einsatzbereitschaft aller Beteiligten konnten wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden, die nun in die weitere Sicherheitsplanung einfließen.
Mit dieser gelungenen Generalprobe können die Wildschönauer Bergbahnen zuversichtlich in die Wintersaison 2026/27 starten. Sicherheit hat oberste Priorität – der Winter kann kommen!

Niederau

Mitbauen statt zuschauen: Bausteine für das neue Dorfzentrum Niederau!

Gemeinsam bauen wir unser Dorfzentrum! Unter diesem Motto startet der Verein Niederauer Dorfabend eine große Baustein-Aktion und lädt alle zum Mitmachen ein.
In den vergangenen Monaten hat sich auf der Baustelle im Ortszentrum viel getan. Zahlreiche freiwillige Helfer packen regelmäßig mit an und leisten viele ehrenamtliche Arbeitsstunden. Nur durch diesen großen Zusammenhalt kann der Verein ein Projekt dieser Größenordnung überhaupt stemmen. Trotz der über Jahre angesparten Mittel aus den Dorfabenden und der vielen Eigenleistungen bleibt die Finanzierung eine große Herausforderung.
Jetzt zählt jeder Baustein! Mit der Unterstützung soll auch der neue Dorfplatz mit Pflasterung, Begrünung und Sitzgelegenheiten fertiggestellt werden – als Treffpunkt für Musik, Feste und Begegnungen, das ganze Jahr über.

So einfach kann jeder mitbauen!
In den kommenden Monaten besuchen Vereinsmitglieder alle Niederauer Haushalte. Auch Unterstützer außerhalb von Niederau sind herzlich willkommen! Flyer und Formulare liegen ab sofort im **Baustein-Briefkasten** direkt am neuen Dorfabend-Platz bereit. Einfach Baustein wählen (Bronze bis € 100, Silber bis € 499, Gold ab € 500), Formular ausfüllen, einwerfen oder bei Vereinsmitgliedern abgeben und den Betrag überweisen. Natürlich ist auch jeder frei gewählte Betrag willkommen.

Verein Niederauer Dorfabend
IBAN AT94 3635 7000 0010 7847
dorfabend@bmk-niederau.at

Auf Wunsch werden Unterstützer direkt am Dorfabend-Platz namentlich angeführt.
Bis Sommer 2027 soll das neue Dorfzentrum fertiggestellt sein. Jeder Baustein hilft – danke fürs Mitbauen!



Bis Sommer 2027 soll das neue Dorfzentrum fertiggestellt sein. Jeder Baustein hilft – danke fürs Mitbauen!

INFORMATIONSPLATTFORM
www.wildschoenau.info

Wildschönauer Gartenhoagaschd – auch 2027 wieder!



Nach dem gelungenen Auftakt im Angerl beim Bergbauernmuseum z'Bach wird es auch im Frühjahr 2027 wieder einen Wildschönauer Gartenhoagaschd geben.
Beim ersten Treffen drehte sich alles ums Garteln, den Erfahrungsaustausch und die Artenvielfalt. Der Bienenzuchtverband gab Einblicke in die Welt der Bienen, Kinder bastelten Muttertagsgeschenke und Alex Fuchs zeigte, wie man eine Blumenwiese anlegt. Für Kaffee und Kuchen sorgte die Food Coop.

Auch die Aktion „Fleckerlteppich" wurde gestartet. Ziel ist es, in möglichst vielen Wildschönauer Gärten kleine Flächen für mehr Artenvielfalt zu schaffen. Diese Idee möchten wir 2027 noch stärker aufgreifen.
Und jetzt seid ihr gefragt! Wenn im Frühjahr die Anzuchtsaison beginnt, setzt doch gleich ein oder zwei Pflanzerl mehr an! Ob Tomaten, Kräuter oder Blumen – bringt eure Jungpflanzen zum Gartenhoagaschd mit und tauscht sie gegen andere ein. So kommt noch mehr Vielfalt in unsere Gärten!
Wer noch Saatgut braucht, wird in der Saatgutbibliothek der Bücherei Niederau fündig. Dort gibt es kostenlos regionales, samenfestes Saatgut zum Ausleihen.

Öffnungszeiten Bücherei Niederau (Volksschule):
Dienstag: 16:00–17:30 Uhr
Freitag: 17:00–19:00 Uhr

Wir freuen uns auf viele Pflanzerl und einen gemütlichen Gartenhoagaschd!

SPAR-Markt in Niederau als Klimaschutz-Supermarkt ausgezeichnet

Der neu errichtete SPAR-Supermarkt in Niederau wurde von der Österreichischen Gesellschaft für nachhaltige Immobilienwirtschaft (ÖGNI) mit dem DGNB-Zertifikat in Gold für nachhaltige Supermärkte ausgezeichnet.
Der moderne Markt überzeugt durch eine nachhaltige Bauweise, energieeffiziente Gebäudetechnik und einen ressourcenschonenden Betrieb. Bei der Auszeichnung werden sämtliche Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigt – von der Auswahl und Verarbeitung der Baumaterialien über die Energieeffizienz bis hin zur späteren Wiederverwertung.
Grundlage für die Auszeichnung ist das SPAR-Bauhandbuch, das als erstes Bauhandbuch Österreichs von der ÖGNI serienzertifiziert wurde. Es legt hohe Standards für nachhaltiges Bauen und Betreiben von Supermärkten fest.
Mit der Gold-Auszeichnung wird das Engagement für umweltbewusstes Bauen und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen am Standort Niederau gewürdigt.



Bürgermeister Hannes Eder freut sich über die Gold Auszeichnung des SPAR-Supermarktes in Niederau/Wildschönau mit Marktleiterin Daniela Rangger. SPAR-Geschäftsführungs-Stv. Martina Bichler gratuliert herzlich.

Adventzauber - gemeinsam die Vorweihnachtszeit genießen!

Am Sonntag, dem 13. Dezember 2026, lädt der Pfarrgemeinderat Niederau herzlich zum traditionellen **Adventmarkt beim Pfarrhof** ein.

Ab 13.30 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein stimmungsvoller Nachmittag voller vorweihnachtlicher Begegnungen, kulinarischer Köstlichkeiten und musikalischer Höhepunkte.
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Raclette- und Käsebrote, Steaksemmeln, Würstel, heiße Kastanien sowie Kaffee und Kuchen laden zum Genießen ein. Dazu sorgen Glühwein und Punsch für wohlige Wärme an einem hoffentlich winterlichen Adventtag.

Viele liebevoll gestaltete Standl bieten Gelegenheit, regionale Produkte und weihnachtliche Geschenkideen zu entdecken. Unter anderem werden Christbäume vom Leitschwendthof, Honig von Familie Brunner, weihnachtliche Geschenkartikel von Familie Margreiter sowie Mandarinen und Orangen aus Italien angeboten.
Auch musikalisch wird einiges geboten. Der Schülerchor der Volksschule Niederau, Weisenbläser aus Niederau, der Männerchor Niederau mit Anklöpflern sowie die Jungmusikanten der BMK Niederau sorgen für festliche Klänge und eine besinnliche Adventstimmung.
Der Adventmarkt ist nicht nur eine wunderbare Gelegenheit zur Einstimmung auf Weihnachten, sondern auch ein Treffpunkt für die Pfarrgemeinschaft und alle, die einige gemütliche Stunden in adventlicher Atmosphäre verbringen möchten.



Adventmarkt rund um den Pfarrhof Niederau.

Auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher freut sich der Pfarrgemeinderat Niederau!

Oberau

HolzArt erzählt die Weihnachtsgeschichte neu



© Lea Neumayr

Am **Samstag, den 19. Dezember 2026, um 20:00 Uhr** gastiert das sechsköpfige Ensemble **„HolzArt" auf Einladung der BMK Oberau i**n Mehrzweckhalle der MMS Oberau.
Das Holzbläserensemble, abgerundet durch feine Harfenklänge, musiziert auf eine ganz eigene „Art"

In ihren Konzertgeschichten zeigen sie zudem ganz andere „Saiten" – mit Gitarre, Hackbrett, Steirischer Harmonika und Gesang.
Dieses Jahr kehrt das Ensemble mit seiner „Weihnachtsgeschichte auf HolzArt" zurück auf die Konzertbühne. Was vergangenes Jahr auf große Resonanz stieß, soll auch heuer wieder Teil der Weihnachtszeit sein: Eine Weihnachtsgeschichte mit traditionellen Aspekten, von HolzArt neu interpretiert und durch einen roten Faden musikalisch erzählt. Wie üblich mit einem Tröpfchen Humor.
Die Bundesmusikkapelle Oberau freut sich sehr über zahlreichen Besuch und auf einen stimmungsvollen Vorweihnachtsabend! **Der Eintritt ist frei**

Raimund Thaler



*25.03.1964 +26.08.2026

Tief berührt von der großen Anteilnahme möchten wir uns bei allen bedanken.
Unser Dank gilt:

- Pfarrer Paul Rauchenschwandtner
- dem Vorbeter Klemens
- dem Mesner Konrad und den Ministranten
- der Feuerwehr fürs Absperren
- Claudia für die Lesung
- seinen Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen der Wildschönauer Bergbahnen
- Dr. Reinisch
- seinen Wegbegleiterinnen Margret & Cornelia mit Familie
- der BMK Oberau, dem Kirchenchor und dem Organisten Jo für die feierliche Gestaltung
- Peter Margreiter für das Ave Maria
- der Bestattung Linser

Allen, die an der Verabschiedung unseres Raimund teilgenommen haben, sowie für die Ämter und Messen, die Kränze und Kerzen ein herzliches Vergelt's Gott!

Die Trauerfamilien

BMK Oberau – Herzlich willkommen in unserer Musikfamilie!

Über acht neue Mitglieder darf sich die Bundesmusikkapelle Oberau freuen! Bei den kürzlich gestarteten Herbstproben konnten wir unsere acht Neuzugänge herzlich in unserer Musikfamilie willkommen heißen.
Wir freuen uns sehr über die musikalische Verstärkung und wünschen allen einen guten Start, viel Freude am gemeinsamen Musizieren und eine schöne Zeit bei der BMK Oberau!



v. li.: Isabell Rupprechter, Michael Klingler, Christina Brunner, Emma Thaler, Hanna Auer, Juliana Silberberger, Sofia Thaler und Claudia Rupprechter. Mit auf dem Bild: links Kapellmeister Christian Widmann und rechts Obmann Thomas Unterberger.

5. Weihnachtspackerlaktion – ein riesiger Geschenkeberg an Nächstenliebe



Weihnachtliche Freude, die weit über die Grenzen hinausgeht

Knapp 250 Weihnachtspakete und damit fast **500 Kinderaugen**, die schon bald zum Strahlen gebracht werden.
Ein riesiger Haufen an Nächstenliebe macht sich nun auf den Weg zu Kindern in Waisenhäusern und bedürftigen Familien in abgelegenen Gegenden Rumäniens und Bulgariens.
Dank der großartigen und herzlichen Zusammenarbeit mit dem gesamten Team des **SPAR-Marktes Niederau** und dem unermüdlichen Einsatz von **Michael Leitl, Koordinator der Weihnachtspakete für Tirol und Vorarlberg**, kommen die Geschenke genau dort an, wo Armut und Not zum Alltag gehören.
Besonders berührend ist, wie viele **Wildschönauerinnen und Wildschönauer** sich wieder beteiligt haben. Hinter jedem Paket steckt ein Mensch, der einem anderen eine Freude schenken möchte.
Von Herzen DANKE an alle, die gepackt, gespendet, gesammelt und mitgeholfen haben.

Marion Hörbiger

Ein Lichtermeer zog durch Oberau – unser stimmungsvolles Laternenfest

Am Mittwoch, dem 11.11.2026, erhellten 60 Kinder des Oberauer Kindergartens gemeinsam mit ihren Familien die Straßen von Oberau beim traditionellen Laternenfest zu Ehren des heiligen Martin.
Mit ihren selbstgebastelten Laternen zogen die Kinder singend zur Bühne der MMS Wildschönau. Dort begrüßten sie die Besucher mit einem Lied. Besonders die 25 Vorschulkinder begeisterten mit einem Martinsgedicht, einem Martinsspiel und einem fröhlichen gemeinsamen Lichtertanz. Dabei waren auch Eltern, Geschwister und Großeltern herzlich zum Mitmachen eingeladen.
Nach dem gemeinsamen Rückweg zum Kindergarten ließen wir den Abend bei Würstel, Brot, Kinderpunsch und Glühwein gemütlich ausklingen.
Für die musikalische Umrahmung sorgten die Weisenbläser der Musikkapelle Oberau, denen wir herzlich für ihre stimmungsvolle Begleitung danken.
Ein großes Dankeschön gilt Norbert Moser und seiner Firma „Hofer Installationen“ für die Bereitstellung der Heizstrahler und der Gasfeuerstelle.
Unser besonderer Dank gilt dem



gesamten Kindergartenteam, das mit viel Engagement und Herzblut dieses wunderschöne Fest vorbereitet und gestaltet hat.
Ein Abend voller Licht, Musik, Gemeinschaft und schöner Begegnungen, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Rekord-Tauschrausch beim Tauschmarkt



Tauschmarkt begeistert mit gelebter Nachhaltigkeit.

Schon lange vor dem offiziellen Beginn des beliebten Tauschmarktes fanden sich die ersten Tauschfreunde ein und stöberten neugierig durch die vielen Tische mit Kinderartikeln aller Art.
Viele Familien kennen die Situation: Zu Hause sammeln sich mit der Zeit zahlreiche neue oder neuwertige Kinderartikel an, die nicht mehr gebraucht werden, aber viel zu schade zum Wegwerfen sind. Genau aus diesem Gedanken heraus entstand einst die Idee für den Tauschmarkt – Dinge weiterzugeben, ihnen ein zweites Leben zu schenken und damit gleichzeitig anderen eine Freude zu machen.
Dass dieses Konzept den Nerv der Zeit trifft, zeigt sich von Markt zu Markt aufs Neue. Das Angebot an qualitativ einwandfreien Artikeln wächst stetig und auch die Besucherzahlen steigen kontinuierlich. Unsere Erwartungen werden jedes Mal aufs Neue übertroffen und bestätigen, wie wertvoll und notwendig ein solcher Tauschmarkt ist.
Herzlichen Dank an Kerstin vom Schülerhort, Herrn Pfarrer Paul, Steffi Schoner und Sabine Silberberger, die wesentlich zum Gelingen des Tauschmarktes beitragen haben.
Eines steht schon jetzt fest: Die nächste Ausgabe des beliebten Tauschmarktes kommt garantiert!

Marion Hörbiger

INFORMATIONSPLATTFORM
www.wildschoenau.info

Gertraud Schoner

„Tanner Gerda“

*20.04.1933 +03.10.2026



Außerstande, jedem Einzelnen für die überaus große und herzliche Anteilnahme, für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn Worte fehlten, für Kerzen-, Mess- und Geldspenden für die vielen Zeichen der Liebe und Freundschaft anlässlich des Todes unserer geliebten Mami persönlich zu danken, möchten wir hiermit ein aufrichtiges „Vergelt´s Gott“ sagen.

Unser besonderer Dank gilt:

- dem Herrn Pfarrer Rauchenschwandtner, Diakon Klaus und dem Kirchenteam (Mesner Konrad, MinistrantInnen) für die würdevolle Gestaltung des Gottesdienstes
- der BMK Oberau und den Thierbacher Sängern Sebastian, Andreas und Steffi für die wunderschöne Umrahmung
- dem Vorbeter Clemens und dem Sargbegleiter Seppö
- der Frauenschaft Oberau
- den Kranzträgern
- der FF-Oberau für den Absperrdienst
- dem Hausarzt Dr. Georg Reinisch
- dem BKH Kufstein Urologie
- Gasthof Dorferwirt
- dem Team der Bestattung Linser

Für die zahlreiche Teilnahme an der Beerdigung und den Rosenkränzen möchten wir uns herzlich bedanken.

Die Trauerfamilie

Auffach

BMK Auffach Konzertreise nach Ischgl

Um den Mythos zu prüfen, ob man im Unterland lustiger feiert als im Oberland, reiste die BMK Auffach Ende August in den Après-Ski-Hotspot Ischgl. Hauptgrund war der Paznauner Markttag, zu dem die MK Ischgl eingeladen hatte. Das Event gehört mit seinen Marktständen und dem Festzelt zu den größten Sommerveranstaltungen der Region.
Nach einem feierlichen Einzug durch die Straßen und dem traditionellen Almkäseanschnitt gestaltete die BMK Auffach das Frühschoppenkonzert. Anschließend blieb reichlich Zeit für die Kameradschaftspflege. Da einige Musikanten das Festgelände erst in den frühen Morgenstunden verließen, gilt der eingangs erwähnte Mythos als widerlegt: Ischgl kann auch im Sommer hervorragend feiern! Ein herzlicher Dank gilt der MK Ischgl und Obmann Dietmar Walser für die Einladung – man freut sich bereits auf das Wiedersehen in zwei Jahren.
Zum Jahresausklang bedanken sich die Mitglieder und der scheidende Ausschuss der BMK Auffach bei allen Zuhörern und Unterstützern. Dem Ende November neu gewählten Ausschuss wünscht die Kapelle viel Erfolg und gute Entscheidungen für die anstehenden Aufgaben sowie allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!



Besuch der schweizerisch-österreichischen Grenze am Viderjoch auf 2.732 m ü. A. am Sonntag.

Sanierung Friedhofsmauer und neuer Urnenfriedhof in Auffach



Friedhof mit Aufbahrungskapelle in Auffach
© Simon Spöck, PKR-Obmann

Zusammen mit der Gemeinde Wildschönau wird derzeit in der Pfarre Auffach ein wichtiges Projekt umgesetzt: Angepasst an die bestehende Aufbahrungskapelle wurde die sanierungsbedürftige Friedhofsmauer am neuen Friedhof mit Kupfer neu eingedeckt. Die traditionellen Holzschindeln waren so stark verwittert, dass eine komplette Sanierung notwendig war. Das Mauerwerk ist somit für die kommenden Jahrzehnte optimal vor Witterungseinflüssen geschützt und damit sind auch die Voraussetzung zur Umsetzung des geplanten Urnenfriedhofs erfüllt. Den vorliegenden Bedingungen angepasst, werden noch in den kommenden Wochen entlang der Friedhofsmauer ca. 30 neue Erd-Urnengräber geschaffen. Somit kann in der Pfarre Auffach auch in den kommenden Jahren eine würdevolle Urnenbestattung in geweihter Erde angeboten werden.
Unser besonderer Dank gilt der Gemeinde Wildschönau für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit, die großzügige finanzielle Unterstützung und auch für die Bereitschaft, neue Projekte mit Gespür und Weitblick anzugehen. Wir bedanken uns aber auch ganz herzlich bei Spenglermeister Klingler Peter für die handwerklich saubere Arbeit, bei den Gemeindebediensteten für die gute Vorarbeit und bei unserem Pflasterer Angerer Ludwig. Ein herzliches „Vergelt´s Gott“!

Der Pfarrkirchenrat von Auffach

Die starken Schatzberglöwen sagen DANKE

Knackige Karotten, duftendes Brot und jede Menge strahlende Kinderaugen. In den vergangenen Wochen drehte sich alles um die Gaben unserer Natur. Der absolute Höhepunkt war unsere Erntedankfeier in der Kirche. Schon am Morgen war die Aufregung groß, als die letzten Vorbereitungen getroffen wurden! Endlich war es dann so weit, mit dem Einzug der Erntedankkrone getragen von den Vorschulbuben wurde das Fest feierlich eröffnet. Laut wurde mit unseren selbstgebastelten Trommeln bei der Begrüßung auf afrikanisch: „Funge alafia“ . Danach übernahm unser Diakon Klaus das Wort, und erklärte auf kindgerechter Weise wie schön die Wörter Bitte und Danke sind – wahre Zauberwörter. Mit dem Satz: „Die schönsten Gaben sitzen hier in den Bänken, denn die schönste Gabe im Leben sind unsere Kinder! Danke Klaus, für die diesen wertvollen Gedanken und die schöne Gestaltung unserer Feier. Am Ende durften alle Kinder den geweihten Täschchen/ Erntedankgaben nach Hause gehen.



Erntedankfest KG Auffach

Ein riesiges Dankeschön gilt auch der Sigrid für das Binden der Erntedankkrone, der Familie Schoner und Loinger für die Blumen zum Schmücken und allen die uns immer wieder mit Erntegaben beschenkt haben.

Martina Schrattenthaler

Chefin von KFZ Schrattenthaler
Dipl. Tourismuskauffrau

*03.06.1974 +27.08.2026



Vergelt´s Gott

Ein herzliches Dankeschön für die zahlreiche Teilnahme an der Beerdigung. Danke fürs Gebet, für die Mess-, Blumen- und Kerzenspenden und für das Entzünden der Gedenkkerzen im Internet. Danke für alle lieben und tröstenden Worte in dieser schweren Zeit.

Die Trauerfamilie

Tirolerfest – wieder ein Höhepunkt 2026 in Dreizehnlinden



Trotz leicht regnerischem Wetter war das Tirolerfest in Dreizehnlinden wieder ein voller Erfolg. Auch eine kleine Gruppe mit Wildschönauern war wieder vor Ort. Hannes Gwiggner/Reisedienst Alpbachtal überreicht Armindo Ansiliero Júnior ein kleines Präsent der Partnergemeinde Wildschönau.

Dreizehnlinden

Auf den Spuren der Wildschönauer Verbindungen zu Dreizehnlinden

Forschungsprojekt sucht Briefe, Fotos und persönliche Erinnerungen

Liebe Wildschönauerinnen und Wildschönauer,
seit Juni läuft am Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck ein vierjähriges Forschungsprojekt zu den globalen Verbindungen Tirols. Ich untersuche darin die Entstehung und Entwicklung der Siedlung Dreizehnlinden in Brasilien und ihre Beziehungen zu Tirol bis in die 1990er-Jahre, einschließlich der Tiroler Entwicklungshilfe.
Neben behördlichen Dokumenten sind vor allem persönliche Zeugnisse wertvoll: Briefe, Fotografien und Reiseberichte geben Einblick in die Kontakte zwischen ausgewanderten Familien und ihrer Heimat. Auch die Wildschönauer Gemeindechroniken berichten von solchen Verbindungen.
Haben Sie noch Briefe, Fotos, Tagebücher oder andere Erinnerungsstücke aus dem Austausch mit Dreizehnlinden? Ich freue mich über jeden Hinweis!
Alle Unterlagen werden vertraulich behandelt. Originale bleiben selbstverständlich bei Ihnen. Fotos und Kopien werden nur nach vorheriger Absprache verwendet. Auch bei Unsicherheit, ob Ihre Erinnerungsstücke für das Projekt relevant sind, freue ich mich über Ihre Nachricht.

Dr. Clara Torrão Busin
Clara.Torrao-Busin@uibk.ac.at
Institut für Zeitgeschichte
Universität Innsbruck

Raiffeisen
Wir macht's möglich.

Ho ho hohe Bausparzinsen

Jetzt noch höhere Bausparzinsen sichern – am 32. Dezember ist es zu spät!



Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m. b. H., FN 116309v

Sport

Tiroler Sportehrenzeichen 2026

Helmut Stöger prägt den Tennissport in der Wildschönau seit Jahrzehnten mit außergewöhnlichem Engagement und großem persönlichen Einsatz. Seit 1988 – mit nur einer kurzen Unterbrechung – ist er Obmann des Tennisclubs Wildschönau und führte den Verein mit unermüdlicher Tatkraft und einem starken Gemeinschaftsgeist. Unter seiner Leitung wurden zahlreiche Modernisierungen der Tennisanlage realisiert, darunter der Umbau des Clubhauses mit großzügiger Terrasse 2010 sowie 2021 die Errichtung eines Kindertennisplatzes und einer Schlagwand. Mit seiner Verlässlichkeit und seinem nachhaltigen Wirken hat er sich weit über den Tennissport hinaus große Verdienste um die Gemeinschaft erworben. Für sein beispielhaftes Engagement und seine Vorbildfunktion wird Helmut Stöger mit der Verleihung des Tiroler Sportehrenzeichens geehrt.



Helmut Stöger wurde vom Land Tirol am 28.09. von Landeshauptmann Anton Mattle mit dem Tiroler Sportehrenzeichen ausgezeichnet

Ein erfreulicher historischer Teilnehmerrekord

Am 8.November haben 24 Kinder von K8-K12 vom SCW beim Kondibewerb des Bezirkscups Kufstein teilgenommen – so viele wie noch nie zuvor. Nach wochenlangem, intensivem Training zeigten die jungen Nachwuchsathleten Spitzenleistungen auf ganzer Linie. (Standweitsprung, Balance Board, Agility Run, Gleichgewicht auf Reckstange und Sprungparcours) Als Belohnung für ihren großartigen Einsatz wurden wohlverdiente Gold- und Silbermedaillen an die erfolgreichen Sportler verteilt.

Herzlichen Glückwunsch!



Teilnehmergruppe des Kondiwettbewerbs mit Trainerinnen Maria und Andrea

Tennis-Saison 2026
Gemeinsam in die Zukunft



© Tennisclub Wildschönau

Die Saison 2026 stand ganz im Zeichen eines wichtigen Zukunftsprojekts: der Sanierung unserer drei Tennisplätze. Am 20. September begannen die Arbeiten.
Gemeinsam mit 31 engagierten Mitgliedern und einem Bagger der Firma Thaler wurden die ersten Schritte zur Erneuerung unserer Anlage gesetzt.
Mittlerweile wurden bereits rund 784 Stunden an Eigenleistung investiert. Mit diesem Einsatz schaffen wir die Voraussetzungen, um die Tennisanlage langfristig für unsere Vereinsmitglieder, die einheimische Bevölkerung und den Tourismus attraktiv zu gestalten. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Wildschönau und dem Tourismusverband Wildschönau. Ohne deren finanzielle Unterstützung wäre die Umsetzung dieses wichtigen Projekts nicht möglich.

Doch auch sportlich und gesellschaftlich hatte die vergangene Saison einiges zu bieten. Mit fünf Mannschaften waren wir bei den Tiroler Mannschaftsmeisterschaften vertreten. Das Retro-Tennis-Turnier, ein Mixed-Doppel-Turnier, sowie Freundschaftsspiele gegen den TC Wörgl und TC Schrobenhausen sorgten für Abwechslung und gesellige Stunden auf dem Platz. Auch bei der Erlebniswoche 2026 war unser Verein mit dabei, um die Begeisterung für den Tennissport weiterzugeben. Wir blicken auf eine abwechslungsreiche Saison zurück und freuen uns auf die nächsten Schritte bei der Sanierung. Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, unsere Unterstützer und Sponsoren – gemeinsam gestalten wir die Tenniszukunft in der Wildschönau!

104 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit

Im feierlichen Rahmen wurden Pepi und Hanspeter Schellhorn von Obmann Stefan Lindner und Präsident Christoph Brugger die Ehrenmitgliedschaft des SC Wildschönau verliehen.
Seit der ersten Stunde im Jahr 1974 sind beide für den Verein tätig und nicht wegzudenken. Ob als Obmann, Kassier Stellvertreter und Kampfrichter bei fast jedem Rennen (Pepi) oder Ortstrainer, Obmann Stellvertreter, Sportwart, Chef der Kampfrichter, Startrichter, Material- und Buswart und Chauffeur (Hanspeter) waren und sind sie noch heute mit unermüdlichem Einsatz für die Skiclub-Kids da. Ohne Menschen wie euch, die einfach immer zur Stelle sind wo auch immer sie gebraucht werden, ist der SC Wildschönau nicht vorstellbar.
Wir sagen DANKE!



V.l.: Hanspeter und Pepi mit Pepis Frau Pam

Danke für die Sportförderung!

Ich möchte mich beim Gemeinderat sowie insbesondere beim Sport- und Familienausschuss herzlich für die Sportförderung in der Saison 2025/26 bedanken. Auch wenn der vergangene Winter einige Höhen und Tiefen mit sich gebracht hat, ist eine Unterstützung wie diese für die professionelle Ausübung des Skirennsports unverzichtbar und eine wertvolle Anerkennung für mich.
Ich freue mich über das Interesse der Gemeinde am Leistungssport und meinem Weg. Vielleicht sehen wir uns ja schon bald wieder auf der Piste!
Mit sportlichen Grüßen,
Maria Lindner



Bericht der Bergrettung Tirol
Auffach/Wildschönau

Abenteuer, Berge und alpine Sicherheit



Beeindruckender Abend mit Matthias „Hauni" Haunholder

Ein spannender Abend ganz im Zeichen von Abenteuer, Bergen und alpiner Sicherheit: Rund 250 Gäste durften wir am 7. November bei unserem Vortrag **„Skiabenteuer Planet Erde"** mit Matthias „Hauni" Haunholder in Oberau begrüßen.
Hauni nahm das Publikum mit auf seine außergewöhnlichen Expeditionen in entlegene Regionen unserer Erde. Von Onekotan und Sibirien bis hin zur Arktis und Antarktis berichtete er von beeindruckenden Erlebnissen, großen Herausforderungen und den Risiken, die Abenteuer in diesen extremen Regionen mit sich bringen. Dabei wurde deutlich, wie viel Erfahrung, Vorbereitung und Planung hinter solchen Expeditionen stecken.
Ein besonderes Highlight fand bereits vor dem Vortrag statt: Beim Workshop **„Taktische Alpinmedizin"** stand die Frage im Mittelpunkt, wie man bei alpinen Notfällen mit einfachen Mitteln, effizientem Vorgehen und minimaler Ausrüstung schnell und wirksam Hilfe leisten kann.
Wir freuen uns sehr über das große Interesse und bedanken uns bei den rund 250 Besucherinnen und Besuchern. Ein herzliches Dankeschön gilt Hauni für den beeindruckenden Vortrag sowie allen, die diesen besonderen Abend besucht, unterstützt und mitgestaltet haben!

Die Bergwacht informiert

Ehrung langjähriger, verdienter Bergwächter der Einsatzstelle Wildschönau

Im Rahmen eines feierlichen Kameradschaftsabends im Hotel Tirolerhof wurden am 11. Oktober 2026 verdiente Mitglieder der Tiroler Bergwacht, Einsatzstelle Wildschönau, für ihre langjährige Treue und ihren Einsatz geehrt.
Die Ehrungen nahmen der Bezirksleiter **Zvonko Karadakic**, Bezirksleiter-Stellvertreter und Einsatzstellenleiter **Egon Oberhuber** sowie der Einsatzstellenleiter-Stellvertreter **Franz Hohlrieder** vor.
Sie würdigten die große Einsatzbereitschaft und das vorbildliche Engagement der langjährigen Mitglieder, die durch ihren Dienst für die Natur und Umwelt wesentlich zum Erfolg und Zusammenhalt der Bergwacht beitragen.
Besonders hervorgehoben wurde **Georg Hohlrieder**, der auf beeindruckende **60 Jahre Mitgliedschaft** zurückblicken kann. **Hohlrieder** übte im Zeitraum von 1970 bis 2002 die Funktion des Einsatzstellenleiters aus.
Josef Unterberger wurde für seine **10-jährige Mitgliedschaft** geehrt.
Den Geehrten wurden im Rahmen der Feierlichkeit als Zeichen der Wertschätzung für ihren langjährigen Einsatz, Urkunden und Präsente überreicht.
Der Abend klang in gemütlicher und kameradschaftlicher Atmosphäre aus – ganz im Sinne des gelebten Zusammenhalts, der die Bergwacht Wildschönau seit Jahrzehnten prägt.



Gruppenfoto vl. : Franz Hohlrieder, Renate und Georg Hohlrieder, Josef Unterberger, Egon Oberhuber und Zvonko Karadakic
© Bergwacht, Dr. Michael Bachmann

Sozial- & Gesundheitssprengel Wildschönau

Senior*innencafe

Am 11. November fand das SeniorInnencafe im Gasthaus Schneeberger statt. Es war ein nettes, geselliges Beisammensein. Wir danken den Musikantinnen für die musikalische Umrahmung, den Wirtsleuten und allen fleißigen Kuchenbäckerinnen und Helferinnen. Es ist erfreulich, dass diese Treffen so gut angenommen werden und wir freuen uns auf unser nächstes Treffen im Februar, Termin wird noch bekannt gegeben.

Familienadvent

An den ersten zwei Adventwochenenden fand wieder der Familienadvent im Drachenpark statt. Der Sozialsprengel war am 1. Wochenende vertreten und durfte wieder selbstgebackene Kekse und verschiedenste Getränke anbieten.

Nur durch die tatkräftige Unterstützung der vielen freiwilligen Helfer sind solche Veranstaltungen durchführbar. Den Organisatoren, allen Beteiligten und fleißigen Helfern sei herzlich gedankt.

Tagespflege

Seit Jänner 2026 bieten wir in der Wildschönau eine Tagespflege für SeniorInnen an, die tagsüber Unterstützung und Betreuung benötigen. Es sind noch Plätze frei - wir freuen uns auf Deine Anfrage!

Unser Angebot:

- Betreuung für einen ganzen oder halben Tag
- Strukturierter Tagesablauf und persönliche Betreuung
- Hol- und Bringdienst
- Gemeinsame Aktivitäten und soziale Kontakte
- Erhalt und Förderung vorhandener Fähigkeiten
- Gemeinsame Mahlzeiten
- Kostenloser Schnuppertag zum Kennenlernen

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag, 08:00 bis 16:00 Uhr. Bei Fragen stehen wir gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.



DANKE !

Wir dürfen uns von Herzen bei allen bedanken, die uns immer wieder **Geld- und Sachspenden** zukommen lassen sowie bei den TeilnehmerInnen des Saison-Abschlussturniers des **Tennisclubs Wildschönau für die Spende.**

Spendenübergabe Drachenpark



Anlässlich der Maibaumversteigerung im Drachenpark konnte eine schöne Spendensumme gesammelt werden.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen der Maibaumversteigerung beigetragen haben – den Organisatoren, den zahlreichen Mitwirkenden, sowie natürlich allen, die bei der Versteigerung mitgeboten und damit diesen guten Zweck unterstützt haben. Gemeinsam konnte so aus einer schönen Veranstaltung etwas noch Wertvolleres entstehen: Unterstützung für die Wildschönauer Sonnenkinder.

Spende EKIZ Zentrum



Am 3. Oktober fand ein feierliches Eröffnungskonzert des wieder aktivierten Eltern-Kind-Zentrums Wildschönau in der MMS Wildschönau statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung durfte auch eine Spende an den Sozialsprengel übergeben werden. Dieser Beitrag kommt den Wildschönauer Sonnenkindern zu Gute und es freut uns, dass wir dadurch weiterhin Kinder und Familien in der Region unterstützen können.

Ein besonderer Dank gilt allen, die diese Spendenübergabe ermöglicht haben, sowie allen UnterstützerInnen, die sich mit viel Herz und Einsatz für Kinder und Familien engagieren. Ein herzliches Dankeschön gilt auch der Gründerin und früheren Leiterin Daniela Achrainer und der neuen Leitung Maria und Kathrin Gwiggner, mit Unterstützung von Barbara Kumhofer.

Großzügige Spende



Seinen 80. Geburtstag nahm Herr Sepp Ager zum Anlass, etwas ganz Besonderes zu tun: Er verzichtete auf Geschenke und stattdessen hat er um eine Spende für den Sozialsprengel gebeten. Obfrau Michaela Hausberger durfte die Spende mit Freuden für den Sozialsprengel entgegennehmen und Frau Sabine Bachmann für die Wildschönauer Sonnenkinder. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Ager für die Spende und dass er an dem besonderen Ehrentag an andere denkt. Ebenso bedanken wir uns bei allen Geburtstagsgratulanten für die großzügigen Spenden. Diese Spende ist ein wunderschönes Zeichen von Herzlichkeit und Verbundenheit und wird viel Gutes bewirken.

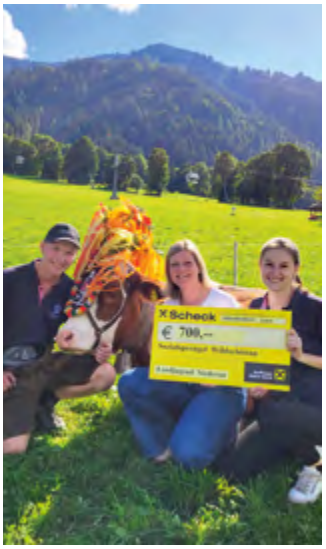
Spende „Aspera Pass“



Am 25. Oktober fand in der MMS Wildschönau eine beeindruckende Maskenausstellung statt, die nicht nur zahlreiche BesucherInnen begeisterte, sondern auch ganz im Zeichen der Gemeinschaft und des guten Zwecks stand. Ein besonderes Highlight der Veranstaltung war die Verlosung einer Teufelsmaske. Der gesamte Erlös aus dieser Veranstaltung kommt den Wildschönauer Sonnenkindern zugute. Ein großes und herzliches Dankeschön gilt der „Aspera Pass“, die sich mit großem Einsatz für diese Aktion engagiert haben.

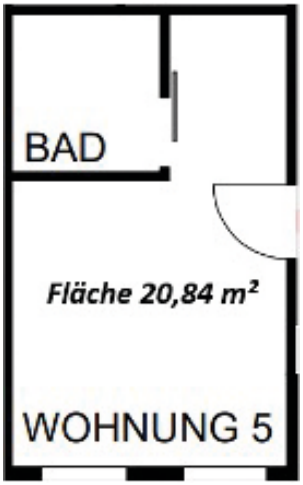
INFORMATIONSPLATTFORM
www.wildschoenau.info

Spende der Landjugend Niederau



Obmann Andreas Eder und Obfrau Lisa Gastl der Landjugend Niederau übergaben unserer Obfrau Michaela Hausberger anlässlich des Almabtriebs in Niederau eine großzügige Spende. Diese Spende stammt aus dem Erlös der diesjährigen Maibaumversteigerung.
Mit viel Engagement und Gemeinschaftssinn wurde dabei nicht nur eine schöne Tradition gepflegt, sondern gleichzeitig etwas Gutes für Menschen in unserer Gemeinde getan. Der Sozialsprengel sagt von Herzen Vergelt’s Gott bei allen Beteiligten.

Ausschreibung einer Wohnung
im betreubaren Wohnen



Im Wohn- und Pflegeheim gelangt eine Wohnung für **pflegebedürftige Personen** zur Ausschreibung:

- Top 5
- Bezugsbereit voraussichtlich ab Februar 2027
- Größe: 20,84 m2
- Bruttomonatsmiete inkl. Betriebskosten ca. **€ 269,47**
- Betreuung durch den Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau möglich (nicht enthalten, gesondert zu vereinbaren)
- Kaution: € 2.000,00

Die Vergabe erfolgt nach den Vergabekriterien der Gemeinde Wildschönau. Bitte deshalb das Bewerbungsformular auszufüllen und zu ergänzen. Aufgrund der gemachten Angaben werden entsprechend dem Punktesystem Punkte vergeben, wonach eine Reihung erfolgt. Die Zuteilung erfolgt nach dieser Reihung insbesondere unter Berücksichtigung der sozialen Kriterien. Kriterien sind unter anderem Familienverhältnisse, Pflegebedürftigkeit, Behinderung, ehrenamtliches Engagement, Arbeitsplatz und die derzeitigen Wohn- und Eigentumsverhältnisse.

Das Bewerbungsformular ist auf der Gemeindehomepage abrufbar und liegt im Gemeindeamt auf.

Abgabe der Bewerbungen bitte bis spätestens **15.01.2027** im Gemeindeamt Wildschönau oder per Mail an **Andrea Hörbiger**
Tel.: +43 5339 8110 233
E-Mail: andrea.hoerbiger@wildschoenau.gv.at

Besichtigungen können mit **Martina Faller** vereinbart werden.
Heimverwaltung
Tel.: +43 5339 8110 701
pflegeheim@wildschoenau.gv.at

Wildschönau Tourismus

WILDSCHÖNAU www.wildschoenau.com

Winter Night und Family Day
Die Termine im Überblick

Im Winter starten zwei neue wöchentliche Veranstaltungen in der Wildschönau, die bereits in der letzten Ausgabe vorgestellt wurden.
Die Winter Night findet vom 28. Dezember 2026 bis 1. März 2027 jeden Montag von 19.30 bis 22 Uhr bei der Markbachjochbahn in Niederau statt. Mit DJ Pyrit, einer Skishow um 20.30 Uhr und kostenlosem Eintritt. Ein Busshuttle verbindet Niederau, Oberau, Mühltal und Auffach.

Beim Drachental Family Day in Oberau stehen vom 1. Jänner bis 19. März 2027 jeden Freitag von 14 bis 16.30 Uhr eine Familienrallye, der Drachenflitzer, Eislaufen und ein Zipfelbob-Parcours auf dem Programm. Mit dabei sind auch Drache Toni und Moderatorin Lilly. Das Familienrallye-Ticket kostet 18 Euro pro Person.

Weitere Informationen unter wildschoenau.com

Familienadvent im Drachental



Am 1. und 2. Adventwochenende findet wieder unser gemütlicher Familienadvent im Drachental statt.
Es gibt regionale Köstlichkeiten, Wichtel und Weihnachtsgeschenke und ein tolles Kinderprogramm. Für Unterhaltung sorgen die Unterinntaler Weihnachtsbläser und Teufelpassen.
Für alle Kinder: **Der Nikolaus besucht uns am 06.12.!**
am 28.und 29.11. 2026 und am 05.und 06.12.2026 von 14:00 bis 18:00 Uhr im Parkgelände.
Der Park hat an diesen Tagen natürlich alle Attraktionen geöffnet.

Winteröffnungszeiten
ab 28.11.2026 von 12:00 bis 20:00 Uhr!
von 28.11.2026 bis 29.12.2026
- Freitag bis Dienstag
Über die Feiertage:
29.12.2026 bis 06.01.2027
täglich
08.01.2027 bis 31.03.2027
Freitag bis Mittwoch

Drachental Family Day Winter
Das Wochenhighlight für die ganze Familie!

Jeden Freitag vom 1. Januar bis 19. März, jeweils von 14:00 bis 16:30 Uhr, erwartet euch beim Drachental Family Day ein abwechslungsreicher Winternachmittag voller Spaß, Spannung und Unterhaltung.

Datum: 01.01.2027 - 19.03.2027
Freitag / Beginn: 14:00 Uhr



Sound on Snow
Zwei Wochenenden voller Musik

Im März steht in der Wildschönau wieder Live-Musik auf dem Programm. Bei Sound on Snow wird an zwei Wochenenden in Niederau und Auffach auf den Skihütten und im Tal gefeiert.
Los geht es vom 12. bis 14. März 2027 in Niederau. Tagsüber spielen verschiedene Live-Bands auf den Skihütten, am Nachmittag und Abend geht es in den Lokalen im Tal weiter. Am Samstag findet ab 10 Uhr das Bigfootrennen beim Kropfraderjochlift statt. Anschließend wird bei der Kropfraderjochalm weitergefeiert.

Vom 19. bis 21. März ist dann der Schatzberg an der Reihe. Am Freitag gibt es Live-Musik im Berghaus Koglmoos. Am Samstag tritt eine Beatles-Revival-Band auf der Open-Air-Bühne bei der Bergstation der Schatzbergbahn auf. Für die Verpflegung sorgen heimische Vereine. Am Sonntag gibt es zum Abschluss noch einmal Live-Musik bei Marius Restaurant.

Weitere Informationen und das aktuelle Programm gibt es auf wildschoenau.com

Ein Jahr mit vielen Neuerungen in der Wildschönau

2026 hat sich in der Wildschönau einiges getan. Neben zahlreichen Veranstaltungen gab es neue Freizeitangebote und mit dem Österreichischen Umweltzeichen auch eine besondere Auszeichnung.
Im Februar erhielt die Wildschönau das Österreichische Umweltzeichen für Tourismusdestinationen. Damit werden Regionen ausgezeichnet, die bestimmte Kriterien in Bereichen wie Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität und Regionalität erfüllen.
Im Laufe des Jahres kamen auch neue Freizeitangebote dazu. Der Wirbelwindweg zwischen Niederau und Oberau und der neue Holzweg in Auffach laden Familien zum Entdecken ein. Auch der Talradweg wurde weiter ausgebaut.
Seit November gibt es auf der Website des Tourismusverbandes einen KI-Chat. Gemeinsam mit dem Vorarlberger Unternehmen AuraServe wurde außerdem ein telefonischer Sprachassistent eingeführt, der Anfragen außerhalb der Öffnungszeiten oder bei längeren Wartezeiten beantwortet.
Auch Veranstaltungen spielten wieder eine wichtige Rolle. Das Talfest, der Almabtrieb, TAL Herbst und die Höhenweg Trophy waren einige der Höhepunkte im Jahreskalender. Der Tourismusverband war dabei als Veranstalter, Partner oder Unterstützer beteiligt.
Wer mehr über die Arbeit des Tourismusverbandes erfahren möchte, findet den aktuellen Geschäftsbericht über den QR-Code.
Ein herzliches Dankeschön an alle Vereine, Betriebe, die Gemeinde und die vielen freiwilligen Helfer für die Zusammenarbeit! Der Tourismusverband wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Geschäftsbericht 2026

Wir trauern um:

Josef Silberberger, „Niederocha Seppä“ – im 86. Lebensjahr
Margaretha Thaler, geb. Arzberger – im 76. Lebensjahr
Raimund Thaler – im 63. Lebensjahr
Martina Schrattenthaler, geb. Naschberger – im 53. Lebensjahr
Maria Sandbichler, geb. Gwiggner – im 84. Lebensjahr
Gertraud Schoner, geb. Steiner – im 94. Lebensjahr
Aloisia Naschberger, geb. Hechenberger – im 96. Lebensjahr
Sabine Erharter, geb. Högendorfer – im 56. Lebensjahr
Wolfgang Stark – im 72. Lebensjahr
Anna Klingler, geb. Klingler – im 94. Lebensjahr
Edi Lindner – im 78. Lebensjahr
Marianna Stadler, geb. Riedmann – im 94. Lebensjahr

Kleinanzeiger
Suchen und Finden im Hochtal

2 Zimmer Mietwohnung gesucht!
Für die Familie (2 Personen) ohne Kinder, ohne Tiere.
Bezug ab Dezember 2026 bis April/Mai 2027
Kontakt: Viktoria +4367761042379

Eigentumswohnung in der Niederau gesucht.
2 Zimmerwohnung, Paar ohne Kinder, ohne Haustiere
Kontaktdaten:
Daniel: 0664 6458909
Stefan: 0650 9127080

NOTARIELLE
SPRECHTAGE 2027
im Gemeindeamt WILDSCHÖNAU
im Sitzungszimmer, Eingang Erdgeschoss
jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag,	**12. Jänner 2027**	**06. Juli 2027**
Dienstag,	**02. Februar 2027**	**03. August 2027**
Dienstag,	**02. März 2027**	**07. September 2027**
Dienstag,	**06. April 2027**	**05. Oktober 2027**
Dienstag,	**04. Mai 2027**	**02. November 2027**
Dienstag,	**01. Juni 2027**	**07. Dezember 2027**

Beim Amtstag erfolgt eine juristische Beratung jeder Art, insbesondere jedoch im Bereich des Erb-, Grundbuchs- und Vertragsrechtes durch

Mag. Markus Müller
öffentlicher Notar mit dem Amtssitz in Wörgl
6300 Wörgl, Innsbrucker Straße 2
Tel: (05332) 710 70, E-Mail: m.mueller@notar.at
www.notariat-mueller.at

Gemeindeblatt WILDSCHÖNAU
NACHRICHTEN & INFORMATIONEN FÜR DIE GEMEINDE WILDSCHÖNAU

Abgabetermine Texte / Bilder Gemeindezeitung 2027

Ausgabe Frühling: bis spätestens **Sonntag, 14. Feb.**
Ausgabe Sommer: bis spätestens **Sonntag, 09. Mai**
Ausgabe Herbst: bis spätestens **Sonntag, 15. Aug.**
Ausgabe Winter: bis spätestens **Sonntag, 07. Nov.**

Gemeinde Wildschönau
Amts- und Sprechzeiten

Parteiverkehrszeiten:
Mo. – Do. 08.00 – 12.00 Uhr / Fr. 08.00 – 13.30 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung gerne auch
außerhalb der Parteiverkehrszeiten
Telefonisch: +43 5339 8110
Mo. – Do. 07.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Fr. 07.30 – 13.30 Uhr
Anschrift: Kirchen, Oberau 116, 6311 Wildschönau
E-Mail: gemeinde@wildschoenau.gv.at
Web: www.wildschoenau.gv.at

Impressum:

Verleger und Herausgeber:
Gemeinde Wildschönau
Kirchen, Oberau 116
6311 Wildschönau
Mail: info@wildschoenau.gv.at

Redaktion:
Öffentlichkeits-
ausschuss
der Gemeinde
Wildschönau

Hersteller:
MG-Design KreativAgentur
Dorf, Auffach 265
www.mg-design.at

Namentlich oder mit Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Redaktion und Herausgeber wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Für unverlangte Manuskripte übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung. Nachdruck ausschließlich mit schriftlicher Erlaubnis der Redaktion.

P.b.b. - Erscheinungs- und Verlagspostamt 6330 Kufstein

Copyright:
Um urheberrechtliche Unannehmlichkeiten zu vermeiden, weisen wir darauf hin, dass der Auftraggeber bzw. Überbringer von Unterlagen für Inserate und Textbeiträge das Urheberrecht für überlassene Fotos, Vorlagen udgl. haben muss, und somit der Hersteller und Herausgeber der Wildschönauer Gemeindezeitung schad- und klaglos gehalten wird.

Blattlinie: Informationen aus dem Gemeindegeschehen

Gender-Hinweis:
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden in der Wildschönauer Gemeindezeitung zum Teil Begriffe wie z.B. „Mitarbeiter“ in der maskulinen Schreibweise verwendet. Grundsätzlich beziehen sich diese Begriffe immer auf beide Geschlechter.

Was ist los im Hochtal?

November – April

SA 28.11. / SO 29.11.	**Familienadvent im Drachental**
SA 28.11.	**Adventeinläuten beim Pfarrhof** / Oberau
SA 28.11.	**17. Hexentanz Wildschönau** / Parkplatz Markbachjochbahn
SO 29.11.	**MaWieHold! & Lyrik** / Kultureck – Oberau
FR 04.12.	**Wollcafé** / Kultureck – Oberau, jeweils 1. und 3. Freitag im Monat
SA 05.12.	**Teufeltreffen mit Nikolaus** / LJ Auffach beim Hl. Boden
SA 05.12. / SO 06.12.	**Familienadvent im Drachental**
SO 06.12.	**Teufelumzug mit Nikolaus** / Parkplatz Markbachjochbahn
MO 07.12.	**Dorfladl-Advent** mit Anklöpfler / Tiroler Dorfladl – Auffach
DI 08.12.	**Krimikomödie „Ein Mords-Sonntag“** / Kultureck – Oberau
MI 09.12.	**Abendliches RORATE** / Pfarrkirche Oberau - Männerchor Oberau
FR 11.12.	**Kasperltheater** / MMS Oberau – Einladung der Gemeinde
SO 13.12.	**Adventmarkt** / Pfarrhof Niederau
SA 19.12.	**Vorweihnachtlicher Rentnernachmittag** / Dorferwirt
SA 19.12.	**7. Lichterreise in Thierbach** / Verein WANAKU
SA 19.12.	**Zimt & Zither** mit Uli Brée und Sabine Gruber / Kultureck – Oberau
SA 19.12.	Ensemble **„HolzArt“** / Mehrzweckhalle der MMS Oberau
DI 22.12.	**Weihnachtskonzert der MMS Wildschönau** / Pfarrkirche Oberau
MO 28.12.	**Winter Night Niederau** / Talstation Markbachjochbahn jeden Mo bis 01. März
DO 31.12.	**Magischer Jahresausklang** auf der Schönangeralm
FR 01.01.	**Drachental Family Day Winter** / jeden Freitag bis 19. März
SO 03.01.	**Wiener Zuckerl & Tiroler Charme** / Kultureck – Oberau
MI 06.01.	**Dinner for one - „The same Procedure as every Day“** / Kultureck – Oberau
SO 24.01.	**Blues Night** mit A. Wallner & S. Bernàth / Kultureck – Oberau
FR 05.02.	**Faschingsrad‘l** in der Niederau / FC Wildschönau
SA 06.02.	**Feuerwehrball Auffach** / Feuerwehrhaus Auffach
SA 13.02	**jasmART** - Blues, Funk, Swing / Kultureck – Oberau
SA 06.03.	**Hommage an Georg Danzer** / Kultureck – Oberau
MO 08.03. – FR 12.03.	**4. Gesundheits- & Vitalitätswoche** (Infos folgen)
FR 12.03. – SO 14.03.	**Sound on Snow in Niederau** / Markbachjoch
SA 13.03.	**Lions Schneefest** / Bergstation Schatzbergbahn
SA 13.03.	**Irish Folk Night - Live mit O’Hamlet** / Kultureck – Oberau
FR 19.03. – SO 21.03.	**Sound on Snow Schatzberg**
SA 03.04.	**2. Trachtenball** des TV d´Hoachtoia / Gasthof Schneeberger

Veranstaltungskalender
Laufende Übersicht und alle genauen Infos:
siehe wildschoenau.info
oder wildschoenau.com

Recyclinghof

Der Recyclinghof hat am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08.00 – 16.00 Uhr sowie am Samstag von 08.00–12.00 Uhr geöffnet. Montag und Mittwoch geschlossen! Tel. 0664/766 36 14

Ärzte / Apotheke

Dr. Robert Mair / Dr. Ingo Soraruf
Kirchen, Oberau 172
Tel. 05339 / 20096
aerzte-wildschoenau.at

Wochenenddienste 2026:
19./20. **Dez.** | 30./31. **Jän.**
06./07. **Feb.** | 13./14. **März**
Öffnungszeiten 15.00 – 17.00 Uhr

Dr. med. univ. Georg Reinisch
Tegelanger, Auffach 237
Tel. 05339 / 21900
dr-reinisch.at

12./13. **Dez.** | 16./17. **Jän.**
20./21. **Feb.** | 06./07. **März**
Öffnungszeiten 10.00 – 12.00 Uhr
in Notfällen telefonisch erreichbar

Apotheke Wildschönau
Wildschönauer Straße 39
Tel. 05339 / 21274
apotheke-wildschoenau.at

aektirol.at/
bereitschaftsdienste

Unsere Anlaufstelle bei Fragen zum Thema pflegebedürftige Angehörige – Bitte um tel. Terminvereinbarung!
Case and Caremangement Dietmar Strobl • Tel. 0660/2263324 • E-Mail: case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at
Sprechstunde: Jeden Mittwoch von 08.00 bis 10.00 Uhr, Sozial und Gesundheitssprengel Wildschönau,